

ESCHENBACHER STADTBOTE



Mit Informationen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Nr. 225 / 13. Juni 2026

Postwurfsendung an alle Haushalte

Aus dem Inhalt

- **Eschenbacher Stadtrat nimmt Arbeit auf**
Neuer 2. Bürgermeister
- **Neue Chancen in Eschenbach**
Regens Wagner eröffnet Arbeitsplätze
- **Oh-Weiher OpenAir kehrt zurück**
Sommerstimmung am Rußweiher
- **Grundschule on Tour!**
Spannende Ausflüge rund um Umwelt, Feuerwehr und Bauernhof
- **Fischadler wieder live**
Webcam am Rußweiher sendet wieder
- **100 Jahre – Handwerk mit Tradition**
Familienbetrieb prägt Stadtbild

Integriert:
Eschenbacher
Stadtverbandsmitteilungen
Veranstaltungen auf Seite 34



Über den Dächern von Eschenbach – Foto von Thomas Heldmann

BÜRGERFEST IN ESCHENBACH



Save the date
EINTRITT FREI



Sonntag, 26. Juli 2026

9.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf der Bühne
anschließend spielt die Stadtkapelle



Eschenbach bleibt in Bewegung

Von neuen Arbeitsplätzen bis zu starken Gemeinschaftserlebnissen am Rußweiher



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dieser Ausgabe unseres Stadtbots informiere ich Sie wieder über aktuelle Entwicklungen und bevorstehende Ereignisse in unserer Stadt.

Ein besonderer Höhepunkt fand Mitte Juni am Rußweiher statt: Das OhWeiher-Festival lockte am 13. Juni mit den Troglauern zahlreiche Besucher an den See. Am darauffolgenden Familientag zugunsten der Kinderkrebshilfe stand neben Spiel, Spaß und Musik vor allem der gute Zweck im Mittelpunkt.

Die Veranstaltung setzte damit ein starkes Zeichen für Solidarität, Menschlichkeit und gelebtes Miteinander. Auch in der Natur gibt es Erfreuliches: Bei den Fischadlern sind in diesem Jahr drei Jungtiere geschlüpft – ein schönes Zeichen für eine intakte Umwelt.

Besonders freut es mich, dass die Michelfelder Werkstätten der Regens-Wagner-Stiftung Michelfeld in Eschenbach eine neue Außenstelle eröffnet haben. Im Vitalpark entsteht damit eine neue Werkstatt-Arbeitsgruppe, die zusätzliche wohnortnahe Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung schafft und damit neue Perspektiven für berufliche und soziale Teilhabe in unserer Region eröffnet. Es freut mich sehr, dass dies gelungen ist.

Politisch hat sich ebenfalls einiges bewegt: Der Stadtrat für die Periode 2026–2032 ist wieder arbeitsfähig. Die konstituierende Sitzung begann erstmals mit einer ökumenischen Andacht, die den gemeinsamen Start in die neue Amtszeit würdig

begleitet hat. Ich gratuliere herzlich zur Wahl von Harald Neustätter als 2. Bürgermeister sowie zur erneuten Wahl von Thomas Riedl als 3. Bürgermeister und freue mich auf die Zusammenarbeit im neuen Gremium.

Weitere Termine bereichern unseren Veranstaltungskalender: Am 21.06.2026 lädt der Bauernmarkt ein, und am 26.07.2026 feiern wir gemeinsam unser Bürgerfest.

Unsere Stadt lebt vom Engagement vieler Menschen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich.

Ich lade Sie ein, diese Ausgabe aufmerksam zu lesen und wünsche Ihnen dabei einen informativen und interessanten Einblick in das aktuelle Stadtgeschehen.

Herzlichst,

Marcus Gradl
Ihr Bürgermeister

„Oma, der Bürgermeister ist da!“

Persönliche Gratulation bei Geburtstagen und Ehejubiläen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein Geburtstag und ein Ehejubiläum sind mit viel Freude verbunden – aber auch mit Stress, hinsichtlich der Vorbereitungen hierfür. Gerne kommt unser Bürgermeister auf Wunsch zum 80. Geburtstag, sowie zum 50. Ehejubiläum zu Ihnen

nach Hause. Marcus Gradl besucht Sie ebenso gerne auf Wunsch zum 85., 95., 100. (oder älter) Geburtstag, sowie zum 60. oder 65. Ehejubiläum. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ein Besuch durch einen Vertreter der Stadt oder durch den 1. Bürgermeister jedoch kein Muss ist. Wir planen einmal im Jahr ein kleines

Konzert mit Musikern, bei dem alle Jubilare mit Begleitperson herzlich eingeladen sind. Sollte ein persönlicher Besuch gewünscht sein, melden Sie sich bitte zwei Wochen vorab telefonisch in unserem Einwohnermeldeamt unter der Telefonnummer 09645/9200-15 oder 16.

Fröhliche Wochen voller Entdeckungen

Kinderkrippe Eschenbach erlebte einen bunten Frühling mit vielen Höhepunkten

Quelle: Kinderkrippe Eschenbach

In der Kinderkrippe Eschenbach war in den vergangenen Wochen einiges geboten. Rund um Ostern, den Familienmonat Mai und die beliebten Oma- und Opa-Tage standen Gemeinschaft, Kreativität und viele besondere Erlebnisse im Mittelpunkt.

Große Freude herrschte zunächst in der Osterzeit. Mit viel Begeisterung bastelten die Kinder bunte Osternester und bereiteten sich auf die Feiertage vor. Ein besonderer Höhepunkt war die Osternestsuche, bei der die Kinder mit leuchtenden Augen auf Entdeckungstour gingen und ihre versteckten Nester fanden.

Im Rahmen der Osterzeit besuchten die Kinder außerdem ein Seniorenheim. Dafür wurden zuvor gemeinsam Frühlingskekse gebacken. Mit Liedern, selbstgebackenen Keksen und ihrer fröhlichen Art sorgten die jungen Besucher bei den Seniorinnen und Senioren für viele lächelnde Gesichter. Die Begegnung wurde für Jung und Alt zu einem besonderen Erlebnis und zeigte eindrucksvoll den Wert gemeinsamer Momente zwischen den Generationen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Entdeckertag im Mai. Jede der drei Krippengruppen war dabei an unterschiedlichen Orten unterwegs. Die Marienkäfergruppe begab sich auf die Suche nach gelben Blumen und Gegenständen in der Stadt, passend zum aktuellen Farbprojekt. Die Schneckengruppe unternahm einen Spaziergang



Ob Osternestsuche, Entdeckertag oder Oma- und Opa-Tage – in der Kinderkrippe Eschenbach erlebten die Kinder abwechslungsreiche Wochen voller Freude, Gemeinschaft und spannender Entdeckungen.

rund um das Seniorenheim. Dort sammelten die Kinder Blumen und befestigten diese auf selbst gestalteten „Klebeambändern“, wodurch viele farbenfrohe Erinnerungsstücke entstanden. Die Spatzengruppe besuchte Sonja Raps in Eschenbach und durfte in ihrem Garten zahlreiche Tiere wie Rehe, Enten, Schildkröten und Hasen aus nächster Nähe beobachten. Für alle Kinder wurde der Tag zu einer spannenden Entdeckungsreise.

Anlässlich des Internationalen Tags der Familie gestalteten die Kinder liebevolle Geschenke für ihre Eltern. Mit viel Eifer entstanden persönliche Schlüsselanhänger mit Handabdruck, die als besondere Erinnerung mit nach Hause genommen wurden.

Für eine ganz besondere Atmosphäre sorgten schließlich die

Oma- und Opa-Tage. Zahlreiche Großeltern nutzten die Gelegenheit, den Alltag ihrer Enkelkinder in der Kinderkrippe kennenzulernen. Gemeinsam wurde gespielt, gesungen und gelacht.

Stolz präsentierten die Kinder ihre Gruppenräume, Lieblingsspiele sowie ihre Freundinnen und Freunde. Viele Großeltern zeigten sich beeindruckt von der liebevollen Betreuung und den vielfältigen Angeboten der Einrichtung.

Die Oma- und Opa-Tage boten einmal mehr eine wertvolle Gelegenheit, Familien aktiv in den Krippenalltag einzubeziehen und gemeinsame Erinnerungen zu schaffen.

So bleiben die vergangenen Wochen als fröhliche und erlebnisreiche Zeit in bester Erinnerung.

„Der Döner macht schöner“

Neues Schnellrestaurant „Val’la“ eröffnet an der B 470

Quelle: Robert Dotzauer

Mit der Eröffnung des neuen Schnellrestaurants „Val’la“ beginnt für Ahmet und Gökben Horoz ein neuer Abschnitt ihrer gastronomischen Erfolgsgeschichte in Eschenbach. Nach vielen Jahren im Babylon-Grill gegenüber der Bergkirche eröffneten sie nun ihre neue Location an der B 470 neben der ENI-Tankstelle.

Bereits beim Betreten fällt das moderne Ambiente ins Auge: Eine hochmoderne Küche, gemütliche Sitzbereiche und ein stilvoll gestalteter Gastraum schaffen eine angenehme Wohlfühlatmosphäre. Kulinarisch setzt das Schnellrestaurant dabei auf Vielfalt. Neben zahlreichen Döner-Variationen umfasst die Speisekarte auch Pizzen-, Pasta- und Burgergerichte sowie weitere beliebte Snacks.

Vor der offiziellen Eröffnung lud die Familie Horoz zu einer Einweihungsfeier ein. Unter den Gästen befanden sich Bürgermeister Marcus Gradl, Mitglieder des Stadtrats sowie zahlreiche Geschäftsfreunde



Das Team des neuen Schnellrestaurants „Val’la“ freut sich auf viele Gäste in den neuen Räumlichkeiten an der B 470.

und Wegbegleiter der Familie. Den kirchlichen Segen spendete Stadtpfarrer Johannes Bosco, der die Eröffnung mit humorvollen Worten begleitete. Bei der symbolischen Übergabe eines Kreuzes erklärte er augenzwinkernd: „Gott ist überall, auch zwischen Fladenbrot, Döner und Tomatensoße.“ Gleichzeitig würdigte er die herzliche Art des Gastgebers und wünschte dem

neuen Restaurant viele schöne Begegnungen und erfolgreiches Arbeiten. Sein Fazit sorgte dabei für Schmunzeln bei den Gästen: „Döner macht schöner.“ Zur Eröffnung lockte das neue Schnellrestaurant mit einem besonderen Angebot: Bis zum 29. März wurde der Döner für 2,99 Euro angeboten. Geöffnet ist das „Val’la“ täglich von 11 bis 22.30 Uhr.

NACHRUF

Die Stadt Eschenbach i.d.OPf. trauert um

Reinhold „Reno“ Metzler

der sich in herausragender Weise um den Tennissport und insbesondere die Jugendarbeit verdient gemacht hat. Über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg engagierte er sich in verantwortungsvollen Funktionen im Tennisclub und prägte das Vereinsleben nachhaltig.

In Anerkennung seiner großen Verdienste wurde ihm am 18. Juli 2018 die Ehrennadel der Stadt Eschenbach i.d.OPf. verliehen. Die Stadt Eschenbach i.d.OPf. wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Für Stadt und Stadtrat der Stadt Eschenbach i.d.OPf.
Marcus Gradl
 Erster Bürgermeister



Eschenbacher Stadtrat nimmt Arbeit auf

Harald Neustätter zum 2. Bürgermeister gewählt

Quelle: Walther Hermann

Mit einer besonderen Premiere begann die konstituierende Sitzung des neu gewählten Eschenbacher Stadtrats: Erstmals stand zu Beginn eine ökumenische Andacht auf dem Programm. Gemeinsam mit Diplom-Religionspädagogin Lydia Engelhardt und Pfarrer Johannes Bosco Ernstberger stimmten sich Bürgermeister und Stadträte auf die neue Wahlperiode 2026 bis 2032 ein.

Im Mittelpunkt standen dabei Gedanken zu Verantwortung, Respekt und Gemeinsinn. Engelhardt betonte die Bedeutung unterschiedlicher Meinungen in einer Demokratie, verbunden mit dem ehrlichen Willen, dem Gemeinwohl zu dienen. Pfarrer Bosco hob die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Kirche und Stadt hervor. Mit Fürbitten und einem gemeinsamen Gebet baten die Stadträte um Weisheit, Mut und Verantwortungsbewusstsein für ihre kommende Aufgabe.

Im Anschluss eröffnete Bürgermeister Marcus Gradl offiziell die neue Legislaturperiode. Er sprach von einem neuen Abschnitt gemeinsamer Verantwortung für Eschenbach und bezeichnete das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger als Auftrag, die Stadt mit Weitblick weiterzuentwickeln. Als zentrale Zukunftsprojekte nannte er unter anderem den Abschluss des Großprojekts Kindertagesstätte, die Weiterentwicklung der Schule, das Mehrgenerationenwohnen im Bereich der Bergkirche, das Baugebiet „Am Kalkofen“



Mit der Vereidigung neuer Stadträte und der Wahl der Bürgermeister begann offiziell die neue Wahlperiode des Eschenbacher Stadtrats.

sowie notwendige Straßensanierungen. Auch die Entwicklung eines Heizwerks und die Zukunft des Lippert-Geländes nach der Insolvenz des Unternehmens seien wichtige Aufgaben der kommenden Jahre.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde Harald Neustätter zum neuen 2. Bürgermeister gewählt. CSU/ÜCW-Fraktionssprecher Korbinian Dunzer würdigte dessen langjährige Erfahrung in der Verwaltung sowie seine ruhige und besonnene Art. Neustätter versprach nach seiner Wahl, sich mit ganzer Kraft für Stadt und Bevölkerung einzusetzen.

Zum 3. Bürgermeister wurde erneut Thomas Riedl gewählt. Elisabeth Gottsche hob dabei sein langjähriges Engagement als

Stadt- und Kreisrat hervor. Bürgermeister Marcus Gradl vereidigte zudem die neuen Stadträte Katharina Diertl, Fritz Gradl und Peter Sirtl.

Anschließend wurden die Fraktionen sowie zahlreiche Beauftragte und Vertreter für verschiedene Aufgabenbereiche bestimmt. So übernehmen künftig unter anderem Klaus Lehl das Amt des Seniorenbeauftragten, Jürgen Schäffler den Bereich Kinder und Jugend, Michael König die Kulturarbeit sowie Petra Märkl die Aufgabe der US-Beauftragten.

Mit den Worten „Wir sind wieder arbeitsfähig“ beendete Bürgermeister Gradl die Sitzung und rief den neuen Stadtrat zu einer konstruktiven und respektvollen Zusammenarbeit auf.

Hilfe und Beratung fürs Leben im Alter

Aktion „Zu Hause daheim“ informierte im Vermessungsamt

Quelle: Walther Hermann

Bereits zum dritten Mal stand in Eschenbach die Aktion „Zu Hause daheim“ ganz im Zeichen eines selbstbestimmten Lebens im Alter. Im Hof des alten Vermessungsamtes präsentierten zahlreiche Einrichtungen und Organisationen ihre Angebote rund um Pflege, Betreuung und Unterstützung im Alltag.

Unter Federführung der Gemeinschaft Generationen Hand in Hand (GHiH) beteiligten sich unter anderem die BRK-Tagespflege, die Fachstelle für pflegende Angehörige, die Gesundheitsregion Nordoberpfalz sowie der Pflegedienst Roßmann an der regionalen Informationsveranstaltung.

Die Aktion ist Teil der bayernweiten Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales. Bereits 2017 war die Gemeinschaft Hand in Hand für ihr Engagement mit dem Innovationspreis ausgezeichnet worden.



Zahlreiche Einrichtungen informierten in Eschenbach über Angebote rund um Pflege, Betreuung und selbstbestimmtes Leben im Alter.

Im Mittelpunkt standen persönliche Gespräche und praktische Hilfestellungen für ältere Menschen und ihre Angehörigen. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über Unterstützungsangebote, Pflegehilfen und Möglichkeiten für ein möglichst selbstständiges Leben im Alter zu informieren. Großes Interesse fanden dabei auch Informations-

materialien wie die Notfallmappe des Landkreises, die VdK-SOS-Dose oder verschiedene Leitfäden für Pflegebedürftige und deren Angehörige.

In entspannter Atmosphäre entwickelten sich zahlreiche Gespräche, bei denen individuelle Fragen beantwortet und hilfreiche Tipps vermittelt wurden.

NACHRUF

Die Stadt Eschenbach i.d.OPf. trauert um

Frau Gerlinde Wiesent

Die Verstorbene war von 2007 bis 2019 als Saisonkraft für die Grünanlagenpflege tätig. Durch ihren Fleiß hat sie nicht nur unsere Grünflächen, sondern auch unsere Herzen bereichert.

Ihr freundliches und hilfsbereites Wesen wird allen, die mit ihr zusammenarbeiten durften und die sie kannten, in guter Erinnerung bleiben.

Wir danken Frau Gerlinde Wiesent für ihren Einsatz zugunsten unserer Heimatstadt und werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für Stadt und Stadtrat der Stadt Eschenbach i.d.OPf.
Marcus Gradl
 Erster Bürgermeister



Freundschaft über Grenzen hinweg

Gymnasium pflegt seit 1969 Austausch mit Bratislava

Quelle: Walther Hermann

Mit einem stimmungsvollen Abschlussabend endete der Schüleraustausch 2026 zwischen dem Gymnasium Eschenbach und dem Jura-Hronca-Gymnasium aus Bratislava. Dabei wurde erneut deutlich, welchen besonderen Stellenwert diese langjährige Partnerschaft besitzt.

Mit sichtbarem Stolz erinnerte Dr. Jan Mayer an die erste Begegnung im Jahr 1969 – mitten in der Zeit des Prager Frühlings. „Dieser Austausch ist etwas Außergewöhnliches. Es gibt keine anderen Schulen, die eine solche lange Ost-West-Schülerbegegnung vorweisen können“, betonte Mayer. Gleichzeitig zeigte er sich dankbar, die Partnerschaft



Beim Abschlussabend des Schüleraustauschs blickten Gäste und Gastgeber auf eine erlebnisreiche Woche und jahrzehntelange Freundschaft zurück.

über viele Jahrzehnte begleitet haben zu dürfen, und äußerte den Wunsch, dass auch künftige Generationen diese besondere Form europäischer Begegnung weiterleben.

Die Schülerinnen und Schüler erlebten während ihres Aufenthalts ein abwechslungsreiches Programm. Neben einem Empfang bei Bürgermeister Marcus Gradl standen unter anderem Besuche der Weidener Therme, des Heimatmuseums Taubenschuster, des Deutschen Museums in München, des Hauses der Bayerischen Geschichte in Regensburg sowie Ausflüge nach Frauen- und Herrenchiemsee auf dem Programm. Ergänzt wurde die Woche durch gemeinsame Unternehmungen mit den Gastfamilien und ein Minigolfturnier am Rußweiher. Beim Abschlussabend in der Mensa des Gymnasiums blickten

Gastgeber und Gäste gemeinsam auf die vielen Erlebnisse zurück. Auch ehemalige Schulleiter und langjährige Wegbegleiter wie Paul Lippert und Toni Schwemmer nahmen an der Veranstaltung teil.

Der örtliche Austauschleiter Martin Weinzierl würdigte insbesondere das Engagement von Dr. Jan Mayer, der den Austausch seit 1997 maßgeblich geprägt habe. Mit dessen Eintritt in den Ruhestand gehe eine Ära zu Ende, so Weinzierl, der Mayer als Zeichen des Dankes eine kunstvoll gestaltete Toneule überreichte.

Für die Gäste sprach Amalia Gräfinger. Sie schwärmte von den schönen Städten, der beeindruckenden Natur und vor allem von der herzlichen Gastfreundschaft: „Wir haben euch kennengelernt, uns wie zu Hause gefühlt und Einblick in euren Alltag erhalten.“

Grundschule on Tour!

Spannende Ausflüge rund um Umwelt, Feuerwehr und Bauernhof

Quelle: Michaela Keck-Neidull

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Eschenbach erlebten in den vergangenen Wochen zahlreiche abwechslungsreiche Ausflüge und Aktionen rund um Umwelt, Natur und Sicherheit.

Die 4. Klasse besuchte im Rahmen der Weltwasserwoche das Freilandmuseum Neusath-Perschen. An verschiedenen Mitmachstationen konnten die Kinder viel Neues rund um das Thema Wasser entdecken und selbst ausprobieren. Besonders großes Interesse weckten die Angebote zum Thema Hochwasser und dessen Auswirkungen.

Ebenfalls im März beteiligte sich die 4. Klasse an der Aktion „Ramadama“ in Eschenbach. Ausgestattet mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen sammelten die Schülerinnen und Schüler rund um Schulgelände und Sportplatz achtlos weggeworfenen Müll ein. Dabei staunten die Kinder nicht schlecht, wie viel Abfall sich in der Natur angesammelt hatte.



Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule sammelten bei verschiedenen Aktionen spannende Eindrücke und praktische Erfahrungen.

Die beiden dritten Klassen erhielten bei einem Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Eschenbach spannende Einblicke in die Arbeit der Einsatzkräfte. Bei einer Führung durch das Feuerwehrhaus lernten die Kinder die verschiedenen Fahrzeuge und Einsatzbereiche kennen. Besonders beliebt war das Anprobieren der Feuerwehrkleidung. Außerdem wurden wichtige Verhaltensregeln im Brandfall erklärt.

Auch die zweiten Klassen waren unterwegs und besuchten im Rahmen des Programms „Schule auf dem Bauernhof“ einen Bauernhof in Thomasreuth.

Beim sogenannten „Pfannkuchenweg“ lernten die Kinder Milchkühe, Hühner und den Ackerbau näher kennen und erfuhren anschaulich, wo viele Lebensmittel eigentlich herkommen.

Eschenbacher Stadtbote

Mit Informationen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach

Herausgeber:

Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Auflage:

1.750 Stück

Verteilung:

Erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Verlags- und

Postversandort:

92676 Eschenbach i.d.OPf.

Layout und

Textüberarbeitung:

BILD-PUNKTE Werbeagentur

Druck:

Druckerei Stock GmbH

Wo was frei ist

Kostenloser Stadtbote-Service für Vermieter & Verkäufer



Der Stadtbote ist das reichweitenstarke Magazin für unsere Stadt. Kaum jemand, der den Stadtboten nicht liest – und das wollen wir jetzt allen Vermietern und Verkäufern zugutekommen lassen: Haben Sie einen Leerstand in der Stadt, den Sie vermieten möchten? Wohnung, Laden oder Haus? Egal, ob privat oder gewerblich, melden Sie Ihr Vermietungsobjekt gerne unserer Redaktion. Wir unterstützen Sie mit kostenloser Vermittlung. Hier sind die Kontaktdaten: Telefon 09645/9200-0 oder per E-Mail an poststelle@eschenbach-opf.de

Grenzen überwinden, Freundschaften knüpfen

Schüleraustausch der Wirtschaftsschule führte nach Nowy Wiśnicz und Krakau

Quelle: Wirtschaftsschule Eschenbach

Eine erlebnisreiche Woche voller Begegnungen, kultureller Entdeckungen und neuer Freundschaften liegt hinter den Schülerinnen und Schülern der Wirtschaftsschule Eschenbach. Im Rahmen des Schüleraustauschs mit der Partnerschule in Nowy Wiśnicz waren sie vom 18. bis 25. April in Polen zu Gast.

Organisiert wurde der Austausch von Petra Kreuzer und Eva Rauh. Vor Ort begleiteten Petra Kreuzer und Lisa Freiburger die Jugendlichen während ihres abwechslungsreichen Aufenthalts.

Nach der Anreise wurden die Schülerinnen und Schüler herzlich von ihren Gastfamilien aufgenommen. Der erste Tag stand ganz im Zeichen des Kennenlernens. Im familiären Umfeld erhielten die Gäste aus Eschenbach persönliche Einblicke in den Alltag, die Kultur und die Traditionen ihrer polnischen Gastgeber.

Mit dem offiziellen Programm an der Partnerschule in Nowy Wiśnicz begann am Montag eine Woche voller gemeinsamer Erlebnisse. Kennenlernspiele sorgten schnell für eine lockere Atmosphäre und erste Kontakte. Anschließend empfing die Bürgermeisterin die Austauschgruppe im Rathaus und unterstrich damit die Bedeutung der langjährigen Partnerschaft. Bei einem Stadtspiel erkundeten die Jugendlichen anschließend die wichtigsten Sehenswürdigkeiten des Ortes. Am Dienstag führte das Programm in die Regionalkammer



Foto: Nadine Paulus

Die Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsschule Eschenbach erlebten beim Austausch mit der Partnerschule in Nowy Wiśnicz eine Woche voller kultureller Eindrücke, gemeinsamer Aktivitäten und neuer Freundschaften.

nach Stry Wiśnicz. Dort lernten die Schülerinnen und Schüler das kulturelle Erbe der Region kennen. Kreativität war beim Gestalten traditioneller Scherenschnitte und Freundschaftsbänder gefragt. Dabei entstanden nicht nur schöne Erinnerungsstücke, sondern auch viele gemeinsame Momente.

Zu den Höhepunkten der Woche zählte der Besuch der ehemaligen Königsstadt Krakau. Die beeindruckende Altstadt mit ihren historischen Bauwerken, Plätzen und Kirchen hinterließ bei den Jugendlichen einen bleibenden Eindruck und vermittelte ein eindrucksvolles Bild polnischer Geschichte und Kultur.

Ein weiteres Erlebnis bot der Ausflug in das Salzbergwerk von Bochnia. Tief unter der Erde erkundete die Gruppe die weitläufigen Stollen und erhielt spannende

Einblicke in die jahrhundertealte Geschichte des Salzabbaus. Für viele Teilnehmer gehörte dieser Programmpunkt zu den eindrucksvollsten Erfahrungen der Reise.

Beim gemeinsamen Abschlussabend an der Schule wurde noch einmal deutlich, wie eng die Jugendlichen in dieser Woche zusammengewachsen waren. In fröhlicher Atmosphäre wurde gefeiert, gelacht und auf die zahlreichen Erlebnisse zurückgeblickt.

Mit vielen neuen Eindrücken, wertvollen Erfahrungen und zahlreichen Erinnerungen im Gepäck trat die Gruppe schließlich die Heimreise an. Der Schüleraustausch mit der Partnerschule in Nowy Wiśnicz erwies sich erneut als wichtiger Beitrag zur Völkerverständigung und als unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten.

Neue Chancen in Eschenbach

Regens Wagner eröffnet Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

Quelle: Matthias Flierl

Die Michelfelder Werkstätten von Regens Wagner Michelfeld haben in Eschenbach eine neue Außenstelle eröffnet. Mit dem neuen Standort entstehen zusätzliche wohnortnahe Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung und damit neue Perspektiven für berufliche und soziale Teilhabe in der Region.

Die neue Werkstatt-Arbeitsgruppe befindet sich im Vitalpark, dem ehemaligen Eschenbacher Stadt Krankenhaus. Dort betreibt die Regens-Wagner-Stiftung bereits seit zehn Jahren mit „Haus Clara“ ein Pflegeheim für Senioren mit Behinderung. Insgesamt stehen nun zwölf Arbeitsplätze zur Verfügung. Schwerpunktmäßig werden Montage- und Verpackungsarbeiten für regionale Unternehmen durchgeführt.

Ergänzt wird das Angebot durch einen Fahrdienst sowie eine enge Zusammenarbeit mit der zentralen Werkstätte und dem Regens-Wagner-Zentrum in Michelfeld.

Dadurch können auch arbeitsbegleitende Maßnahmen, Weiterbildungen und verschiedene Fachdienste angeboten werden.

Werkstattleiter Matthias Fiedler betont die Bedeutung des neuen Angebots: „Mit dem neuen Arbeitsangebot schaffen wir regionale Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung, die auf dem regulären Arbeitsmarkt keine guten Chancen haben oder einer beruflichen



In der neuen Werkstatt-Gruppe in Eschenbach bietet Regens Wagner Michelfeld Menschen mit Behinderung eine berufliche Perspektive.

Rehabilitationsmaßnahme bedürfen.“

Die Michelfelder Werkstätten orientieren sich dabei am Leitgedanken ihres Gründers Regens Johann Evangelist Wagner: „Wer uns Arbeit gibt, der gibt uns Brot.“ Ziel sei es, Menschen mit Behinderung durch passende Arbeitsplätze, fachliche Begleitung und individuelle Förderung bestmöglich in die Arbeitswelt zu integrieren.

Neben erfahrenen Fachkräften für Arbeits- und Berufsförderung arbeiten auch sozialpädagogische, medizinische und psychologische Dienste eng mit den Beschäftigten zusammen. Perspektivisch sei bei entsprechender Nachfrage sogar eine Erweiterung des Angebots am Standort Eschenbach möglich.

Vorankündigung

KULINARISCHE KRIMILESUNG
MIT PETER DENLO

FREITAG,
9. OKTOBER 2026
19.00 UHR
MALZHAUS
ESCHENBACH

Lesung mit Live-Kochen aus dem Wok
Karten nur im VVK in der
Stadtbibliothek Eschenbach erhältlich
Eintrittspreis: 14 Euro
(Lesung inkl. Probierhäppchen)
Unterstützt durch Bayern liest e.V.

Fischadler wieder live zu beobachten

Webcam am Rußweiher sendet nach Technikproblemen wieder

Quelle: Jessica Fechner

Nach mehreren Monaten Unterbrechung liefert die Fischadler-Webcam am Eschenbacher Rußweiher wieder Live-Bilder aus dem Horst. Schneebruch und technische Probleme hatten den beliebten Livestream seit dem Winter außer Betrieb gesetzt.

„Endlich ist es geschafft“, freut sich Forstrevierleiter Martin Gottsche, der gemeinsam mit Elmar Pöpperl vom Ingenieurbüro Pöpperl die Wiederinbetriebnahme umgesetzt hat. Zunächst musste die beschädigte Stromversorgung der Kamera über die Photovoltaikanlage erneuert werden. Anschließend gelang es auch, den Livestream am wieder stabil über die Plattform YouTube zu übertragen.

Der Zeitpunkt hätte kaum besser gewählt sein können: Seit dem 27. April liegen vier Eier im Horst des Fischadler-Paares – eine vergleichsweise hohe Anzahl. In der Regel umfasst ein Gelege zwei bis drei Eier. Beide Elterntiere wech-



Im Horst der Fischadler am Rußweiher liegen derzeit vier Eier – eines davon sorgt wegen seiner ungewöhnlich weißen Färbung für besonderes Interesse.

seln sich nun beim Brutgeschäft ab. Besonders auffällig ist dabei eines der Eier, das schneeweiß erscheint und damit deutlich von den übrigen Eiern abweicht. Normalerweise besitzen Fischadler-Eier eine cremefarbene bis weißliche Grundfarbe mit rötlich-braunen Flecken.

Ein vollständig weißes Ei sei zwar selten, erklärte Martin Gottsche, ein Albino-Fischadler jedoch äußerst unwahrscheinlich. Die Rückkehr des Livestreams sorgte bei vielen Naturfreunden für große

Freude. Während des Ausfalls hatten zahlreiche Zuschauer aus ganz Deutschland und sogar aus Frankreich oder Polen nachgefragt, wann die Webcam wieder online geht. Inzwischen treffen laut Gottsche bereits viele Dankesnachrichten ein. Selbst ein Kindergarten verfolgt regelmäßig das Geschehen am Horst. Der YouTube-Kanal zählt mittlerweile mehrere hundert Abonnenten und macht eindrucksvoll deutlich, wie groß das Interesse an Naturbeobachtungen und heimischer Tierwelt ist.

Pfui, ein Haufen!

Liebe Hundebesitzer, es ist für Hunde nicht immer leicht, eine geeignete Stelle für das große Geschäft zu finden. Ärgerlich sind dann Hundehaufen, die als Tretminen Fußwege und Vorgärten verunzieren. Die meisten Hundebesitzer haben sich mittlerweile daran gewöhnt, nur noch mit kleinen Plastikbeuteln Gassi zu gehen. Eriedigt der Hund sein Geschäft, sammeln ordentliche Herrchen es auf und entsorgen die Beutel ausschließlich in der Tonne. Wir möchten Sie aus gegebenem Anlass darum bitten, die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners pflichtgemäß zu entfernen – für ein schönes und sauberes Eschenbach!



Dank für jahrzehntelanges Engagement

Stadt verabschiedet verdiente Stadträte aus dem Gremium

Quelle: Walther Hermann

Mit dem Ende der Stadtratsperiode 2020 bis 2026 verabschiedete die Stadt Eschenbach drei langjährige Kommunalpolitiker aus dem Gremium. Bürgermeister Marcus Gradl würdigte dabei das jahrzehntelange Engagement von Klaus Lehl, Udo Müller und Ludwig Schneider, die sich zusammen über mehr als 70 Jahre ehrenamtlich für ihre Heimatstadt eingesetzt haben.

Besondere Worte richtete Gradl an Klaus Lehl, der sich seit 1984 und damit über vier Jahrzehnte hinweg kommunalpolitisch engagiert hatte. In dieser Zeit war Lehl unter anderem als Stadtrat, Fraktionssprecher, Kreisrat, Mitglied der Gemeinschaftsversammlung sowie von 2008 bis 2020 als 3. Bürgermeister tätig. Der Bürgermeister würdigte insbesondere dessen Erfahrung, sein großes Netzwerk und seinen Einsatz als Seniorenbeauftragter. Bereits 2014 war Lehl für seine Verdienste mit der Medaille in Bronze für langjährige kommunalpolitische Tätigkeit ausgezeichnet worden, hinzu kam die Bürgermedaille der Stadt.

Lehl selbst blickte mit einem „weinenden und einem strahlenden Auge“ auf seine lange Stadtratszeit zurück. Er erinnerte an die Zusammenarbeit unter mehreren Bürgermeistern und appellierte an die jüngeren Mandatsträger, stets das Wohl der gesamten Bürgerschaft im Blick zu behalten und auch bei unterschiedlichen Meinungen den respektvollen Umgang zu wahren. Auch Udo Müller wurde für seine Verdienste besonders gewürdigt.



Bürgermeister Marcus Gradl verabschiedete die langjährigen Stadträte Klaus Lehl und Udo Müller mit Dank und Anerkennung aus dem Stadtrat.

Seit 2008 gehörte er dem Stadtrat an und übernahm im Laufe der Jahre verschiedene verantwortungsvolle Aufgaben – zunächst als Fraktionssprecher, später als 3. Bürgermeister und schließlich als 2. Bürgermeister der Stadt Eschenbach. Gradl lobte insbesondere Müllers Verlässlichkeit, Sachverstand und seine Fähigkeit, über Parteigrenzen hinweg Brücken zu bauen und konstruktiv zusammenzuarbeiten.

Müller selbst sprach von einer großen Ehre, den Bürgerinnen und Bürgern im Ehrenamt gedient zu haben. Gleichzeitig betonte er die Bedeutung von Kompromissbereitschaft und gegenseitigem Respekt innerhalb des Stadtrates.

Auch für Ludwig Schneider, der aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, hatte Bürgermeister Gradl persönliche Dankesworte vorbereitet. Seit 2014 gehörte Schneider dem

Stadtrat an und habe die Zusammenarbeit stets mit Verlässlichkeit und Respekt geprägt, so das Stadtoberhaupt.

Vorankündigung



FERIENPROGRAMM

13. JULI, 17 UHR
ERÖFFNUNGSPARTY
SOMMERFERIEN-LESECLUB

10. AUGUST, 15 UHR
MÄRCHENSPAZIERGANG

8. SEPTEMBER, 10 UHR
VORLESE-UND BASTELSTUNDE
FÜR ABC-SCHÜTZEN

9. SEPTEMBER, 15 UHR
STORY IN MOTION
TANZWORKSHOP

16. SEPTEMBER, 17 UHR
PREISVERLOSUNG SFLC

Gemeinsam gegen Vandalismus

Stadt und Polizei reagieren auf zunehmende Sachbeschädigungen

Quelle: Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Mutwillige Beschädigungen an öffentlichen Einrichtungen sorgen in Eschenbach zunehmend für Ärger. Bürgermeister Marcus Gradl und die Polizeiinspektion Eschenbach appellieren deshalb an die Bevölkerung, aufmerksam zu sein und gemeinsam gegen Vandalismus vorzugehen.

„So kann es nicht weitergehen“, macht Bürgermeister Marcus Gradl deutlich. Bereits in den vergangenen Monaten musste die Stadt immer wieder Schäden an öffentlichen Anlagen und Einrichtungen beheben. Zu den Vorfällen zählen unter anderem zerstörte Spiel- und Freizeiteinrichtungen, beschädigte Sitzgelegenheiten sowie Verschmutzungen im öffentlichen Raum. Besonders betroffen ist derzeit der Mehrgenerationenpark, wo regelmäßig zerschlagene Flaschen und andere Hinterlassenschaften beseitigt werden müssen.

Auch die Polizei registrierte in den vergangenen Wochen zahlreiche Sachbeschädigungen. So wurden Fensterscheiben an Schulen eingeworfen, Fenstergriffe abgerissen, Gebäude und Unterführungen beschmiert sowie eine öffentliche Toilette und Sitzgelegenheiten beschädigt. Im März wurde zudem eine Porzellanfigur vor einer Pizzeria am Marienplatz zerstört.

Zuletzt schnitten Unbekannte die Tornetze auf dem Bolzplatz in der Steinäckersiedlung auf.

Stadt und Polizei vermuten, dass ein Teil der Taten von Jugendlichen begangen wurde. Bürgermeister Gradl appelliert deshalb an Eltern und Erziehungsberechtigte, mit ihren Kindern über die Folgen solcher Handlungen zu sprechen. Vandalismus sei kein harmloser Streich, sondern verursache hohe Kosten und könne in einzelnen Fällen sogar Menschen gefährden. So wurden in der Vergangenheit bereits Kanal-

ckel ausgehoben – mit potenziell schwerwiegenden Folgen für Passanten oder Verkehrsteilnehmer. Die Polizei hat ihre Präsenz an bekannten Treffpunkten und öffentlichen Einrichtungen inzwischen verstärkt. Gleichzeitig werden Bürgerinnen und Bürger gebeten, verdächtige Beobachtungen insbesondere in den Abend- und Nachtstunden zu melden. Neben strafrechtlichen Konsequenzen müssen ermittelte Täter häufig auch für die entstandenen Schäden aufkommen, die schnell mehrere tausend Euro erreichen können.

Bürgermeister Gradl betont, dass die Stadt in den vergangenen Jahren zahlreiche attraktive Anlagen für Jung und Alt geschaffen habe. Diese könnten jedoch nur erhalten werden, wenn alle Verantwortung übernehmen und respektvoll mit öffentlichem Eigentum umgehen. Als mögliche Konsequenz stehen bei anhaltenden Problemen auch Betretungsverbote für einzelne Bereiche im Raum.

Polizei gibt Tipps gegen Fahrraddiebstahl

So lassen sich Fahrräder und E-Bikes wirksam schützen

Quelle: PI Eschenbach

Mit den steigenden Temperaturen beginnt für viele Menschen wieder die Fahrradsaison. Gleichzeitig steigt jedoch auch die Gefahr von Fahrraddiebstählen. Besonders hochwertige Fahrräder mit Elektroantrieb geraten zunehmend ins Visier von Kriminellen. Die Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf. gibt deshalb wichtige Hinweise zum Schutz vor Diebstahl.

Um Fahrräder möglichst sicher abzustellen, empfiehlt die Polizei die Verwendung hochwertiger Bügel-, Stahlketten- oder Panzerkabelschlösser mit geprüfter Qualität. Entscheidend ist dabei nicht nur das Schloss selbst, sondern auch die richtige Sicherung: Das Fahrrad sollte immer an einem festen Gegenstand, etwa einem

Fahrradständer, angeschlossen werden. Das reine Blockieren von Vorder- oder Hinterrad reicht nicht aus, da Fahrräder sonst leicht weggetragen werden können.

Gerade bei Pedelecs und E-Bikes rät die Polizei dazu, auch Akkus und weiteres Zubehör zusätzlich zu sichern. Selbst in Kellern oder Garagen sollten Fahrräder entsprechend geschützt werden.

Eine zusätzliche Sicherheitsmöglichkeit bieten sogenannte GPS-Tracker. Diese versteckten Sender melden Bewegungen des Fahrrads direkt an das Mobiltelefon und ermöglichen im Idealfall auch die Ortung des gestohlenen Rades.

Ebenso wichtig ist eine eindeutige Kennzeichnung des Fahrrads. Viele Räder verfügen bereits über eine individuelle Rahmennummer.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Fahrräder codieren zu lassen. Über diese Codierung kann die Polizei im Falle eines Diebstahls den rechtmäßigen Eigentümer leichter ermitteln.

Die Polizei empfiehlt außerdem, alle wichtigen Daten des Fahrrads in einem Fahrradpass festzuhalten. Dazu gehören unter anderem Rahmennummer, Hersteller, Modell, Rahmengröße, Fotos sowie Eigentumsnachweise. Diese Informationen erleichtern im Ernstfall die Zuordnung eines wieder aufgefundenen Fahrrads erheblich.

Weitere Informationen rund um den Schutz vor Fahrraddiebstahl sowie einen Fahrradpass zum Ausfüllen bietet die Polizei unter:



www.polizei-beratung.de

Zeigt her eure Blütenschätze!

Mitmachen beim Blumenschmuckwettbewerb – jeder Teilnehmer gewinnt

Alle Garten- und Blumenliebhaber sind herzlich aufgerufen, sich am Blumenschmuckwettbewerb der Stadt zu beteiligen! Ein lohnendes Mitmachen in vielerlei Hinsicht: Denn Blumenschmuck erfreut neben dem Herz des Besitzers auch den Nachbarn und die Gäste unserer Stadt, frei nach dem Motto: „Eschenbach ist bunt – ich bin dabei!“ Wer mitmachen und eine Jury von seiner Blumenpracht überzeugen möchte, der kann sich telefonisch unter 09645 920025 bei Frau Henze oder per E-Mail unter poststelle@eschenbach-opf.de anmelden; bitte Namen und telefonische Kontaktmöglichkeit angeben. Anmeldeschluss ist Freitag, 3. Juli 2026. Jeder Teilnehmer ist übrigens ein Gewinner und erhält einen kleinen Preis. Die Jury vergibt keine Platzierungen.



Mit hochwertigen Schlössern und individueller Kennzeichnung lässt sich das Risiko eines Fahrraddiebstahls deutlich reduzieren.

„Oh Weiher“ begeisterte am Rußweiher

Musik, Familienprogramm und gelebte Solidarität am See

Quelle: Stadt Eschenbach

Nach zweijähriger Pause verwandelte sich der Eschenbacher Rußweiher am 13. und 14. Juni wieder in eine große Open-Air-Bühne. Das Oh-Weiher OpenAir lockte zahlreiche Besucher an den See und bot ein abwechslungsreiches Wochenende mit Livemusik, Familienprogramm und echter Festivalatmosphäre.

Den Auftakt bildete am Samstagabend das Konzert der Troglauer. Die Oberpfälzer Kultband sorgte mit ihrer Mischung aus Volksmusik, Rock und Partyklängen für beste Stimmung am Rußweiher. Bereits ab dem frühen Abend strömten die Besucher auf das Festivalgelände. Für die musikalische Einstimmung sorgte die Band Mystery6, bevor die Troglauer die Bühne übernahmen und das Publikum begeisterten. Bürgermeister Marcus Gradl freute sich über die erfolgreiche Rückkehr der Veranstaltung und betonte die besondere Bedeutung des Festivals für die Stadt: „Das Oh-Weiher OpenAir ist für viele längst ein fester Bestandteil des Sommers in Eschenbach geworden. Die besondere Atmosphäre am Rußweiher und das Gemeinschaftsgefühl machen die Veranstaltung einzigartig.“

Am Sonntag stand der große Familienkuscheltiertag bei freiem Eintritt auf dem Programm. Zahlreiche Familien nutzten die Gelegenheit, einen abwechslungsreichen Tag am See zu verbringen. Höhepunkt war das Mitmach-Konzert mit „Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme“, bei dem Mitsingen, Mit-



Das Oh-Weiher OpenAir lockte nach zweijähriger Pause wieder zahlreiche Besucher an den Rußweiher und verband Musik, Familienprogramm und gelebte Solidarität zu einem stimmungsvollen Festivalwochenende.

tanzen und Mitmachen ausdrücklich erwünscht waren.

Gleichzeitig stand der Familientag im Zeichen eines guten Zwecks. Viele Kinder brachten Kuscheltiere mit, die anschließend an die Kinderkrebshilfe Nordoberpfalz gespendet wurden. Für jedes abgegebene Kuscheltier gab es ein Los für die große Verlosung. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ wurde so gemeinsam Freude verschenkt und Solidarität gelebt.

Ein weiterer Höhepunkt des Wochenendes war das große Feuerwerk am Samstagabend, das den Nachthimmel über dem Rußweiher erleuchtete. Für den stimmungsvollen Ausklang sorgten die Disco-Boys, die mit ihrer Musik bis in die Abendstunden Sommerfeeling an den See brachten. Mit Livemusik, kulinarischen Angeboten und einem abwechslungsreichen Programm für alle Generationen bestätigte das Oh-Weiher OpenAir erneut seinen festen Platz im Veranstaltungskalender der Stadt Eschenbach.

Ihr Foto auf der Titelseite!

Bewerben Sie sich mit Ihrem Top-Motiv

Gefällt Ihnen das Titelfoto auf dem Eschenbacher Stadtbote? Uns auch. Und damit die künftigen Titelseiten weiterhin so schön aussehen, sind wir immer auf der Suche nach außergewöhnlichen Fotomotiven.

Wenn Sie Lust haben, senden Sie uns doch Ihr Lieblingsfoto – und mit ein bisschen Glück, wählt die Jury Ihr Motiv für eine der kommenden Titelseiten aus. Ihr Foto kann digital oder analog sein. Einziges Kriterium: Ihr Bild muss einen Bezug zu Eschenbach haben.

Senden Sie Ihr Foto mit Angabe Ihres Namens, Adresse und Telefonnummer mit dem Betreff: Titelbild Stadtbote an poststelle@eschenbach-opf.de.



Verstärkung für den Bauhof

Fabian König unterstützt seit Juni das Bauhof-Team der Stadt

Quelle: Personalamt

Der Bauhof der Stadt Eschenbach erhält personelle Verstärkung: Seit Anfang Juni gehört Fabian König zum Team und wird künftig in den vielfältigen Aufgabenbereichen des städtischen Bauhofs eingesetzt. Bürgermeister Marcus Gradl begrüßte den neuen Mitarbeiter gemeinsam

mit Bauhofleiter Markus Winkler offiziell und wünschte ihm einen guten Start. Mit seinem Einsatz unterstützt Fabian König die Mitarbeiter des Bauhofs bei den zahlreichen Aufgaben, die täglich für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt erledigt werden. Die Stadt Eschenbach freut sich über die Verstärkung und wünscht Fabian König viel Erfolg und Freude bei seiner neuen Tätigkeit.



Staupe-Virus bei Fuchs nachgewiesen

Hundehalter sollten Impfschutz prüfen und Tiere anleinen

Quelle: Christian Göbel

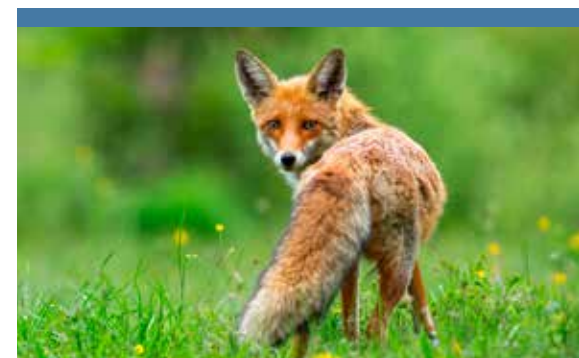
Im Raum Eschenbach sorgt der Nachweis des Staupe-Virus bei einem verendeten Fuchs für erhöhte Aufmerksamkeit. Revierförster Martin Gottsche appelliert deshalb insbesondere an Hundehalter, ihre Tiere zu schützen und den Kontakt zu Wildtieren sowie Tierkadavern zu vermeiden.

Aufhorchen ließ den Förster die Häufung verendeter Füchse in den vergangenen Wochen. Innerhalb von rund zwei Monaten wurden im Bereich Eschenbach und Thomasreuth etwa 20 tote Tiere gefunden. Während einige zunächst keine auffälligen Krankheitssymptome zeigten, wurden später vermehrt Füchse mit verändertem Verhalten beobachtet. Bei einem der untersuchten Tiere konnte schließlich das Staupe-Virus nachgewiesen werden. Für Menschen und Katzen besteht nach aktuellem Kenntnisstand keine Gefahr. Anders verhält

es sich bei Hunden: Für ungeimpfte Tiere kann eine Infektion schwerwiegende Folgen haben. Da die Krankheit nicht behandelbar ist, kommt dem Impfschutz besondere Bedeutung zu. „Die Impfung ist das A und O“, betont Martin Gottsche.

Hundehalter werden deshalb gebeten, ihre Tiere derzeit möglichst angeleint zu führen und darauf zu achten, dass sie keinen Kontakt zu Wildtieren oder Kadavern aufnehmen. Auch Spaziergänger sollten aufmerksam sein. Wer ein krank wirkendes oder auffällig zutrauliches Wildtier entdeckt, sollte Abstand halten und die Polizei verständigen. Gleiches gilt beim Auffinden verendeter Tiere.

Vom Landratsamt Neustadt an der Waldnaab sind derzeit keine besonderen Maßnahmen vorgesehen. Da Staupe nicht meldepflichtig ist, erfolgt aktuell keine behördliche Bekämpfung der Krankheit. Trotz der ungewöhnlichen Entwicklung



Im Raum Eschenbach wurden in den vergangenen Wochen zahlreiche verendete Füchse gefunden. Nachdem bei einem Tier das Staupe-Virus nachgewiesen wurde, raten Experten Hundehaltern zu besonderer Vorsicht.

mahnt Gottsche zur Besonnenheit. Es besteht kein Anlass zur Beunruhigung, wohl aber zur Vorsicht. Mit einem aktuellen Impfschutz und verantwortungsvollem Verhalten könnten Hundehalter ihre Tiere wirksam schützen.

Feuerwehr und Schule begeistern Kinder

Besondere Tage voller Entdeckungen

Quelle: Lisa Engelbrecht

Gleich zwei besondere Aktionen sorgten in den vergangenen Wochen für Abwechslung und Begeisterung im Kindergarten Eschenbach. Die Kinder durften die Freiwillige Feuerwehr Eschenbach kennenlernen und zugleich erste Kontakte zur Markus-Gottwalt-Schule knüpfen.

An zwei spannenden Tagen war die Feuerwehr im Kindergarten zu Gast und vermittelte den Kindern altersgerecht wichtige Informationen rund um Brandschutz und Rettungseinsätze. Am ersten Tag stellten die Feuerwehrleute ihre Ausrüstung vor.

Die Kinder konnten Schutzkleidung, Helme und Atemschutzgeräte aus nächster Nähe betrachten und teilweise sogar selbst anprobieren. Dabei erfuhren sie, warum die Ausrüstung für die Einsatzkräfte so wichtig ist.

Außerdem wurde besprochen, wie man sich im Brandfall richtig verhält und ein Gebäude bei Rauchentwicklung sicher verlässt. Die Schuwidus durften sogar einen Notruf üben und erhielten dafür eine Urkunde.

Am zweiten Tag stand ein Probealarm auf dem Programm. Die Kinder übten, das Gebäude ruhig und geordnet zu verlassen. Anschließend präsentierte die Feuerwehr ihre Einsatzfahrzeuge. Viele Fragen wurden beantwortet und natürlich durfte auch einmal Probe gegessen werden. Die beiden Aktionstage hinterlie-



Die Kinder des Kindergartens Eschenbach erlebten spannende Tage mit der Feuerwehr und sammelten bei einem Besuch der Markus-Gottwalt-Schule erste Eindrücke vom Schulalltag.

ßen bei den Kindern viele neue Eindrücke und Begeisterung für die Arbeit der Feuerwehr.

Auch die Spielstunde an der Markus-Gottwalt-Schule war für die angehenden Schulkinder ein besonderes Erlebnis. Im Kindergarten wurden die Kindergartenkinder von Frau Schreml und ihrer ersten Klasse empfangen.

An verschiedenen Spielstationen konnten sich die Kinder austoben, gemeinsam spielen und bei einer Brotzeit miteinander ins Gespräch kommen. Trotz wechselhaften Wetters verbrachten alle schöne Stunden auf dem Schulgelände und erhielten einen ersten Eindruck vom künftigen Schulalltag. Lange währt der Abschied nicht, denn ein Wiedersehen ist bereits bei der gemeinsamen Waldwoche geplant.

Vorankündigung



Familienfest mitten in der Natur

Kindergarten Eschenbach feiert mit Eltern und Partnern im Wald

Quelle: Lisa Engelbrecht

Bei bestem Frühlingswetter veranstaltete der Kindergarten Eschenbach sein Familienfest im Waldstück des Waldlehrpfades zwischen Eschenbach und Pressath. Zahlreiche Familien nutzten die Gelegenheit, gemeinsam einige abwechslungsreiche Stunden in der Natur zu verbringen.

Zum Auftakt präsentierten die Kinder ein kleines Programm mit eingeübten Liedern. Die Schuwidus begleiteten das Waldlied mit Instrumenten, außerdem erklang das eigens gestaltete Lied „Der Natur auf der Spur“. Besonders emotional wurde es beim Elternlied, mit dem sich die Kinder bei ihren Müttern und Vätern bedankten. Grußworte von Kindergartenleiterin Lisa Engelbrecht, Bürgermeister Marcus Gradl und Elternbeiratsvertreter Stefan Wittmann rundeten die Eröffnung ab.

Anschließend warteten zahlreiche Mitmachstationen auf die jungen Besucher. Beim Dosenwerfen, Tiere-Zuordnen, Steinebemalen und Glücksrad-Drehen waren Geschick und Kreativität gefragt.

Gemeinsam entstand zudem ein großes Waldmandala. Mit Eierkartons ausgestattet begaben sich die Kinder auf die Suche nach Waldschätzen, während an einer weiteren Station Blumenvasen gestaltet wurden.

Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat mit Getränken und kleinen Speisen. Unterstützt wurde das Fest durch den städtischen



Mit Liedern, Spielstationen und vielen Naturerlebnissen feierte der Kindergarten Eschenbach gemeinsam mit Kindern, Eltern und Partnern ein gelungenes Familienfest am Waldlehrpfad.

Bauhof, der Essensbuden und Sitzgelegenheiten bereitstellte.

Großen Anklang fanden auch die Angebote der Kooperationspartner. Der Obst- und Gartenbauverein, die Waldjugend und die Imkerei Helldörfer ermöglichten spannende Einblicke in Natur und Umwelt. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Kindertanzgruppe „Dance Unlimited“ aus

Weiden. Mit ihrem „Glühwürmchen-Tanz“ begeisterten die jungen Tänzerinnen und Tänzer das Publikum und wurden mit viel Applaus belohnt.

Die Verantwortlichen zogen am Ende eine rundum positive Bilanz und freuten sich über die harmonische Atmosphäre sowie die gelungene Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Tanzball wird zum Fest der Gemeinschaft

200 Gäste feiern mit Schülern, Eltern und Lehrkräften in Oberbibrach

Quelle: Jürgen Masching/MGS

Ein festlicher Abend voller Gemeinschaft, Freude und beeindruckender Tanzdarbietungen prägte den Tanzabschlussball des Schulverbunds Vierstädtedreieck am 18. April im Schützenheim Oberbibrach. Die organisatorische Federführung lag in diesem Jahr bei der Markus-Gottwalt-Schule Eschenbach, die gemeinsam mit Eltern, Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern eine rundum gelungene Veranstaltung auf die Beine stellte. Bereits ab 18 Uhr füllte sich der festlich dekorierte Saal mit rund 200 Gästen. Schnell wurde deutlich, dass es sich um weit mehr als einen gewöhnlichen Schulball handelte. Liebevoll gestaltete Tischdekorationen und persönliche Botschaften wie „Schön, dass du da bist“ sorgten für eine herzliche Atmosphäre und unterstrichen das große Engagement der Eltern, die sich in vielfältiger Weise an den Vorbereitungen beteiligt hatten.

Im Mittelpunkt des Abends standen 17 Tanzpaare der Markus-Gottwalt-Schule Eschenbach sowie der Mittelschulen aus Pressath



Mit viel Eleganz und Freude präsentierten die Schülerinnen und Schüler des Schulverbunds Vierstädtedreieck beim Tanzabschlussball ihr erlerntes Können auf dem Parkett.

und Grafenwöhr. Gemeinsam mit der Tanzschule Höllriegl hatten sich die Jugendlichen über Wochen auf ihren großen Auftritt vorbereitet. Mit Eleganz, Taktgefühl und sichtbarer Freude präsentierten sie ihr Können auf dem Parkett und wurden dafür mit viel Applaus belohnt.

Maßgeblich begleitet und koordiniert wurde die Veranstaltung von Lehrer Tobias Gräb. Er hob besonders das hervorragende Zusammenspiel aller Beteiligten hervor. Eltern, Lehrkräfte und Schülerin-

nen und Schüler hätten gemeinsam dazu beigetragen, den Ball zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen.

Der Tanzabschlussball zeigte eindrucksvoll, wie erfolgreich die Zusammenarbeit innerhalb der Schulfamilien und des Schulverbunds Vierstädtedreieck funktioniert. Für die Jugendlichen und ihre Gäste bleibt der Abend als stimmungsvolles Fest voller Gemeinschaft, Wertschätzung und schöner Erinnerungen in bester Erinnerung.

Gepanzerter Badegast am Rußweiher

Für einen ungewöhnlichen Einsatz sorgte eine Schildkröte, die am Rußweiherbad im Bereich der Toilettenanlagen entdeckt wurde. Mitarbeiter des städtischen Bauhofs brachten das Tier in Sicherheit und kümmerten sich um die weitere Versorgung. Der seltene Fund sorgte bei den Beteiligten gleichermaßen für Überraschung und Schmunzeln. Bis die Besitzverhältnisse geklärt sind, wird die Schildkröte fachgerecht betreut. Wer das Tier vermisst oder Hinweise auf den Eigentümer geben kann, wird gebeten, sich beim Fundamt im Rathaus Eschenbach zu melden.



Tag der Berufsorientierung

Schulverbund Vierstädtedreieck setzt auf starke Zusammenarbeit

Quelle: Michaela Keck-Neidull

Wenn Schule zum Marktplatz der Möglichkeiten wird, steckt dahinter vor allem eines: echtes Teamwork. Beim diesjährigen Tag der Berufsorientierung an der Markus-Gottwalt-Mittelschule trafen rund 300 Schülerinnen und Schüler auf insgesamt 60 Betriebe aus unterschiedlichsten Branchen. Praxisnah, vielseitig und zukunftsorientiert erhielten die Jugendlichen wertvolle Einblicke in Ausbildungsberufe und berufliche Perspektiven.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor war erneut die enge Zusammenarbeit im Schulverbund Vierstädtedreieck. Durch die Kooperation mehrerer Schulen konnten zahlreiche Schülerinnen und Schüler gemeinsam von diesem starken Angebot profitieren und Kontakte zu regionalen Unternehmen knüpfen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das gemeinsame Engagement aller Beteiligten. Das



Rund 300 Schülerinnen und Schüler informierten sich beim Tag der Berufsorientierung an der Markus-Gottwalt-Mittelschule über Ausbildungsberufe und berufliche Perspektiven.

BO-Team, die gesamte Schulfamilie sowie zahlreiche Unterstützer arbeiteten Hand in Hand, um den Jugendlichen einen informativen und abwechslungsreichen Orientierungstag zu ermöglichen. Besonders hervorgehoben wurde dabei das große Engagement der Schülerinnen und Schüler im BO-Team, die gemeinsam mit den be-

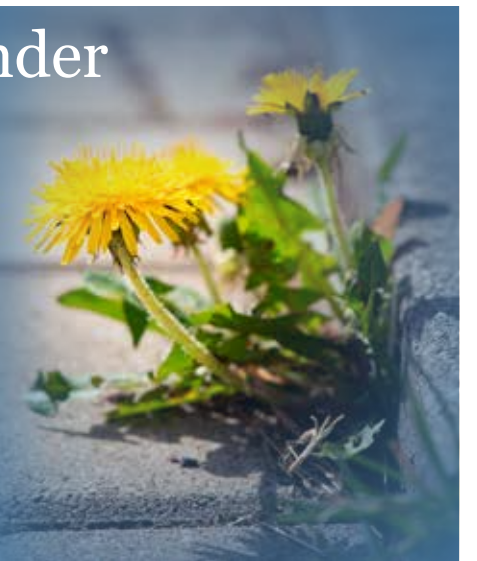
treuenden Lehrkräften die Veranstaltung professionell begleiteten und mitorganisierten.

Der Tag der Berufsorientierung machte einmal mehr deutlich, wie wichtig Zusammenarbeit, Verlässlichkeit und ein starkes Netzwerk für eine gelungene Berufsorientierung junger Menschen sind.

Reinigung der Straßenränder

Hinweis aus der Stadtverwaltung

In der Stadt Eschenbach ist die Reinigung der Straßenränder durch Verordnung auf die Anlieger übertragen. An überörtlichen Straßen (wie Grafenwöhrer Straße, Teile der Pressather Straße, Speinsharter Straße, Kirchenthumbacher Straße, Stegenthumbacher Straße) muss die Straße innerhalb eines Abstands von einem Meter zum Fahrbahnrand, bei allen übrigen Straßen bis zur Straßenmitte gereinigt werden. Die Reinigungsfläche muss regelmäßig gekehrt und von Gras und Unkraut befreit werden. Die Abflussrinnen und Kanaleinlaufschächte sind frei zu machen.



Lebendige Kirche mit vielen Impulsen

Pfarreiengemeinschaft blickt auf aktive und ereignisreiche Monate zurück

Quelle: Pater Johannes Bosco
F. Ernstberger OPraem

In den vergangenen Monaten war in der Pfarreiengemeinschaft Eschenbach-Kirchenthumbach wieder viel Leben, Gemeinschaft und gelebter Glaube spürbar. Zahlreiche Veranstaltungen, Gottesdienste und Begegnungen zeigten eindrucksvoll, wie vielfältig das kirchliche Leben vor Ort gestaltet wird.

Besonders feierlich wurde die Osterzeit begangen. Viele Gläubige freuten sich über den festlichen Kirchenschmuck, der die Pfarrkirche in besonderem Glanz erstrahlen ließ und die Osterbotschaft sichtbar machte. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit viel Kreativität und Engagement dazu beigetragen haben.

Im April trat erstmals der neu gewählte Gesamtpfarrgemeinderat zusammen. Dabei wurden wichtige Funktionen besetzt. Zur Pfarrgemeinderatssprecherin wurde Kerstin Eckert aus Kirchenthumbach gewählt, ihr Stellvertreter ist Martin Kastl aus Eschenbach. Das Amt der Schriftführerin übernimmt Michaela Danzer.

Mit viel Motivation und neuen Ideen hat das Gremium seine Arbeit aufgenommen und möchte das kirchliche Leben aktiv mitgestalten. Gleichzeitig wurden mehrere Sachausschüsse weitergeführt, wiederbelebt oder neu eingerichtet. Dazu zählen die Bereiche Caritas und Soziales, Liturgie und Gemeindekateche-



Ob Osterfest, Erstkommunion, Maifest oder gemeinsame Ausflüge – die Pfarreiengemeinschaft Eschenbach-Kirchenthumbach blickt auf zahlreiche Veranstaltungen und ein lebendiges Miteinander zurück.

se, Jugend, Öffentlichkeitsarbeit, Ehe und Familie sowie Feste und Feiern. Interessierte sind eingeladen, sich in den Ausschüssen einzubringen.

Ein besonderer Höhepunkt war der Kinogottesdienst zum Film „Wunder“ in Kirchenthumbach. Die moderne und zugleich berührende Gottesdienstform stieß auf große Resonanz und regte viele Besucher dazu an, über Gemeinschaft, Mut und Menschlichkeit nachzudenken.

Ganz im Zeichen der Erstkommunion stand der Monat Mai. Zahlreiche Kinder empfingen in einem festlichen Gottesdienst erstmals die Heilige Kommunion. Für die Familien und die gesamte Pfarrgemeinde war dies ein bewegender Tag voller Freude und Gemeinschaft. Besonders erfreulich ist, dass sich viele der Erstkommunionkinder künftig als

Ministranten und Ministranten engagieren möchten. Neben ihrem Dienst am Altar erwartet sie eine lebendige Gemeinschaft mit zahlreichen Aktionen und gemeinsamen Erlebnissen.

Zu den besonderen Erlebnissen gehörte auch ein gemeinsamer Ausflug der Erstkommunionkinder aus Eschenbach und Kirchenthumbach nach Regensburg. Bei bestem Wetter konnten die Teilnehmer die Stadt erkunden und die Gemeinschaft untereinander stärken.

Ein voller Erfolg war zudem das diesjährige Maifest. Erstmals wurde zwischen Pfarrhaus und Pfarrheim gefeiert – eine Entscheidung, die bei den Besuchern sehr gut ankam. Nach einem festlichen Gottesdienst

Fortsetzung auf Seite 23

Verstärkung für den Bauhof

Angelo Hall unterstützt seit April das Bauhofteam der Stadt

Quelle: Personalamt

Der städtische Bauhof erhält personelle Verstärkung: Seit April gehört Angelo Hall offiziell zum Team des Bauhofs der Stadt Eschenbach.

Bürgermeister Marcus Gradl begrüßte den neuen Mitarbeiter gemeinsam mit den beiden Bauhofleitern Helmut Schuster und Markus Winkler und wünschte ihm einen erfolgreichen Start in seinem neuen Aufgabenbereich. Mit seiner Erfahrung und Einsatzbereitschaft wird Angelo Hall künftig dazu beitragen, die vielfältigen Aufgaben des Bauhofteams



Bauhofleiter Helmut Schuster, Bauhofleiter Markus Winkler, Angelo Hall und Bürgermeister Marcus Gradl bei der offiziellen Begrüßung.

zuverlässig zu bewältigen. Ob Pflege öffentlicher Anlagen, Winterdienst oder zahlreiche Arbeiten

im Stadtgebiet – der Bauhof sorgt täglich dafür, dass vieles im Hintergrund reibungslos funktioniert.

Fortsetzung von Seite 22

entwickelte sich ein geselliger Festtag mit guter Stimmung, zahlreichen Begegnungen und einem großen Besucherandrang. Die Stadtkapelle sorgte für die musikalische Unterhaltung, während sich die Kinder über die Hüpfburg freuten. Am Ende waren nahezu alle Speisen und Getränke ausverkauft.

Auch in den kommenden Sommermonaten stehen zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm. Beim Bauernmarkt und beim Bürgerfest werden wieder ökumenische Gottesdienste gefeiert, die ein sichtbares Zeichen gelebter Gemeinschaft setzen.

Sehr aktiv präsentieren sich weiterhin die Senioren der Pfarreiengemeinschaft. Mit Ausflügen, gemeinsamen Treffen, geselligen Nachmittagen und ihrem tradi-

tionellen Grillfest bereichern sie das Gemeindeleben auf vielfältige Weise.

Auch die Ministranten engagieren sich weit über den Gottesdienst hinaus. Beim Maifest sorgten sie mit ihrer Cocktailbar für Begeisterung und werden dieses Angebot gemeinsam mit den Kirchenthumbacher Ministranten auch beim Kindergarten- und Pfarrfest in Kirchenthumbach am 28. Juni anbieten. Dort wird erstmals auch das neue Ministranten-Transparent zu sehen sein, das von einer Ministrantenmutter gespendet wurde.

Ein besonderer Höhepunkt wartet in den Sommerferien auf die Ministranten: In der ersten Augustwoche steht der traditionelle Miniurlaub in Bamberg auf dem Programm. Gemeinschaft, Spiel,

Spaß und viele gemeinsame Erlebnisse werden dabei wieder im Mittelpunkt stehen.

Bereits jetzt lädt die Pfarreiengemeinschaft zum Patrozinium der Pfarrkirche St. Laurentius am 10. August ein. Der Festgottesdienst beginnt um 19 Uhr in der Pfarrkirche.

Die Verantwortlichen sind sich einig: Das vielfältige Programm der vergangenen Monate zeigt eindrucksvoll, wie lebendig Kirche vor Ort gelebt wird. Gemeinschaft, Begegnung, ehrenamtliches Engagement und gelebter Glaube prägen das Miteinander in der Pfarreiengemeinschaft.

Dafür gilt allen Helferinnen und Helfern, Familien sowie Ehrenamtlichen ein herzliches Vergelt's Gott.

100 Jahre – Handwerk mit Tradition

Familienbetrieb Frohnhöfer prägt seit einem Jahrhundert das Stadtbild

Quelle: Walther Hermann

1926, im Geburtsjahr von Elisabeth II., Marilyn Monroe und Fidel Castro, gründete Georg Frohnhöfer seinen Malerbetrieb in Eschenbach. Die Weimarer Republik kämpfte damals noch mit den Folgen der Hyperinflation, der nahe Truppenübungsplatz war aufgrund der Bestimmungen des Versailler Vertrags nur eingeschränkt in Betrieb. Mit Pinsel, Leiter und viel Unternehmerteil war Frohnhöfer dennoch den Schritt in die Selbstständigkeit – und legte damit den Grundstein für eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte.

In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich das Unternehmen parallel zur Region. Mit dem Ausbau des Truppenübungsplatzes ab den späten 1930er Jahren und später unter amerikanischer Verwaltung nach 1945 wuchs auch der Auftragsbestand. Zeitweise beschäftigte der Betrieb mehr als 60 Mitarbeiter. Ganze Arbeitskolonnen waren regelmäßig auf dem Übungsplatz im Einsatz und übernahmen Malerarbeiten an Kasernen, Unterkünften und Verwaltungsgebäuden.

Doch die Firmengeschichte war nicht nur von Erfolgen geprägt. Nach seiner Schulzeit in Würzburg und Eschenbach absolvierte Konrad Frohnhöfer, Sohn des Firmengründers, eine Ausbildung im Maler- und Lackiererhandwerk und übernahm den Betrieb in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Hohe Schulden und ein Brand einer gegenüberliegenden Scheune, der erhebliche Schäden am Firmenanwesen verursachte, stellten



Seit 100 Jahren steht der Name Frohnhöfer für Malerhandwerk in Eschenbach. Heute führen Viola Busch-Seufert und Patrick Fraunholz den traditionsreichen Familienbetrieb in die nächste Generation.

ihn vor große Herausforderungen. Mit Beharrlichkeit und Tatkraft gelang es ihm jedoch, das Unternehmen wieder auf Erfolgskurs zu bringen. Am 11. März 1958 legte er in Nürnberg die Meisterprüfung ab und war mit knapp 22 Jahren der damals jüngste Malermeister Bayerns.

Unter seiner Führung entwickelte sich der Betrieb kontinuierlich weiter. 1961 entstand das Werkstattgebäude, das bereits sieben Jahre später erweitert werden musste. 1974 folgte die Eröffnung eines Farbeneinzelhandels. Große Bedeutung maß Konrad Frohnhöfer stets der Ausbildung junger Menschen bei. Insgesamt 30 Auszubildende begleitete er auf ihrem beruflichen Weg. Für dieses Engagement erhielt er mehrfach Auszeichnungen. Bereits 1982 wurde sein Betrieb von der Handwerkskammer als bester Ausbildungsbetrieb im Maler- und Lackiererhandwerk ausge-

zeichnet. 1995 würdigte auch die Bayerische Staatsregierung seine Verdienste um die Nachwuchsförderung.

Als im Jahr 2000 die Nachfolgefrage anstand, schien eine Lösung zunächst schwierig. Schließlich entschloss sich Tochter Viola Busch-Seufert zu einem ungewöhnlichen Schritt. Nach einer Ausbildung im Bankwesen wechselte sie ins Handwerk, absolvierte eine Lehre im elterlichen Betrieb und besuchte anschließend die Meisterschule in Bayreuth. Im November 2002 wurde sie als beste Maler- und Lackiererin ihres Jahrgangs mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet. Zusätzliche Qualifikationen in Airbrush, Marmorieren, Vergolden und Illusionsmalerei erweiterten ihr handwerkliches Repertoire.

Fortsetzung auf Seite 25

Grundschule schwimmt zum Titel

Markus-Gottwalt-Schule gewinnt erstmals Landkreisschwimmen

Quelle: Jürgen Masching/MGS

Großer Jubel bei der Markus-Gottwalt-Grundschule: Beim Landkreisschwimmen in der Weidner Thermenwelt sicherte sich das Team erstmals den Gesamtsieg. Zehn Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 und 4 setzten sich gegen die Konkurrenz von insgesamt 14 weiteren Grundschulen aus dem Landkreis Neustadt an der Waldnaab durch.

In den Disziplinen Sprintstaffeln, Balltransport und Ausdauer-schwimmen überzeugten die jungen Sportlerinnen und Sportler mit starken Leistungen, großem Einsatzwillen und vorbildlichem Teamgeist. Bereits im Vorfeld hatten sie sich im Schwimmunterricht intensiv auf den Wettbewerb vorbereitet. Das Training unter der Leitung von Pamela Walberer, Julia Brunner und Armin Schmidt zahlte sich am Wettkampftag aus.

Von Beginn an unterstützten sich die Kinder gegenseitig, feuerten

Fortsetzung von Seite 24

Im Jahr 2005 übergab Konrad Frohnhöfer den Betrieb gemeinsam an Viola Busch-Seufert und den langjährigen Mitarbeiter Albin Busch. Damals beschäftigte das Unternehmen sechs Mitarbeiter, heute sind es 15. Zwei Gesellen erwarben in dieser Zeit den Meistertitel und setzen die Tradition qualifizierter Ausbildung fort. Eine wichtige Rolle spielt bis heute auch Helga Frohnhöfer. Die Witwe von Konrad Frohnhöfer lebt weiterhin im Familienanwesen und begleitet



Große Freude bei den Schülerinnen und Schülern der Markus-Gottwalt-Grundschule: Mit starken Leistungen und großem Teamgeist sicherten sie sich erstmals den Sieg beim Landkreisschwimmen.

ihre Mannschaftskameraden an und kämpften gemeinsam um jede Sekunde. Mit beeindruckenden Ergebnissen konnten sie sich schließlich gegen die starke Konkurrenz behaupten und den ersten Platz nach Eschenbach holen.

Die Freude bei der Siegerehrung war entsprechend groß. Unter dem

die Entwicklung des Unternehmens mit großer Verbundenheit. Sie steht ihrer Tochter Viola Busch-Seufert bis heute mit Rat, Unterstützung und familiärem Rückhalt zur Seite.

Den jüngsten Schritt in die Zukunft markiert die Gründung der Frohnhöfer Malermeister GmbH & Co. KG gemeinsam mit Patrick Fraunholz. Er absolvierte seine Ausbildung im Betrieb, erwarb den Meistertitel und sammelte über

Applaus der Teilnehmer nahmen die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer stolz ihre Urkunde sowie die von der Sparkasse gesponserten Sieger-T-Shirts entgegen. Für die Markus-Gottwalt-Grundschule ist es ein besonderer Erfolg, denn erstmals konnte das Landkreisschwimmen gewonnen werden.

viele Jahre Erfahrung als Fachberater für Farben und Bodenbeläge. Heute führt er das Unternehmen gemeinsam mit Viola Busch-Seufert als geschäftsführender Gesellschafter in die nächste Generation.

Hundert Jahre Frohnhöfer stehen für handwerkliche Qualität, Ausbildungsengagement und enge Verbundenheit mit Eschenbach. Geleitet wird das Jubiläum am 12. Juli mit einer Hausmesse und einem öffentlichen Familienfest.

Musiklegende Hermann Schreml verstorben

Ein Nachruf von Heiner Kohl

Quelle: Heiner Kohl

Als am 8. Mai in der Pfarrkirche St. Laurentius das Requiem für Hermann Schreml gefeiert wurde, nahm eine ganze Region Abschied von einer außergewöhnlichen Musikerpersönlichkeit. Zahlreiche Musikgruppen, Weggefährten und Freunde erwiesen einem Menschen die letzte Ehre, der das kulturelle und musikalische Leben weit über Eschenbach hinaus über Jahrzehnte geprägt hat.

Von den Musikgenen, die nachweislich seit mehr als 100 Jahren in der Großfamilie Schreml verwurzelt sind, hatte Hermann Schreml wohl einen ganz besonderen Anteil geerbt. Mit beeindruckender Leichtigkeit eignete er sich unterschiedlichste Instrumente an – ob Klavier, Orgel, Akkordeon, Posaune, Saxophon oder Gitarre. In kürzester Zeit verstand er es, jedem Instrument Klang und Ausdruck zu verleihen. Als vielseitiger Musiker zwischen kirchlicher und weltlicher Musik, als Liebhaber von Swing, Tanzmusik und Schlägern war Hermann Schreml in zahlreichen Formationen gefragt und geschätzt. Vielen bleiben seine Jahre als Tanzmusiker in den Bars von Grafenwöhr und Eschenbach ebenso unvergessen wie seine Auftritte als Alleinunterhalter bei Vereins- und Familienfeiern.

Als Posaunist gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Bigband Eschenbach. Darüber hinaus spielte er in der Stadtkapelle, war eine tragende Stütze der Stub'n Musi und prägte als Akkordeonist die Stodtbergsait'n entscheidend mit. Selbst gesundheitliche Einschränkungen hielten ihn nicht davon ab, an Proben teilzunehmen oder sich über gelungene Auftritte zu freuen. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims werden seine musikalische Begleitung der Gottesdienste schmerzlich vermissen. Musik war für Hermann Schreml nie Selbstdarstellung, sondern Leidenschaft, Gemeinschaft und



Hermann Schremls letzter Auftritt mit den „Stodtbergsait'n“ war beim Benefizkonzert „Musik im März“.

pelle, war eine tragende Stütze der Stub'n Musi und prägte als Akkordeonist die Stodtbergsait'n entscheidend mit. Selbst gesundheitliche Einschränkungen hielten ihn nicht davon ab, an Proben teilzunehmen oder sich über gelungene Auftritte zu freuen. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims werden seine musikalische Begleitung der Gottesdienste schmerzlich vermissen. Musik war für Hermann Schreml nie Selbstdarstellung, sondern Leidenschaft, Gemeinschaft und

Dienst an der Sache. Er stellte sich nie in den Vordergrund, sondern erfüllte jede ihm zugedachte Rolle mit großer Hingabe und musikalischem Können. Dass er mit seiner markanten Tenorstimme zudem ein geschätzter und geselliger Sangesbruder der Liedertafel war, rundet das Bild einer außergewöhnlichen Musikerpersönlichkeit ab.

Danke, lieber Hermann. Du wirst uns – menschlich wie musikalisch – in steter Erinnerung bleiben.

Lesefreude und Begegnungen

Vielfältige Veranstaltungen begeistern Kinder und Erwachsene

Quelle: Sonja Schecklmann

Die Stadtbibliothek Eschenbach bietet ihren Besucherinnen und Besuchern weiterhin ein abwechslungsreiches Programm. Großen Zuspruch erfahren regelmäßig die Vorlesenachmittage und Bilderbuchkinos. In den Osterferien wurde das Angebot durch eine Bastelaktion ergänzt, bei der die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten.

Passend zu aktuellen Themen wurden zudem neue Medien angeschafft. Besondere Aufmerksamkeit finden derzeit die Thementische „20 Jahre Lieselotte“ sowie die Auswahl zur Fußball-Weltmeisterschaft.

Ein besonderer Höhepunkt des Pfingstferienprogramms war ein tierischer Vorlesenachmittag in Zusammenarbeit mit dem Kleintierzuchtverein Eschenbach. Nach der Geschichte „Der Spott-Papagei“ informierten Martin und Felizitas Schmidt über Herkunft, Haltung und Aufzucht von Papageien. Ihr Graupapagei „Kiki“ wurde schnell zum Star des Nachmittags. Die knapp 40 Kinder, aufgeteilt in zwei Gruppen, lauschten interessiert den Ausführungen und nutzten die Gelegenheit, sich mit dem gefiederten Gast fotografieren zu lassen.

Großes Interesse fand auch der Vortrag von Jürgen Schuller über Bäume in Mythen, Sagen und Märchen. Die Besucher erfuhren Wissenswertes über heimische Baumarten, die Weltenesche Yggdrasil der Germanen sowie



Große Begeisterung herrschte beim tierischen Vorlesenachmittag der Stadtbibliothek, als Graupapagei „Kiki“ den Kindern aus nächster Nähe vorgestellt wurde.

die Bedeutung der Buche. Auch die Frage, weshalb ausgerechnet ein Lindenblatt dem Nibelungenhelden Siegfried zum Verhängnis wurde, wurde beantwortet. Aufgrund der positiven Resonanz wurden bereits weitere Vorträge zu diesem Thema angeregt.

Erstmals veranstaltete die Stadtbibliothek zudem ein Lesefrühstück. Während die Gäste ein reichhaltiges Frühstück genießen konnten, stellte das Bibliotheksteam neu angeschaffte Bücher vor. Das Spektrum reichte von Liebesromanen und historischen Werken bis hin zu Thrillern und Sachbüchern und wurde von den Teilnehmern begeistert aufgenommen.

Auch in den kommenden Monaten stehen weitere Veranstaltungen auf dem Programm. Am 7. August liest die Autorin Birgit Gruber im Innenhof des Alten Vermessungsamtes aus ihren Werken. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Saal statt.

Zu einer kulinarischen Krimilesung lädt das Bibliotheksteam schließlich am 9. Oktober ins Malzhaus ein. Weitere Informationen sowie Eintrittskarten sind in der Stadtbibliothek erhältlich.

Für die Sommerferien plant die Stadtbibliothek darüber hinaus weitere Aktionen im Rahmen des Ferienprogramms.

Umwelt

in Eschenbach und Umgebung

Abfuhrtermine Restmüll

nördlich der B470 und Netzaberg/Gebiet südlich der B470

Mittwoch, 17.06.26
Mittwoch, 01.07.26
Mittwoch, 15.07.26
Mittwoch, 12.08.26
Mittwoch, 26.08.26

Mittwoch, 09.09.26
Mittwoch, 23.09.26
Mittwoch, 07.10.26
Mittwoch, 21.10.26
Mittwoch, 04.11.26

Mittwoch, 18.11.26
Mittwoch, 02.12.26
Mittwoch, 16.12.26

Abfuhrtermine Biotonne

nördlich der B470 und Netzaberg/Gebiet südlich der B470

Mittwoch, 10.06.26
Mittwoch, 24.06.26
Mittwoch, 08.07.26
Mittwoch, 22.07.26
Mittwoch, 05.08.26

Mittwoch, 19.08.26
Mittwoch, 02.09.26
Mittwoch, 16.09.26
Mittwoch, 30.09.26
Mittwoch, 14.10.26

Mittwoch, 28.10.26
Mittwoch, 11.11.26
Mittwoch, 25.11.26
Mittwoch, 09.12.26
Mittwoch, 23.12.26

Abfuhrtermine Blaue Tonne

Firma Kraus

Donnerstag, 11.06.26
Donnerstag, 16.07.26
Donnerstag, 06.08.26
Donnerstag, 03.09.26
Donnerstag, 01.10.26
Donnerstag, 29.10.26
Donnerstag, 03.12.26

Abfuhrtermine Blaue Tonne

Firma Bergler

Dienstag, 30.06.26
Montag, 27.07.26
Freitag, 28.08.26
Donnerstag, 24.09.26
Mittwoch, 21.10.26
Dienstag, 17.11.26
Montag, 14.12.26

Sperrmüll

Eschenbach und Netzaberg
Montag, 21. September 2026

Problemmüll

Samstag, 12. September 2026
neuer städt. Bauhof, Birschlingweg 17,
von 9.15 bis 10.45 Uhr

Abfuhrtermine Gelber Sack

Donnerstag, 25.06.26
Donnerstag, 23.07.26
Donnerstag, 27.08.26
Donnerstag, 24.09.26
Donnerstag, 22.10.26
Donnerstag, 19.11.26
Donnerstag, 17.12.26

ESCHENBACHER STADTVERBAND

Mitteilungen und Informationen der Eschenbacher Vereine

Nr. 189

Juni 2026

Terminkalender: Seite 34

Eschenbacher Stadtverband

Vorstandschafft

1. Vorsitzender, Herr Michael König,
Gerh.-Hauptmann-Str. 23, ☎ 0 96 45/91 82 16
mkoenig@gmx.biz, ☎ 01759310555

2. Vorsitzender, Herr Peter Teschke
Rosenweg 26, ☎ 01781342073

kom. Schriftführer, Frau Claudia Heindl,
Marienplatz 42

Kassier, Frau Laura Fahrnbauer,
Marienplatz 42

1. Bürgermeister, Herr Marcus Gradl,
Steinacker 26, ☎ 0176 81748331

Bankverbindung

Sparkasse

Bank Sparkasse Eschenbach
IBAN DE29 7535 1960 0000 0025 35
BIC BYLADEM1ESB

Raiffeisenbank

Bank Raiffeisenbank Weiden eG
IBAN DE41 7536 0011 0007 1039 80
BIC GENODEF1WEO

250 Euro für dich!*

Mach den **HUK-Check**.



**Kundendienstbüro
Monika Betz**

Karlsplatz 15
92676 Eschenbach
Tel. 09645 6015275
monika.betz@hukvm.de

* **Sparen Sie 250 Euro im Schnitt** durch unseren Versicherungs-Check.
Alles zum HUK-Check jetzt unter huk.de/check

Editorial

Der Sommer kann kommen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter,

mit der Aufstellung des Maibaums durch die Pilots wurde der Sommer eingeläutet. Nun stehen wir wieder vor einem abwechslungsreichen und vielfältigen Veranstaltungsprogramm, das unsere Stadtgemeinschaft bereichert und viele Gelegenheiten zur Begegnung bietet.

Als eine der besonderen Veranstaltungen dieses Sommers erwies sich der Kinder- und Jugendtag im Rahmen des OhWeiher-Festivals. Zahlreiche Kinder brachten ein Kuscheltier mit, das anschließend an die Kinderkrebs-hilfe übergeben wurde. Von dort gelangen die Kuscheltiere zu kranken Kindern und sollen ihnen Freude, Trost und ein Stück Geborgenheit schenken. Die große Beteiligung zeigte eindrucksvoll, wie Solidarität und Mitgefühl bereits bei den Jüngsten gelebt werden.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes wurden erneut zahlreiche Themen, Anregungen und Ideen eingebracht. Für die engagierte Mitarbeit und die vielen konstruktiven Vorschläge möchte ich mich herzlich bedanken. Über die Fortschritte bei der Umsetzung werden wir die Vereinsvorstände selbstverständlich regelmäßig informieren.

Das wichtige Thema Mitgliedergewinnung werden wir gemeinsam mit den Jugendbeauftragten und dem Jugendforum angehen. Erste Ideen liegen bereits vor, und ich bin zuversichtlich, dass wir hier gemeinsam gute Wege für die Zukunft unserer Vereine entwickeln werden.

Mit Spannung blicke ich auch auf das eintägige Bürgerfest auf dem neuen Festplatz. Diese Veranstaltung eröffnet zugleich Möglichkeiten für weitere kreative und innovative Veranstaltungen an diesem neuen Standort. Lassen wir uns überraschen, welche Ideen daraus entstehen.

Bei aller Freude über die zahlreichen Veranstaltungen möchte ich jedoch auch an unsere örtlichen Gaststätten und Lokale erinnern. Sie sind und bleiben ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens und ein bedeutender Treffpunkt für Gemeinschaft und Austausch.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe mit den zahlreichen Berichten und Informationen aus unserem Vereinsleben.

Herzliche Grüße

Michael König
Stadtverbandsvorsitzender

 **Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband
Weiden und Neustadt/WN

Pflege



Bild: DRS/Wing-Holz

Stationäre Pflege

**Senioren Wohn- und Pflegeheim
Eschenbach**

Telefon 09645 92160

92676 Eschenbach, Am Seniorenheim 1

- **Gartenanlage** mit Ruhezonen
- **Großer Mehrzweckraum** für Bewegungsübungen, Gottesdienste, Veranstaltungen, Beschäftigungstherapie
- **Im Heim:** Friseursalon, Küche, Wäscherei
- **Kurzzeitpflege, vollstationäre Pflege und Verhinderungspflege**
- **Möblierte Zimmer** oder auf Wunsch **eigene Möbel**

Tagespflege

Tagespflege Eschenbach

Telefon 09645 9179534

92676 Eschenbach, Grafenwöhrer Str. 19

- **Entlastung für Angehörige** - tagsüber versorgt
Pflegerische Betreuung mit Herz & Kompetenz
- **Bewegung & Aktivierung** für mehr Lebensfreude
- **Gedächtnistraining** - geistig fit bleiben
- **Abwechslungsreiche Aktivitäten:** gemeinsame Mahlzeiten & soziale Kontakte

Ambulante Pflege

Telefon 0171 5431883

- Körperpflege
- Medikamenten-/Insulinabgabe
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen



kostenlose,
unverbindliche
Beratung



25 Jahre Bigband Eschenbach

Großes Jubiläumskonzert am 12. Juli 2026

Quelle: Heiner Kohl

Um die Jahrtausendwende war in Eschenbach eine musikalische Aufbruchsstimmung zu spüren. Die Stadtkapelle hatte sich eine neue Spielqualität erarbeitet, die „Stodtbergsait'n“ überzeugten mit vielseitiger Unterhaltungsmusik, und kleinere Formationen wie das Eschenbacher Streichquartett, die „Vuastodtmusi“ oder die „Stub'n musi“ bedienten unterschiedliche musikalische Vorlieben. Was jedoch noch fehlte, war etwas Jazziges, Rhythmisches und Fetziges. In dieser Zeit unterrichtete der damalige Musikstudent Markus König auf seinen Fahrten zwischen Nürnberg und Flossenbürg Klarinette und Saxophon an der Musikschule Eschenbach. Begeistert von der Idee einer rhythmischen Formation gründeten er als Bandleader und sein Schüler Heiner Kohl als Organisator im Herbst 2001 die Bigband Eschenbach.

Neben Musikerinnen und Musikern der Stadtkapelle fanden sich schnell zahlreiche Interessierte aus Eschenbach und Umgebung zusammen. Der Einstieg in die Welt des Jazz war anspruchsvoll: Swingrhythmen, Synkopen, grooviger Sound und präzise Bläsesätze waren für viele zunächst Neuland. Mit viel Geduld gelang es Markus König jedoch, in den monatlichen Proben Schritt für Schritt einen eigenen Bandsound zu entwickeln. Der erste Auftritt am 13. Juli 2002 im Taubenschusterhof bleibt bis heute unvergessen. Im Rahmen einer musikalischen Sommernacht präsentierte die Bigband gemeinsam mit den „Stodtbergsait'n“ erste Stücke wie „Rock around the Clock“, „Muppet Show“ oder „String of Pearls“. Das Lob des damaligen Heimatvereinsvorsitzenden Karlheinz Keck hallt bis heute nach: „Großstadtniveau!“ In den folgenden Jahren wuchs das Repertoire auf mehr als 50 Titel an. Sängerinnen wie Uschi Steppert und später Nicole Freundl erweiterten das Programm um beliebte Gesangsnummern. Die Bigband-Serenaden auf dem Pfarrplatz, im Heimatmuseum oder im Garten des Ho-

Die nächsten Termine:

Sonntag, 12. Juli:

Jubiläumskonzert im Café Seeblick

Sonntag, 24. Juli:

Bürgerfest Eschenbach, 16:00–17:30 Uhr



Seit 25 Jahren steht die Bigband Eschenbach für groovenden Sound, musikalische Leidenschaft und regionale Verbundenheit.

tels Rußweiher entwickelten sich zu festen Publikumsmagneten. Mit dem Tod des Saxophonisten Erwin Krieger sowie der Posaunisten Stefan Rother und Karl Heinz Bitterer musste sich die Band von geschätzten Musikkollegen verabschieden. Auch personelle Veränderungen durch Beruf, Alter oder private Gründe stellten die Formation immer wieder vor Herausforderungen. Dank seiner erfolgreichen Nachwuchsarbeit gelang es Markus König jedoch stets, neue Musikerinnen und Musiker einzubinden und die Band weiterzuentwickeln. Inzwischen hat sich die Bigband zu einer regionalen Formation mit Mitgliedern aus vielen Orten entwickelt. Seit zwei Jahren präsentiert sich die Besetzung wieder personell gefestigt. Heute steht weniger die Erweiterung des Repertoires im Mittelpunkt als die Verfeinerung des gemeinsamen Sounds. Oder, wie es die Bandmitglieder selbst formulieren: „Der groovende Sound macht's!“

Zum 25-jährigen Bestehen blickt die Bigband Eschenbach damit auf eine außergewöhnliche musikalische Erfolgsgeschichte zurück – geprägt von Leidenschaft, Gemeinschaft und der Freude an der Musik.

Sommerdienst am Rußweiher startet

Wasserwacht ist mit Ausbildung, Jugend und Veranstaltungen aktiv

Quelle: Marlene Wohlmann

Mit der Eröffnung der Rußweihersaison Mitte Mai begann auch für die Wasserwacht Eschenbach die neue Wach-saison. Erste Dienste wurden bereits absolviert und auch die ersten Badegäste versorgt. Zuvor hatten die Mitglieder die Wachstation und ihr Umfeld beim Frühjahrshüttenputz sowie im Rahmen einer Rama-Dama-Aktion auf die Saison vorbereitet. Während der Sommermonate ist die Wasserwacht bei Badewetter an Wochenenden und Feiertagen nachmittags am Rußweiher im Einsatz und unterstützt dort die Badeaufsichten. In der Vor- und Nachsaison standen neben Konditionstraining im Hallenbad auch die Erst- und Wiederqualifikation im Deutschen Rettungsschwimmabzeichen sowie zahlreiche Aus- und Fortbildungen auf dem Programm – unter anderem in den Bereichen



Die Wasserwacht Eschenbach ist in den Sommermonaten wieder am Rußweiher im Einsatz und lädt zugleich zu Veranstaltungen für Familien und Badegäste ein.

Wasserrettung, Tauchen, Erste Hilfe, Digitalfunk und Naturschutz.

Auch die Jugend ist weiterhin sehr aktiv. Mehrere Jugendliche konnten erfolgreich das Rettungsschwimmabzeichen erwerben und damit erste Grundlagen für den Wachdienst schaffen. Gemeinsam mit der Wasserwacht Pressath nahmen Teams an Kreis- und Bezirkswettkämpfen im Rettungsschwimmen teil. In den Gruppenstunden werden Wissen, praktische Fähigkeiten und Gemeinschaft gleichermaßen gefördert. Wer die Arbeit der Wasserwacht kennenlernen möchte, kann nach Absprache jederzeit unverbindlich reinschnuppern. Neue Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.

Zu zwei Veranstaltungen lädt die Wasserwacht besonders ein: Am 27. Juni findet ab 18 Uhr das Sommernachtsfest „Rock am Rußweiher“ im Freibad statt. Der Eintritt ist frei, für Musik, Speisen und Getränke ist gesorgt. Am 7. August steht von 14 bis 16 Uhr das Ferienprogramm „Motorbootfahren auf dem Rußweiher“ auf dem Programm. Die Teilnahme ist ab vier Jahren möglich, kostenlos und ohne Voranmeldung. Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung.

Auf geht's zum Sommernachtsfest der Eschenbacher Wasserwacht.

ROCK

am Rußweiher

27. Juni 2026
ab 18:00 Uhr

DJ Bird &
DJ Aldo &
DJ Geige

Freibad Rußweiher Eschenbach

#Rock #Pumpe #Essen #Trinken #Genießen
#Bar #Cocktails #Music #Party #EintrittFrei

Weitere Infos unter facebook.com/WasserwachtEschenbach



Gemeldete Veranstaltungen

Stand Mai 2026– weitere Veranstaltungen unter www.eschenbach-opf.de

Juni 2026

Freitag, 12.06.2026 Hüttenfreizeit in der Skihütte am Schneeberg, 12.06.26 - 14.06.26 Veranstalter: Deutsche Waldjugend
Samstag, 13.06.2026 Oh Weiher Veranstalter: Stadtverband
Samstag, 13.06.2026 Brau und Verkaufstage in der Oberen Schlossgasse 4, von 13:00 - 16:00 Uhr Veranstalter: Kommunbier-Verein
Sonntag, 14.06.2026 Tanznachmittag im SchermKarl, Dauer: 14 - 17 Uhr Veranstalter: Stadt Eschenbach
Sonntag, 14.06.2026 Familienkuscheltiertag am Rußweiher Veranstalter: Stadtverband
Freitag, 19.06.2026 Musik verbindet – Konzert, Pausenhof der MGS - ab 19:30 Uhr Veranstalter: Stadtkapelle e.V. Liedertafel
Freitag, 19.06.2026 Johannisfeuer an der Pfadfinderhütte ab 19:00 Uhr Veranstalter: Gemeinschaft St. Georg
Samstag, 20.06.2026 Johannisfeuer Veranstalter: Kolpingfamilie
Sonntag, 21.06.2026 8. Bauernmarkt Eschenbach Veranstalter: Stadt Eschenbach
Freitag, 26.06.2026 Felsenkellerfest der Freien Wähler Veranstalter: Freie Wähler
Freitag, 26.06.2026 Besichtigung eines Privatgartens in Kulmain mit Einkehr Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein
Samstag, 27.06.2026 Sommernachtsfest am Rußweiher Veranstalter: Wasserwacht Eschenbach i.d.OPf.
Sonntag, 28.06.2026 Flohmarkt am Parkplatz Industriestraße 9 von 11.00-16.00 Uhr, Eintritt frei Veranstalter: Gewerbeverein

Juli 2026

Mittwoch, 01.07.2026 Sprechstunde der Fachstelle für pflegende Angehörige 13:00-16:00 Uhr Rathaus 1. Stock Sitzungssaal Veranstalter: Stadt Eschenbach
Mittwoch, 01.07.2026 Kirwa Veranstalter: Kirwa-Verein Eschenbach
Donnerstag, 02.07.2026 Patrozinium Bergkirche Eschenbach Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde
Samstag, 04.07.2026 4.7.-7.7.2026 Fahrt zum Konzert von Andre Rieu nach Maastricht Veranstalter: Frohsinn
Sonntag, 05.07.2026 Rußweihergottesdienst Info: Beginn: 10.00 Uhr
Montag, 06.07.2026 Seniorensprechtag im Rathaus, 1.Stock, Dauer: 15 - 16 Uhr Veranstalter: Seniorengemeinschaft
Freitag, 10.07.2026 Zeltlager in Knau (Thüringen), 10.07.26 - 12.07.26 Veranstalter: Deutsche Waldjugend
Samstag, 11.07.2026 Brau und Verkaufstage in der Oberen Schlossgasse 4, von 13:00 - 16:00 Uhr Veranstalter: Kommunbier-Verein
Samstag, 11.07.2026 Altpapiersammlung durch Kolping Veranstalter: Kolpingfamilie
Vermerk: Veranstalter: Kolping Samstag, 11.07.2026 Old School Beach-Party am Rußweiher Part I
Sonntag, 12.07.2026 25 Jahre Big Band Eschenbach am Seeblick (Rußweiher) Kirchentumbacher Str. 35, Beginn 19:00 Uhr Veranstalter: Big Band

Sonntag, 12.07.2026 Familienradwanderung Veranstalter: Gemeinschaft St. Georg
Montag, 13.07.2026 Handysprechstunde Veranstalter: VHS
Mittwoch, 15.07.2026 Grillfest Veranstalter: Seniorengemeinschaft
Mittwoch, 15.07.2026 Sprechstunde der Fachstelle für pflegende Angehörige 13:00- 16:00 Uhr Rathaus 1. Stock Sitzungssaal Veranstalter: Stadt Eschenbach
Freitag, 17.07.2026 Grillen der Ministranten; PGR; KV im Pfarrgarten Eschenbach Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde
Samstag, 18.07.2026 Sommerfest der Musikschule Vierstädtedreieck, ab nachmittags Veranstalter: Musikschule Vierstädtedreieck e.V.
Sonntag, 26.07.2026 Bürgerfest Stadt Eschenbach

August 2026

Samstag, 01.08.2026 Tagesfahrt Trencfestspiele Waldmünchen Veranstalter: VHS
Montag, 03.08.2026 Seniorensprechtag im Rathaus, 1.Stock, Dauer: 15 - 16 Uhr Veranstalter: Stadt Eschenbach
Mittwoch, 05.08.2026 Sprechstunde der Fachstelle für pflegende Angehörige 13:00- 16:00 Uhr im Rathaus 1. Stock Sitzungssaal Veranstalter: Stadt Eschenbach
Freitag, 07.08.2026 Autorenlesung mit Birgit Gruber um 19.00 Uhr im Innenhof des Alten Vermessungsamtes Veranstalter: Stadtbibliothek
Samstag, 08.08.2026 OGV-Tagesausflug in den Steigerwald Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein
Montag, 10.08.2026 Patrozinium Pfarrkirche Eschenbach Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde
Freitag, 14.08.2026 70-jähriges Vereinsjubiläum, 14./15.08.2026 Veranstalter: Kleintierzuchtverein
Samstag, 15.08.2026 Old School Beach-Party am Rußweiher Part II
Samstag, 15.08.2026 Soul train
Donnerstag, 27.08.2026 Ferienprogramm Geochaching für Kinder von 15:00 - 17:30 Uhr am Pavillion Waldlehrpfad Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein

September 2026

Mittwoch, 02.09.2026 Sprechstunde der Fachstelle für pflegende Angehörige 13:00- 16:00 Uhr Rathaus 1. Stock Sitzungssaal Veranstalter: Stadt Eschenbach
Samstag, 05.09.2026 Weinfest der Ladykracher im Pfarrheim Veranstalter: Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006
Montag, 07.09.2026 Seniorensprechtag im Rathaus, 1.Stock, Dauer: 15 - 16 Uhr Veranstalter: Stadt Eschenbach
Samstag, 12.09.2026 Brau und Verkaufstage in der Oberen Schlossgasse 4, von 13:00 - 16:00 Uhr Veranstalter: Kommunbier-Verein
Sonntag, 13.09.2026 Kinderbürgerfest ab 14 Uhr auf dem Gelände des SCE Veranstalter: Jugendforum
Mittwoch, 16.09.2026 Ausflug Veranstalter: Seniorengemeinschaft
Mittwoch, 16.09.2026 Sprechstunde der Fachstelle für pflegende Angehörige 13:00- 16:00 Uhr Rathaus 1. Stock Sitzungssaal Veranstalter: Stadt Eschenbach
Freitag, 18.09.2026 18.9.-21.9.2026 Fahrt zum Knödfest nach St. Johann i. Tirol Veranstalter: Frohsinn

Sonntag, 20.09.2026 OGV-Gartenfest beim Vereinsgarten Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein
Freitag, 25.09.2026 Kirwa vom 25.09.2026 - 27.09.2026 Veranstalter: Kirwa-Verein Eschenbach

Oktober 2026

Freitag, 02.10.2026 19.00 Uhr Lourdesandacht des Männervereines an der Lourdes Grotte Veranstalter: Kath. Männerverein
Montag, 05.10.2026 Seniorensprechtag im Rathaus, 1.Stock, Dauer: 15 - 16 Uhr Veranstalter: Stadt Eschenbach
Freitag, 09.10.2026 Kulinarische Krimi-Lesung mit Peter Denlo im Malzhaus um 19.00 Uhr Veranstalter: Stadtbibliothek
Samstag, 10.10.2026 Brau und Verkaufstage in der Oberen Schlossgasse 4, von 13:00 - 16:00 Uhr Veranstalter: Kommunbier-Verein
Samstag, 10.10.2026 Flohmarkt - JuKi Veranstalter: JuKi
Sonntag, 11.10.2026 Tanznachmittag beim SchermKarl, Marienplatz 13 Veranstalter: Stadt Eschenbach
Sonntag, 11.10.2026 Tanznachmittag im SchermKarl, Dauer: 14 - 17 Uhr Veranstalter: Stadt Eschenbach
Dienstag, 13.10.2026 Herbstfest Veranstalter: Seniorengemeinschaft
Freitag, 16.10.2026 Oktoberfest der Stadtkapelle Eschenbach und dem SC Eschenbach in der SCE Halle, Beginn um 19.30 Uhr Veranstalter: SC Eschenbach 1923 e.V. Stadtkapelle e.V.
Samstag, 17.10.2026 Weinabend um 19:00 Uhr im Pfarrheim Veranstalter: Gemeinschaft St. Georg
Samstag, 17.10.2026 Herbsttreff mit Ehrungen. 14:00 Uhr, "Matth sein Wirtshaus" Veranstalter: VdK
Samstag, 24.10.2026 Skibasar Veranstalter: JuKi
Sonntag, 25.10.2026 Gruselspaziergang durch die Geisterstadt, 17.00 - 20.00 Uhr Veranstalter: Stadt Eschenbach
Sonntag, 25.10.2026 OGV-Hexenküche beim Gruselspaziergang Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein
Donnerstag, 29.10.2026 Halloweenkürbisschnitzen für Kinder von 16:00 - 18:00 Uhr Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein

November 2026

Montag, 02.11.2026 Seniorensprechtag im Rathaus, 1.Stock, Dauer: 15 - 16 Uhr Veranstalter: Stadt Eschenbach
Samstag, 07.11.2026 Rathaussturm Veranstalter: Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006
Sonntag, 08.11.2026 Museumsbesuch „Beim Taubnschuster“ 14.00 Uhr Veranstalter: Gemeinschaft St. Georg
Sonntag, 08.11.2026 Weihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt am Karlsplatz von 10:00 bis 17:00 Uhr, Eintritt frei Veranstalter: Gewerbeverein Eschenbach
Freitag, 13.11.2026 Fischessen Veranstalter: Seniorengemeinschaft
Freitag, 13.11.2026 Eschenbacher Mundarttage „GUAD & GNUO/Fei GUAD“, Antonia und Alexander Feig auf Spurensuche zur Oberpfälzer Kochkultur, Museum Beim Taubnschuster, Beginn: 18 Uhr Veranstalter: Heimatverein
Samstag, 14.11.2026 Brau und Verkaufstage in der Oberen Schlossgasse 4, von 13:00 - 16:00 Uhr Veranstalter: Kommunbier-Verein

Neue Trainingsanzüge für den Nachwuchs

Tischtennisjugend des SCE freut sich über großzügige Spende

Quelle: Richard Schäffler

Große Freude herrscht bei der Tischtennis-
abteilung des SC Eschenbach: Die Nach-
wuchsmannschaften sowie der Trainerstab
wurden vollständig mit neuen Trainingsanzügen aus-
gestattet.

Möglich gemacht wurde dies durch die großzügi-
ge Unterstützung der Firma Pravida Bau GmbH aus
Pressath. Mit der Spende würdigte das Unternehmen
die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der Tischtennisab-
teilung, die in den vergangenen Jahren immer wieder
durch starke Leistungen auf Bezirks-, Verbands- und
Bayernebene auf sich aufmerksam machte.

Initiiert wurde die Aktion von Thomas Klösel, selbst
Spitzenspieler der ersten Herrenmannschaft des SC
Eschenbach und Prokurist der Firma Pravida Bau
GmbH. Dank der neuen Ausstattung präsentiert sich
die Tischtennisabteilung künftig bei Mannschafts-
wettkämpfen und Einzelturnieren in einem einheitli-
chen Erscheinungsbild – sowohl auf lokaler als auch
auf überregionaler Ebene.

Bei der Übergabe der Trainingsanzüge war die Freude
bei Jugendlichen und Verantwortlichen gleicherma-
ßen groß. Abteilungsleiter Dieter Sporr bedankte sich



Freude über das neue Outfit: Nachwuchs-
spieler, Trainer und Verantwortliche des
SC Eschenbach mit Sponsor Thomas Klösel
von der Firma Pravida Bau GmbH.

im Namen der Nachwuchsspielerinnen und -spieler
sowie des gesamten Vereins herzlich für die großzügi-
ge Unterstützung. Besonders hob er dabei das Enga-
gement von Thomas Klösel hervor.

Verbunden mit dem Dank ist auch die Hoffnung, dass
die neue Ausstattung den Nachwuchs zusätzlich mo-
tiviert und die erfolgreiche Entwicklung der Tischen-
nisabteilung weiter fortgesetzt werden kann.

BALKONE, TREPPEN, GELÄNDER, ZÄUNE, TORE, uvm.



SERVUS!
ESCHENBACH

Für weitere Informationen und einen individuellen
Beratertermin kontaktiere mich ganz einfach unter:



Meisterbetrieb
METALLBAU
JEDLICKA

WIR SIND DEINE METALLBAUMEISTER
AUS ESCHENBACH!

METALLBAU JEDLICKA
Meisterbetrieb
Industriestraße 9, 92676 Eschenbach

0157 718 392 89
info@metallbau-jedlicka.com
metallbau-jedlicka.com

metallbaujedlicka
metallbau_jedlicka





Die Unfallversicherung mit dem Spareffekt.

Ein Unfall kann alles verändern, frühzeitige Absicherung ist wichtig. Ich berate Sie gerne zu unserem Kapital-UnfallSchutz.

Petra Gottsche

Allianz Generalvertretung
Karlsplatz 21
92676 Eschenbach
☎ 0 96 45.2 49
📞 01 51.65 72 65 90
petra.gotsche@allianz.de

allianz-gotsche.de



Bestattungsinstitut
Monika Pregler

Kontakt:
0 96 42 / 88 12

Wir bestatten auf den **Friedhöfen Kirchenthumbach, Eschenbach, Speinshart, Oberbibrach, Vorbach, Tremmersdorf, Schlammersdorf, Burkhardsreuth, Neustadt am Kulm und Mockersdorf.**

Wir erledigen für Sie **pietätvoll Überführungen** von und nach **jedem Ort**, Bestattungsaufträge **aller Art**, **Meldungen** bei amtlichen und kirchlichen Stellen, **Trauerdruck und Traueranzeigen**, **Blumenschmuck**, sowie Bestattungsvorsorge und Kostenvoranschläge.

Rufen Sie mich an, gerne komme ich zu einem **persönlichen Gespräch** zu Ihnen nach Hause.

Tag und Nacht für Sie erreichbar
Röntgenstraße 5, 95478 Kemnath
www.bestattungen-monika-pregler.de
kontakt@bestattungen-monika-pregler.de

Tel.: 0 96 42 / 88 12
Tel.: 0 96 82 / 91 91 81
Mobil: 0160/8478364
Fax: 0 96 42 / 91 42 62

Dienst den
Lebenden
Würde und Ehre
den Verstorbenen



Ute Schneider-Krause
Physiotherapeutin
sektorale Heilpraktikerin für Physiotherapie
Thomasreuth 7 | 92676 Eschenbach | Tel. 09645 | 5599865

Leistungen

- Krankengymnastik | Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Viscerale Osteopathie
- Bobath für Erwachsene
- Beckenbodengymnastik
- Fango | Heißluft | Heiße Rolle
- Ultraschall | Elektrotherapie
- Novafon | Luxxamed

Privatkassen | Selbstzahler | Termine nach Vereinbarung



Dieter Sporr feiert 70. Geburtstag

Seit 40 Jahren prägt er die Tischtennisabteilung des SCE

Quelle: Richard Schöffler

Ausnahmsweise war kein Klicken der Tischtennisbälle in der Multifunktionshalle des SC Eschenbach zu hören. Der Anlass dafür war ein ganz besonderer: Tischtennis-Abteilungsleiter Dieter Sporr hatte anlässlich seines 70. Geburtstages zur Feier eingeladen.

Zahlreiche Mitglieder der Tischtennisabteilung – von den Jugendlichen bis zu den Erwachsenen – waren der Einladung gefolgt und gratulierten ihrem langjährigen „Chef“ persönlich. Auch die Vorsitzenden des Hauptvereins, Thomas Mikolei und Michael Brüchner, nahmen an der Feier teil. Ebenso ließen es sich die beiden Vorsitzenden der DJK Pressath, Roman Kastl und Sandro Götz, nicht nehmen, ihrem langjährigen Vereinskameraden die Glückwünsche zu überbringen.

In seiner Laudatio würdigte Richard Schöffler stellvertretend für die Tischtennisabteilung die außergewöhnlichen Verdienste des Jubilars. Man feiere nicht nur ein langjähriges Mitglied, sondern ein echtes Urgestein der Vereinsgeschichte. Seit fast 50 Jahren gehöre Dieter Sporr zum aktiven Inventar der Abteilung, seit mittlerweile vier Jahrzehnten steht er ununterbrochen an ihrer Spitze.

Als Organisator, Ansprechpartner, Trainer, Betreuer und Ideengeber habe er die Tischtennisabteilung mit großem Engagement und viel Herzblut geprägt. Schöffler sprach dabei von einem Einsatz, der höchsten Respekt und große Anerkennung verdiene. Ein besonderer Dank galt auch Ehefrau Renate, die ihren Mann über all die Jahre stets unterstützt habe.

Auch Michael Brüchner hob in seinem Grußwort die Bedeutung von Dieter Sporr für den Gesamtverein hervor. Viele Entwicklungen, die heute selbstverständlich erscheinen, seien nur durch unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit möglich geworden.

Besonders erinnerte er an den Bau der heutigen Multifunktionshalle, dessen Umsetzung Dieter Sporr vor rund 20 Jahren mit großem Einsatz vorangetrieben habe.



Große Wertschätzung für Dieter Sporr: Wegbegleiter, Vereinsvertreter und Freunde gratulierten dem langjährigen Abteilungsleiter zu seinem 70. Geburtstag.

Thomas Mikolei betonte vor allem die Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft des Jubilars. Seine Präsenz, sein offenes Ohr und sein Engagement seien eine große Bereicherung für den gesamten Verein.

Sichtlich bewegt bedankte sich Dieter Sporr für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke. Besonders freute er sich über ein von Manfred Kleber zusammengestelltes Fotobuch mit Bildern und Erinnerungen aus mehreren Jahrzehnten Vereinsgeschichte.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde schnell deutlich: Der SC Eschenbach gratulierte an diesem Abend nicht nur einem verdienten Funktionär, sondern vor allem einem ganz besonderen Menschen.

Wasserschaden, wir sind gerne für Sie da!



GEBÄUDE-DIAGNOSTIK
Bettina Anna Braun

- Trocknung • Leckortung • Legionellenprüfung
- Blower Door Test - zertifizierte Luftdichtheitsprüfung für Gebäude
- Beheizen von Rohbauten bis Eventzelten



Gebäudediagnostik Braun GmbH & Co. KG
Danziger Straße 4 • 95469 Speichersdorf
Telefon: 09275 972 753 0

info@gebaeude-braun.de
www.gebaeude-braun.de
Telefax: 09275 972 753 789

Ausstellung beleuchtet „Barackenleben“

Heimatverein erinnert an ein prägendes Kapitel der Stadtgeschichte

Quelle: Walther Hermann

Den Spuren eines lange fast vergessenen Areals an der B 470 geht der Heimatverein Eschenbach mit seiner Ausstellung „Barackenleben“ nach. Dort, wo sich heute unter anderem das Lagerhaus Schloderer und die eni-Tankstelle befinden, war vor rund 90 Jahren ein Lager des Reichsarbeitsdienstes eingerichtet worden. Die Ausstellung dokumentiert die wechselvolle Geschichte dieses Geländes – von den „Soldaten der Arbeit“ über die „Arbeitsmaiden“ bis hin zur späteren Nutzung als Flüchtlingsunterkunft nach dem Zweiten Weltkrieg. Mit reich bebilderten Wandtafeln und zahlreichen Hintergrundinformationen vermittelt der Heimatverein einen eindrucksvollen zeitgeschichtlichen Rückblick auf die verschiedenen Nutzungsphasen des Lagers bis in die Zeit um 1960. Dabei wird deutlich, welche Be-



Mit zahlreichen Bildern, Dokumenten und Zeitzeugenberichten erinnert die Ausstellung „Barackenleben“ an die Geschichte des ehemaligen RAD-Lagers an der B 470 in Eschenbach.

deutung der Reichsarbeitsdienst im nationalsozialistischen Deutschland hatte. Ursprünglich sollte er der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit dienen, entwickelte sich jedoch zunehmend zu einer ideologischen und militärisch geprägten Einrichtung. Die Ausstellung zeigt, dass die jungen Männer neben Kultivierungs- und Entwässerungsarbeiten auch einer strengen Disziplin und vormilitärischen Ausbildung unterlagen.

Erinnerungen an die damaligen Arbeiten finden sich bis heute in der Landschaft rund um Eschenbach und Speinshart. So wurden unter anderem Gräben und Brückenanlagen von Angehörigen des Arbeitsdienstes geschaffen. Später nutzte man das Lager für den weiblichen Arbeitsdienst und ab 1943 als Wehrrüchtigungslager, in dem Jugendliche im Sinne der NS-Ideologie geschult wurden.

Breiten Raum nimmt auch die Nachkriegszeit ein. Nach 1945 fanden zahlreiche Flüchtlingsfamilien aus Ostpreußen und Schlesien in den einfachen Baracken eine oft jahrelange Unterkunft. Die Wohnverhältnisse waren äußerst bescheiden: Wasser musste zunächst von einer zentralen Entnahmestelle geholt werden, Toilettenanlagen wurden gemeinschaftlich genutzt. Rund um die Unterkünfte entstanden kleine Gärten zur Selbstversorgung. Erst Ende der 1950er Jahre verschwand das Lager im Zuge des Ausbaus der B 470 endgültig aus dem Stadtbild. Mit der Ausstellung gelingt es dem Heimatverein, ein wichtiges Kapitel Eschenbacher Geschichte sichtbar zu machen und zugleich an die Lebensumstände vieler Menschen in einer bewegten Zeit zu erinnern.

GARTENARBEIT
WIR BRINGEN IHREN GARTEN AUF VORDERMANN.
WIR KÜMMERN UNS UM BÄUME, STRÄUCHER
UND BLUMENBEETE.

RASENPFLEGE
UNSERE BESONDERE AUFMERKSAMKEIT GEHÖRT
IHREM RASEN. DURCH MÄHEN, VERTIKUTIEREN UND
DÜNGEN SORGEN WIR FÜR SATTES GRÜN.

WIR KÖNNEN NOCH MEHR
HOLZDECKENMONTAGE
FUSSBODENVERLEGEN
BOTENDIENSTE

HAUSMEISTER-DIENSTLEISTUNGEN

werner
hubmann

Pressather Straße 40
92676 Eschenbach
Telefon (0 96 45) 16 07

DER MACHT'S

Aktives Jahr für die Sportangler

Fischbesatz, Veranstaltungen und neue Lagerhalle geplant

Quelle: Andreas Malik

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2026 zog der Sportanglerverein Eschenbach e.V. eine positive Bilanz des vergangenen Vereinsjahres. Zahlreiche Veranstaltungen, ein starkes Engagement für Natur und Gewässerpflege sowie vielfältige Aktivitäten prägten das Vereinsleben.

Mit dem traditionellen Fischerfest sowie dem beliebten Essensstand beim Bürgerfest Eschenbach erfreute der Verein viele Besucherinnen und Besucher mit seinen gefragten Fischspezialitäten. Auch beim Aktionstag der Eschenbacher Schulen präsentierten sich die Angler mit einem Schaubecken und vermittelten interessante Einblicke in die heimische Unterwasserwelt. Darüber hinaus war der Verein erfolgreich bei der Eschenbacher Stadtmeisterschaft im Kegeln vertreten.

Daneben fanden zahlreiche vereinsinterne Veranstaltungen statt. Dazu gehörten unter anderem Hegefischen, ein Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung, der Vereinsausflug, ein Jugendzeltlager, ein Angel-flohrmarkt sowie ein Preisschafkopfturnier.

Ein wichtiger Schwerpunkt bleibt weiterhin der Schutz heimischer Fischarten. Zur Bestandssicherung in Creußen, Haidenaab sowie in zahlreichen stehenden Gewässern rund um Eschenbach wurden im Jahr 2025 mehr als 400 Zentner Fische eingesetzt. Damit



Für 2026 wird in den Neubau einer zusätzlichen Lagerhalle neben dem Vereinsheim investiert. Hierfür werden Spenden erbeten.

leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der regionalen Gewässerökologie.

Für das Jahr 2026 plant der Verein zudem eine größere Investition: Neben dem Vereinsheim soll eine zusätzliche Lagerhalle errichtet werden. Zur Unterstützung des Projekts bittet der Verein um Spenden über die Plattform „Viele schaffen mehr“.

Das traditionelle Fischerfest in Tremmersdorf findet in diesem Jahr am 13. und 14. Juni statt. Ein weiterer Höhepunkt wird im September der Oberpfälzer Fischereitag sein, der in Eschenbach und Speinshart ausgerichtet wird.



**DILLING | HENTZSCHEL
SCHULLER | BURGER**
Steuerberatungsgesellschaft mbB
Partnerschaft

Ihr Partner in Sachen Steuern

Günther Dilling
Steuerberater
Dipl.-Betriebswirt (FH)

Bernd Hentzschel
Steuerberater

Stefanie Schuller
Steuerberaterin

Madeline Burger
Steuerberaterin
Bachelor of Arts

ESCHENBACH
Marienplatz 4, 92676 Eschenbach
T: 09645 / 92 03-0
E: kanzleiesb@dhp-steuer.de

GRAFENWÖHR
Marienplatz 3, 92655 Grafenwöhr
T: 09641 / 9 36 93-0
E: kanzleigw@dhp-steuer.de

Aktuell suchen wir eine/n Steuerfachangestellte/n oder Buchhalter/in (m/w/d) für unseren Hauptsitz in Eschenbach
Mehr Informationen auf unserer Homepage www.dhp-steuer.de

Metalltechnik-Koppe – Präzision, die verbindet.

Seit über 25 Jahren steht Metalltechnik-Koppe für hochwertige Metallverarbeitung, passgenaue Lösungen und echte Handschlagqualität.

Ob Einzelanfertigung, Serienproduktion oder Sonderlösung – wir sind Ihr zuverlässiger Partner, wenn es auf Präzision, Erfahrung und Termintreue ankommt.

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM



CNC-DREHEN
& FRÄSEN



SCHWEISSTECHNIK
(MAG, WIG, MIG)



BLECHBEARBEITUNG
& BAUGRUPPEN-
FERTIGUNG



SONDERANFERTIGUNGEN
NACH KUNDENWUNSCH



MONTAGE UND
OBERFLÄCHEN-
BEHANDLUNG



FÜR INDUSTRIE, HANDWERK
UND SPEZIALPROJEKTE

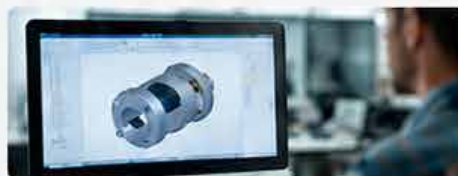


Unsere Kunden kommen aus dem Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Anlagenbau, Medizintechnik und vielen weiteren Branchen.

Wir begleiten Projekte von der Idee bis zum fertigen Bauteil – mit einem hohem Anspruch an Qualität und einer offenen, lösungsorientierten Kommunikation.



INNOVATION TRIFFT
HANDWERK



Traditionelles Know-how trifft bei uns auf moderne Technologien.

Mit unserem Maschinenpark, CAD-gestützter Planung und einem engagierten Team setzen wir Projekte effizient und wirtschaftlich um – auch bei komplexen Anforderungen.

ÜBER
25
JAHRE
ERFAHRUNG & QUALITÄT



PERSÖNLICHE BETREUUNG
& kurze Entscheidungswege



HOHE FERTIGUNGSTIEFE
& Flexibilität



QUALITÄT
„MADE IN GERMANY“



ZUVERLÄSSIGKEIT,
die man messen kann

IHR PARTNER
AUS DER REGION
– für die Region!

ESCHENBACH
i. d. OPf.

STANDORT:
ESCHENBACH i. d. OPf.

Metalltechnik Koppe GmbH
KOPPE-Platz 1
92676 Eschenbach i.d.OPf.

09645 88-100

kontakt@metalltechnik-koppe.de

www.metalltechnik-koppe.de

MADE IN
GERMANY

Fußballreise mit Herz

Rußweiherborussen verbinden Fußballleidenschaft mit sozialem Engagement

Quelle: Dominic Reiter

55 Mitglieder der Rußweiherborussen sowie einige Fans des befreundeten Fanclubs aus Waldeck machten sich am 14. März gemeinsam auf den Weg nach Dortmund, um Borussia Dortmund beim Heimspiel gegen den FC Augsburg live zu unterstützen. Organisiert wurde die Fahrt erneut vom 2. Vorsitzenden des Fanclubs, Peter Kneidl.

Bereits in den frühen Morgenstunden startete die Reise Richtung Ruhrgebiet. Trotz wechselhaften Wetters war die Vorfreude groß. Schließlich wollten die Fans aus der Oberpfalz die Erinnerung an das Vorjahr vergessen machen, als Borussia Dortmund beim gleichen Spiel eine Heimmiederlage hinnehmen musste. Diesmal durfte sich die Reisegruppe über einen gelungenen Fußballtag und einen 2:0-Heimsieg freuen.

Besonders bemerkenswert war jedoch das soziale Engagement rund um die Fahrt. Die Rußweiherborussen hatten bereits im vergangenen Jahr einen hohen dreistelligen Betrag an die Kinderkrebshilfe Nordoberpfalz gespendet. Im Zuge dieser Aktion stellte der Fanclub zusätzlich Plätze für die Fahrt inklusive Eintrittskarten zur Verfügung. Zwei Familien



55 schwarz-gelbe Fußballfans erlebten gemeinsam einen besonderen Bundesliga-Tag im Dortmunder Westfalenstadion.

nahmen dieses Angebot dankbar an und konnten dadurch erstmals das Dortmunder Westfalenstadion besuchen. Für sie wurde die Reise zu einem ganz besonderen Erlebnis – inklusive der beeindruckenden Atmosphäre der berühmten „Gelben Wand“.

Neben Fußballbegeisterung und Gemeinschaft zeigte die Fahrt damit auch, wie stark Zusammenhalt und soziales Engagement bei den Rußweiherborussen gelebt werden. Für viele Teilnehmer dürfte dieser Tag noch lange in Erinnerung bleiben.

Schwaiger Automotive GmbH
Der Experte für Karosserie und Lackierung

Gossenstr. 50 · 92676 Eschenbach i.d.OPf. · Tel.: 0 96 45 / 86 60

- Unfallinstandsetzung
- Versicherungsschäden
- Smart- und Spotrepair
- Autoglasservice
- Ersatzteilservice
- Beulen- und Dellendoktor

www.schwaiger-eschenbach.de

Moderner Fuhrpark mit Fahrzeugen aller Klassen



www.wohnmobil-eschenbach.de

Schwaiger Wohnmobilverleih
Ihr Wohnmobilverleih in Eschenbach i.d.OPf.

Führerschein der Klasse B ausreichend

Umfangreiche Ausstattung

- Küche, WC, Dusche
- Bis zu 5 Schlafplätze

Rundumschutzpaket

- Vollkaskoversicherung
- Schuttbrief In- und Ausland



Reparatur von Nutzfahrzeugen und Personenkraftwagen



Verkauf von Nutzfahrzeugen und Personenkraftwagen



Teile und Zubehör

AUTOHAUS

Richter

Zuverlässiger Service rund um's Auto

Pressather Str. 51 · 92676 Eschenbach

Telefon 09645/724

www.opel-richter-eschenbach.de

oticon
UNSEEN WONDER

Oticon Zeal

Das erste Hörgerät, das alles kann.
Diskret, hervorragende Klangqualität,
wiederaufladbar.
Jetzt kostenfrei und unverbindlich testen!

a|s

hörgeräte & augenoptik

ehem. andreas | schreml

Qualität. Service. Vor Ort.

Marienplatz 37 | 92676 Eschenbach

Telefon: 09645 914270

DIREKT AM RATHAUSBRUNNEN



www.andreas-schreml.de

AS Akustik und Optik GmbH | Inh. Dominik Eckl

Liedertafel



Eschenbacher Stadtverband

Viel Wohlklang bei der Liedertafel

Mitgliederversammlung im Zeichen von Gemeinschaft und Gesang

Quelle: Robert Dotzauer

„Wo man singt, da lass dich nieder“ – dieses bekannte Sprichwort stand sinnbildlich über der Generalversammlung der Liedertafel Eschenbach im Gasthof Burger. Gemeinschaft, Geselligkeit und Harmonie prägten den Abend und machten einmal mehr deutlich, welchen Stellenwert der Chorgesang für viele Mitglieder hat. Bereits zur musikalischen Einstimmung hieß es passend: „All die schönen Jahre leb'n in unseren Herzen die Verbundenheit“. Vorsitzender Karl Ott blickte in seinem Jahresbericht auf ein vielseitiges Vereinsjahr zurück und betonte zugleich, dass gemeinsames Singen jung halte – auch wenn das Durchschnittsalter der Sänger weiter steige. Wie viele Chöre kämpft auch die Liedertafel mit Nachwuchssorgen. Dennoch herrschte bei der alle zwei Jahre stattfindenden Mitgliederversammlung viel Zuversicht und gute Stimmung. Karl Ott erinnerte unter anderem an Auftritte beim Volkstrauertag, bei Weihnachtsgottesdiensten, bei der Gesellschaft Frohsinn sowie an die Teilnahme mit einem Festwagen beim Faschingszug. Gleichzeitig erneuerte er seinen Appell: „Wir brauchen neue Sänger.“ Hoffnung machten ihm dabei einige Neuzugänge nach der Auflösung des Männergesangsvereins Grafenwöhr, darunter auch Sänger mit Migrationshintergrund sowie ein US-amerikanischer Staatsbürger.

Großen Dank sprach die Vorstandschaft Chorleiterin Riita Michelson für die vertrauensvolle Zusammenarbeit aus. Ebenfalls gewürdigt wurden die Partnerschaften mit der Stadtkapelle, den Stodtbergsait'n, dem Kirwa-Verein und der Gesellschaft Frohsinn. Ein Höhepunkt des kommenden Vereinsjahres wird das gemein-



Die alte und neue Vorstandschaft der Liedertafel Eschenbach setzt weiterhin auf Gemeinschaft, Gesang und kulturelles Engagement.

same Konzert mit der Stadtkapelle am Freitag, 19. Juni 2026, im Pausenhof der Markus-Gottwalt-Schule sein. Dankesworte richtete der Verein zudem an die Stadt Eschenbach für die Bereitstellung der Probenräume und des Vereinsbüros im ehemaligen Vermessungsamt. Schatzmeister Albert Dunzer machte deutlich, wie wichtig Spenden und Unterstützung für den Verein sind: „Nur mit Mitgliederbeiträgen wäre der Verein finanziell nicht existenzfähig.“

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde die Vorstandschaft um Vorsitzenden Karl Ott einstimmig im Amt bestätigt. Bürgermeister Marcus Gradl, sein Stellvertreter Udo Müller und Stadtverbandsvorsitzender Michael König würdigten in ihren Grußworten die bedeutenden Beiträge der Liedertafel zum kulturellen Leben der Stadt.

Lifestyle - Wellness - Bodystyling

Beauty Box

by RISO Permanent Make up
by REVIDERM Micro-Needling
by REVIDERM Mikrodermabrasion
by REVIDERM Ultraschall (10 MHz 3 MHz 1 MHz)
by REVIDERM Fruchtsäure PCA 28%
Slimyonik Bodystyler
Make up & Kosmetik
Maniküre
Pediküre

Öffnungszeiten:
Mo- Fr.: 8.30 Uhr - 13.30 Uhr und nach Vereinbarung
www.beautybox-eschenbach.de

Inhaberin: Michaela Wiedl

Tel.: 09645 / 76 99 116
Edmund-Langhans-Str. 9 - 92676 Eschenbach

Tenniscamp begeistert den Nachwuchs

Sport, Spiel und Zeltlager sorgten für unvergessliche Ferientage

Quelle: Dominic Reiter

Zwei Tage voller Bewegung, Spiel und Gemeinschaft erlebten 20 Kinder beim Tenniscamp des TC Eschenbach am Birschling. Das traditionelle Ferienangebot fand am 23. und 24. Mai auf der Vereinsanlage statt und begeisterte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von fünf bis 13 Jahren mit einem abwechslungsreichen Programm.

Neben verschiedenen Tennisübungen standen auch Beachfußball und weitere sportliche Aktivitäten auf dem Programm. Dabei kamen sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Nachwuchsspieler auf ihre Kosten. Besonders erfreulich war die Zusammensetzung der Gruppe: Die Hälfte der Kinder gehörte be-



Beim Tenniscamp des TC Eschenbach erlebten 20 Kinder zwei abwechslungsreiche Tage mit Tennis, Beachfußball, Nachtwanderung und Zeltübernachtung auf der Vereinsanlage am Birschling.

reits dem Verein an, die andere Hälfte nutzte die Gelegenheit, den Tennissport erstmals kennenzulernen.

Ein Höhepunkt des Camps war das gemeinsame Grillfest am Samstagabend. Anschließend sorgten eine Nachtwanderung, eine fröhliche Wasserbombenschlacht und die Übernachtung in Zelten auf der Tennisanlage für beste Stimmung und viele unvergessliche Erlebnisse.

Die Organisatoren zeigten sich mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden. Die positive Atmosphäre und die Begeisterung der Kinder machten deutlich, wie attraktiv der Tennissport und das Vereinsleben beim TC Eschenbach sind. Für viele Teilnehmer wurde die Freude am Tennis neu geweckt oder weiter gestärkt.

Am Ende waren sich alle einig: Das Tenniscamp am Birschling war ein voller Erfolg und wird den Kindern noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Viel „Gold“ für treue Sänger

Liedertafel ehrt langjährige aktive und passive Mitglieder

Quelle: Robert Dotzauer

„Ihr bringt gute Stimmung und Freude unter Volk“ – mit diesen Worten würdigte die Liedertafel Eschenbach im Rahmen ihrer Generalversammlung die langjährige Treue zahlreicher aktiver und passiver Mitglieder. Dabei wurde einmal mehr deutlich, welche Bedeutung gemeinsames Singen, Kameradschaft und Gemeinschaft für den Verein haben. Vorsitzender Karl Ott hob in seiner Laudatio besonders die Begeisterung der Sänger für den Chorgesang sowie das gesellige Miteinander hervor. Gemeinsam mit Karl Hermann, dem Vorsitzenden des Sängerkreises Nordoberpfalz, ehrte er anschließend langjährige aktive Mitglieder der Liedertafel.

Eine außergewöhnliche Ehrung erhielt dabei Sänger-Legende Hans Kohl, der auf beeindruckende 80 Jahre aktives Singen im Chor zurückblicken kann. Als weitere „Urgesteine“ des Chorgesangs wurden Werner Schreglmann für 65 Jahre sowie Robert Dotzauer, Franz Geigenberger und Arnold Mirwald für jeweils 60 Jahre aktives Singen ausgezeichnet. Auch Vorsitzender Karl Ott selbst gehört diesem besonderen Kreis langjähriger Sänger an. Mit den goldenen Ehrennadeln des Deutschen Chorverbandes, des Fränkischen Sängerbundes und des Vereins wurden zudem Bernd Lorenz und Eugen Neuerer für 50 Jahre aktives Engagement geehrt. Silberne Ehrennadeln erhielten Hans Mehrl und Martin Weidner für zehn Jahre aktives Singen im Chor. Verbunden mit den Glückwünschen war auch der Wunsch der Vereinsführung: „Bleibt's



Die Liedertafel Eschenbach zeichnete zahlreiche aktive und passive Mitglieder für ihre langjährige Treue und ihr Engagement aus.

gesund und gut bei Stimme.“ Dank sprach die Liedertafel außerdem ihren passiven Mitgliedern aus. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Hans Bscherer, Dr. Wolfgang Gebel, Heinrich Kraus, Udo Müller, Gerhard Richter und Anton Schwemmer mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet. Urkunden für zehnjährige Mitgliedschaft erhielten Fritz Betzl, Klaus Lehl, Peter Nasser und Ruhestandspfarrer Helmut Süß.

Mit den Ehrungen würdigte die Liedertafel nicht nur jahrzehntelange Vereinstreue, sondern auch Menschen, die das kulturelle Leben der Stadt über viele Jahre hinweg aktiv mitgestaltet haben.



Ihr Ziel - ist unser Weg.

Verkauf | Vermietung
Kapitalanlage
Sachverständige für
Immobilienbewertungen

Immobilien Zehrer
Gossenstrasse 47 | 92676 Eschenbach
T: 09645 917 76 75 | M: 0176 444 760 73
a.zehrer@immobilien-zehrer.de

www.immobilien-zehrer.de

Imkerfest trotz Regen und Kälte

Viele Besucher genießen Geselligkeit und süße Spezialitäten

Quelle: Walther Hermann

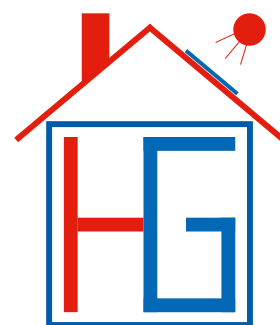
Trotz regnerischem Start und kühlen Temperaturen entwickelte sich das 43. Imkerfest des Eschenbacher Imkervereins erneut zu einem beliebten Treffpunkt für Vereinsfreunde, Familien und Ausflügler. Während am Vormittag noch Regenwolken das Festgeschehen begleiteten, sorgte im großen Festzelt ein Heißluftgebläse für angenehme Stimmung beim traditionellen Weißwurstfrühschoppen. Am Nachmittag zeigte sich schließlich die Sonne und der Festbetrieb verlagerte sich zunehmend ins Freigelände.

Dort lockte eine kleine Budenstraße mit Spanferkelgerichten, Bratwürsten, Steaks, Fischsemmeln und Zuckerwatte. Großen Zuspruch fand auch das reichhaltige Kuchen- und Tortenbuffet. Beliebt war zudem die Tombola mit zahlreichen Sachpreisen und Honigspezialitäten. Die engagierte Mannschaft um Vorsit-



Das Imkerfest des Eschenbacher Imkervereins entwickelte sich erneut zu einem geselligen Treffpunkt für Besucher.

zenden Reinhold Gietl freute sich besonders über die Verbundenheit vieler Imkerfreunde aus den Landkreisen Neustadt/WN und Tirschenreuth. Seit Jahren gilt das Imkerfest auch bei vielen „Vatertagstouristen“ als beliebte Raststation und geselliger Treffpunkt.



PLANUNG – BERATUNG

AUSFÜHRUNG – KUNDENDIENST

HUBERT GRADL

Inhaber: Fabian Gradl

92676 Eschenbach i. d. OPf. – Karlsplatz 28 / 30
Telefon (0 96 45) 13 31 – Fax 17 74

- » HEIZUNG
- » SANITÄR
- » SOLAR
- » BÄDER
- » WÄRMEPUMPEN
- » PELLETSANLAGEN

Von der Kraft des Spürens

Prof. Dirscherl sprach über Mensch und Künstliche Intelligenz

Quelle: Anett Vogel

Große Aufmerksamkeit herrschte beim jüngsten Mitgliedertreffen der Gemeinschaft Generationen Hand in Hand e.V. im Gemeindezentrum Speinshart. Anlass war ein Vortrag von Prof. Dr. Erwin Dirscherl, der sich einem hochaktuellen Thema widmete: dem Unterschied zwischen menschlichem Erleben und Künstlicher Intelligenz.

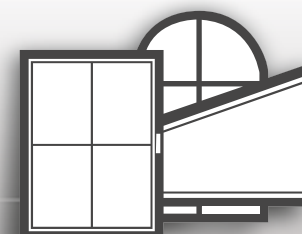
Anschaulich und eindrucksvoll verdeutlichte Dirscherl, dass der Mensch weit mehr sei als ein denkendes und wissendes Wesen. Der Mensch sei zugleich ein „spürendes“ Wesen – ausgestattet mit Körper und Sinnen, die eine differenzierte Wahrnehmung der Wirklichkeit ermöglichen. Genau hierin liege der entscheidende Unterschied zur Künstlichen Intelligenz. Während diese Informationen berechne und verarbeite, fehle ihr die Fähigkeit zum echten Empfinden und zur Tiefe menschlicher Erfahrung.

Besonders hob der Referent die Bedeutung des Spürens hervor. Gerade in Situationen, in denen kein gesichertes Wissen vorhanden sei, ermögliche diese Fähigkeit dem Menschen, tragfähige Entscheidungen zu treffen. In einer zunehmend digital gepräg-



Prof. Dr. Erwin Dirscherl referierte bei der Gemeinschaft Generationen Hand in Hand über die Unterschiede zwischen menschlichem Erleben und Künstlicher Intelligenz.

ten Welt gewinne dieser Aspekt immer mehr an Bedeutung. Der Vortrag fügte sich harmonisch in das bewährte Format der GeHiH-Mitgliedertreffen ein. Bereits vor Beginn nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit zum persönlichen Austausch bei Kaffee und einem reichhaltigen Kuchenbuffet – ein fester Bestandteil der lebendigen Vereinskultur.



- » Fenster & Türen
- » Haustüren
- » Sommergärten
- » Rolläden & Insektenschutz
- » Innen- & Außenbeschattung
- » Service- & Reparaturarbeiten

www.ikuba-dobmann.com

Beim Flugplatz 6 | 92655 Grafenwöhr | ☎ 09641 924305 | ✉ info@ikuba.de

Jetzt staatliche Förderung sichern!



! Fenstertausch mit Einputz- & Anschlussarbeiten aus einer Hand !

Grüne Vielfalt lockt Gartenfreunde

Pflanzentauschbörse wird erneut Treffpunkt für Naturfreunde

Quelle: Walther Hermann

Börse, Tauschen und Pflanzen verschmolzen auf dem Gelände des SC Eschenbach erneut zu einem besonderen Frühlingserlebnis. Die traditionsreiche Pflanzentauschbörse des Obst- und Gartenbauvereins lockte zahlreiche Gartenfreunde aus Eschenbach und Umgebung an und verwandelte die Freifläche vor der SCE-Festhalle in ein lebendiges Zentrum für Pflanzenliebhaber, Gespräche und fachlichen Austausch.

Unter weiß-blauem Himmel herrschte reges Treiben zwischen Blumen, Kräutern und Stauden. Viele Besucher kamen mit Körben und Kisten voller Ableger, Pflanzen und Gartenideen – immer auf der Suche nach neuen Schätzen für den heimischen Garten. Die große Vielfalt an Blüten- und Zierpflanzen be-



Die Pflanzentauschbörse des Obst- und Gartenbauvereins lockte zahlreiche Gartenfreunde auf das Gelände des SC Eschenbach und bot viele Ideen für den heimischen Garten.

geisterte ebenso wie zahlreiche Kräuter- und Gemüsesorten. Namen wie Currykraut oder Indianernessel weckten dabei die Fantasie der Gärtler und luden zum Fachsimpeln ein. Besonders gefragt waren klassische Gartenpflanzen wie Akelei, Phlox, Schwertlilien, Sonnenhut oder Margeriten, die künftig in vielen heimischen Beeten für neue Farben sorgen werden. Auch wenn sich manche Besucher etwas mehr Gemüse- und Kräuterpflanzen gewünscht hätten, zeigte sich die Mehrheit mit dem Angebot sehr zufrieden. „Abgeben und Holen“ – so beschrieben langjährige Besucher den besonderen Reiz der Veranstaltung, die seit vielen Jahren Menschen mit Freude am Gärtnern zusammenführt.

Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins standen zudem mit Tipps zu Bodenbearbeitung, Pflanzpflege und Baumschnitt beratend zur Seite. Wer sich nach dem Rundgang stärken wollte, konnte sich am reichhaltigen Kuchen- und Tortenbuffet bedienen. Unter schattigen Sitzplätzen wurde bei Kaffee und Getränken noch lange über Pflanzen, Gärten und neue Ideen gesprochen.

Die Wurzeln der Pflanzentauschbörse reichen bis ins Jahr 2004 zurück, als Heimatverein und Obst- und Gartenbauverein erstmals gemeinsam zur Frühlingsveranstaltung am Kulturzentrum „Beim Taubnschuster“ einluden. Seither hat sich die Börse zu einem festen Bestandteil des Eschenbacher Veranstaltungskalenders entwickelt.

Mondi unterstützt die Feuerwehr

Neuer Falt-Pavillon für Einsätze und Jugendarbeit gespendet

Quelle: Robert Dotzauer

Die Freiwillige Feuerwehr Eschenbach darf sich über eine großzügige Unterstützung freuen: Die Firma Mondi spendete der Stützpunktfeuerwehr einen modernen Falt-Pavillon im Wert von rund 1.800 Euro.

Das 8 mal 4 Meter große Leichtbauzelt ist vielseitig einsetzbar und eignet sich sowohl für Einsätze als auch für Veranstaltungen bei unterschiedlichsten Wetterbedingungen. Der robuste und vollständig wasserdichte Pavillon trägt dabei passend den Namen „Mondi“.

Bei der Übergabe der Sachspende betonte Mondi-Geschäftsleiter Matthias Wenger die Bedeutung einer guten Ausstattung für die Arbeit der Feuerwehr: „Zum Retten, Löschen, Bergen und Schützen gehört auch eine gute Ausstattung.“

Als wichtiger Bestandteil der regionalen Sicherheitsstruktur genießt die Eschenbacher Feuerwehr hohe Wertschätzung, so Wenger weiter. Feuerwehrvorsitzender Korbinian Dunzer, Kommandant Patrick Dobmann und Jugendwartin Magdalena Gradl nahmen die Spende im Feuerwehrgerätehaus dankbar entgegen.

Die Einsatzmöglichkeiten für das 32 Quadratmeter große Zelt stehen bereits fest. Neben der Nutzung bei besonderen Gefahrenlagen soll der Pavillon vor-



Freude über die großzügige Spende: Vertreter von Mondi und der Freiwilligen Feuerwehr Eschenbach bei der Übergabe des neuen Falt-Pavillons.

allem für Ausbildungsmaßnahmen der Jugendfeuerwehr sowie der neu gegründeten Kinderfeuerwehr eingesetzt werden. Darüber hinaus eignet sich das Zelt auch hervorragend für Vereinsveranstaltungen und Feste der Wehr.

Mondi-Marketing-Managerin Sandra Pittner verband die Übergabe mit dem Wunsch, dass der neue Pavillon viele nützliche Einsätze und Veranstaltungen begleiten möge.

Zusammen mit meinem Team von ausgebildeten Steuerfachangestellten* erledige ich für Sie



- die laufende Finanzbuchführung*
- die Lohn- und Gehaltsabrechnung*

Geprüfter Bilanzbuchhalter*

Erwin Traßl

Marienplatz 37
1. OG (ehem. Notariat)
92676 Eschenbach
☎ 09645 / 55 99 7 55
☎ 0175 / 403 303 8
✉ e.trassl@t-online.de

* Meine Leistungen im Bereich Buchhaltung umfassen ausschließlich das Buchen laufender Geschäftsvorfälle, die laufenden Lohnabrechnungen und das Fertigen der Lohnsteueranmeldung.

**TÜV SÜD –
IMMER FÜR SIE DA!**

Gerne mit oder ohne Termin.
Terminvergabe unter
Tel. **0800 8888 090** oder
über diesen QR-Code.

Unsere gesetzlichen Leistungen für Sie:

- Hauptuntersuchung (inkl. AU)
- Einzel- und Änderungsabnahmen
- Oldtimergutachten (H-Kennzeichen)
- Sicherheitsprüfung

TÜV SÜD Service-Center Eschenbach
Kirchentumbacher Straße 34a
92676 Eschenbach
Tel. 09645 3539746

Mo – Fr 8:00 – 12:00, 12:30 – 17:00 Uhr (März – Okt.)
Mo – Fr 8:00 – 12:00, 12:30 – 16:30 Uhr (Nov. – Feb.)
Jeden 1. Samstag im Monat 8:00 – 12:00 Uhr

www.tuvsud.com/de

TÜV®

WIR WOLLEN DICH IN UNSEREM TEAM!



Gemeinsam **entwickeln**. Gemeinsam **gestalten**. Gemeinsam **erfolgreich**.

KAUFMÄNNISCHE ANGESTELLTE (m/w/d) –
SCHWERPUNKT LOHNBUCHHALTUNG

STEUERFACHWIRTIN (m/w/d)

BILANZBUCHHALTERIN (m/w/d)

STEUERFACHANGESTELLTE (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit

Karlsplatz 33 • 92676 Eschenbach

Telefon 09645 9229-0

bewerbung@boessl-graser.de

boessl-graser.de

**BOESSL
GRASER**

STEUERBERATER

JuKi unterstützt Kinder und Jugend

2.700 Euro für Vereine, Schulen und Initiativen ausgeschüttet

Quelle: Carolin Ulm

Im Anschluss an den erfolgreichen Frühjahrs-/ Sommerflohmarkt fand am 11. März 2026 vor dem Rathausbrunnen in Eschenbach die Spendenausschüttung des JuKi e.V. statt. Trotz einer geringeren Zahl an Anbieterinnen und Anbietern konnte durch viele Besucher und eine hohe Zahl verkaufter Artikel erneut ein erfreuliches Ergebnis erzielt werden.

Insgesamt wurden 2.700 Euro an 17 Einrichtungen, Initiativen und Ehrenämter der örtlichen Kinder- und Jugendarbeit ausgeschüttet. Unterstützt wurden unter anderem Elternbeiräte, Fördervereine, offene Ganztagschulen, die Musikschule, Ministranten, Pfadfinder, die BRK-Jugendorganisationen sowie verschiedene soziale Einrichtungen und Vereine. Zusätzlich stellte der Verein 446 Euro in Form von Sachspenden zur



Der JuKi e.V. Eschenbach unterstützte erneut zahlreiche Einrichtungen und Vereine der örtlichen Kinder- und Jugendarbeit.

Verfügung. Ein weiterer Teil des Erlöses floss in einen Sondertopf, über den gezielt besondere Projekte, Veranstaltungen oder Anschaffungen gefördert werden konnten. Von diesen zusätzlichen Fördermitteln profitierten in diesem Jahr sechs ortsansässige Vereine und Bildungseinrichtungen. So wurden beispielsweise neue Ballwurfgeräte für die Leichtathletikabteilung des SC Eschenbach angeschafft, Veranstaltungs-Equipment für die Sparte Gerätturnen finanziert sowie gemeinschaftsfördernde Aktionen im Bereich Aikido unterstützt. Auch Fahrten und Bildungsangebote konnten ermöglicht werden: Die Ministranten erhielten einen Zuschuss für ihren Aufenthalt in Bamberg, die Pfadfinder für die Teilnahme am internationalen Zeltlager „Intercamp“. Das Sonderpädagogische Förderzentrum Eschenbach nutzte die Förderung für einen Ausflug zum Hutzelhof, bei dem gesunde Ernährung und nachhaltige Lebensführung im Mittelpunkt standen.

Die Vielzahl der geförderten Projekte zeigt eindrucksvoll, wie breit das ehrenamtliche Engagement in Eschenbach aufgestellt ist. Der JuKi e.V. möchte mit seinen Zuwendungen weiterhin einen aktiven Beitrag dazu leisten, Kinder und Jugendliche in der Region zu unterstützen und zu fördern. Ein besonderer Dank galt allen Helferinnen und Helfern, Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern, Anbieterinnen und Anbietern sowie Besucherinnen und Besuchern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Der nächste Herbst-/Winterflohmarkt des JuKi e.V. findet am 10. Oktober 2026 statt. Zudem ist für den 24. Oktober 2026 ein Ski- und Sportbasar geplant.

Tagesausflug

des OGV Eschenbach

in den Steigerwald

Ein Tag voller Natur, Genuss & Erholung.

Samstag, 08.08.2026

Abfahrt: 8 Uhr
am Marienplatz beim Maibaum in Eschenbach.

Fahrt in den Steigerwald
Genießen Sie die Fahrt in den Steigerwald.

Fahrt durch die romantische Steigerwälder Höhenstraße
Erleben Sie die landschaftlich einzigartige Strecke.

Eintritt und Führung
im Baumwipfelpfad Steigerwald in Ebrach
Erleben Sie den Wald aus einer neuen Perspektive.

Romantische Floßfahrt
für 3 Stunden am Altmain
Über 9 km entlang an Weinbergen und Naturschutzgebieten
mit Brotzeitler inkludiert
Getränke müssen selbst bezahlt werden.

Ankunft am Abend
in Eschenbach gegen 20 Uhr.

Wald erleben. Entdecken. Genießen.

Erwachsene 89 €

Nichtmitglieder 99 €

Kinder bis 14 Jahre 62 €

Anmeldung
ab sofort bis
21.06.2026

mit Einzahlung auf das OGV Konto bei der
Raiffeisenbank Eschenbach
DE88 7539 0000 0006 3039 43
mit Angabe von:
Namen / Vornamen / Kaseteller oder Brotzeitler.

OGV ESCHENBACH
Wir freuen uns auf Euch!

CLEVER KOMBINIEREN, MEHR SPAREN!

LA DOLCE VITA GENIESSEN

TANKEN + **KAFFEE ODER BACKSHOP-PRODUKT** ⇒ **5 CENT/LITER RABATT-COUPON***

TANKEN + **KAFFEE ODER BACKSHOP-PRODUKT** + **AUTO-WÄSCHE** ⇒ **6 CENT/LITER RABATT-COUPON***

Aktion gilt nicht bei Bezahlung mit einer Tankkarte! Aktionszeitraum: 01.06. bis 31.07.2016. Beim Tanken von Diesel oder Benzin in Kombination mit dem Kauf eines Heißgetränkes oder Backshop-Produktes nach Wahl in einer Transaktion erhält der Kunde an allen teilnehmenden Enilive, Eni & Agip Service Stationen einen Rabatt-Coupon im Höhe von 5 Cent pro Liter Kraftstoff. Beim Tanken von Diesel oder Benzin in Kombination mit dem Kauf eines Heißgetränkes oder Backshop-Produktes nach Wahl sowie in Kombination mit dem Kauf einer Autowäsche in einer Transaktion erhält jeder Kunde einen teilnehmerspezifischen, Einmalig-Service-Coupon im Wert von 6 Cent pro Liter Kraftstoff. Der Coupon kann einmalig beim nächsten Tanken bei Enilive, Eni & Agip Service Stationen oder beim Kauf eines Heißgetränkes oder Backshop-Produktes nach Wahl in einer Transaktion eingelöst werden. Mit Einlösung des Coupons wird dieser automatisch aus dem Kundenkonto gelöscht. Eine Auszahlung des Gegenwerts der Coupons ist nicht möglich. Die Tankkarte ist nur ein Rabatt-Coupon und keine Zahlungsmittel. Weitere Informationen finden Sie unter enilive.de. Eine Aktion der Enilive Deutschland GmbH, Theresienhöhe 30, 80339 München.

ENILIVE SERVICE STATION
Marco Merker
Birschlingweg 2
92676 Eschenbach

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag-Freitag 05:00-22:30 Uhr
Samstag 06:00-22:30 Uhr
Sonn- & Feiertag 08:00-22:30 Uhr

enilive.de

VIRACON®

Strom zuhause neu nutzen –

intelligente WALLBOX

☎ 09270 - 99 19 64
✉ solar@viracon.de
WWW.VIRACON.DE

Lesen Sie hier, wie das funktioniert. Oder fragen Sie direkt bei uns an!

WALLBOX PHOTOVOLTAIK STROMSPEICHER BAU + SERVICE

über 20 Jahre Erfahrung – Ihre Profis aus Creußen

Eschenbach wird zur Kobudohochburg

Internationales Gasshuku bringt Kampfsportler aus Europa zusammen

Quelle: Werner Brüchner

Bereits zum siebten Mal trafen sich in Eschenbach begeisterte Anhänger der traditionellen Kampfkunst Matayoshi-Kobudo zu ihrem internationalen Jahrestreffen, dem sogenannten Gasshuku. Organisiert wurde die Veranstaltung von Heimtrainer Christian Brüchner (3. DAN MKKI) und seinem Team der Karate-Sparte des SC Eschenbach.

Als hochkarätiger Lehrgangsleiter konnte erneut Franco Sanguinetti Sensei (9. DAN MKKI), Präsident des Internationalen Matayoshi Kobudo International, gewonnen werden. Der weltweit anerkannte Experte asiatischer Kampfkünste zog Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Ländern nach Eschenbach – darunter eine sechsköpfige Delegation aus Niederösterreich sowie Sportler aus dem englischen Darlington.

Ziel des Lehrgangs war die intensive Schulung und Weiterentwicklung traditioneller Kobudo-Techniken. Sanguinetti Sensei, der regelmäßig mehrere Wochen auf Okinawa verbringt, um dort mit nationalen Meistern zu trainieren, vermittelte den Teilnehmern aktuelle Entwicklungen und tiefgehendes Wissen dieser historischen Kampfkunst.

Zu Beginn stand die Ausbildung von Trainern und Schwarzgurträgern im Mittelpunkt, die das Erlernete später in ihren Heimat-Dojos weitergeben sollen. Im weiteren Verlauf trainierten alle Teilnehmer gemeinsam mit klassischen Kobudo-Waffen wie dem Bo (Langstock), der Sai-Gabel oder dem Tonfa, der ursprünglich aus bäuerlichen Werkzeugen Okinawas hervorging und heute an den Polizeischlagstock erinnert.

Neben der sicheren Handhabung legte der Lehrgangsleiter großen Wert auf Technikverständnis, Präzision und Konzentration. Auch die englische Unterrichtssprache stellte für viele Teilnehmer eine zusätzliche Herausforderung dar. Der Umgang mit der traditionellen Waffe Eku – einem Paddel – blieb den DAN-Trägern vorbehalten.

Am zweiten Lehrgangstag begrüßte Bürgermeister Marcus Gradl die internationalen Gäste und über-



Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und England trafen sich in Eschenbach zum internationalen Kobudo-Lehrgang.

reichte kleine Erinnerungsgeschenke an die Teilnehmer aus dem Ausland. Anschließend standen Partnerübungen, neue Kata-Abfolgen sowie intensive Techniks Schulungen auf dem Programm.

Der Sonntag endete schließlich mit Gürtelprüfungen, bei denen sich insgesamt sechs Teilnehmer über neue Graduierungen freuen durften. Aus Eschenbach bestanden Nico Schürger zum 6. Kyu, Luca Matteo Franco zum 2. Kyu sowie Fred Selleng zum 1. Kyu.

Neben dem sportlichen Ehrgeiz kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz. In den Pausen und bei gemeinsamen Abendveranstaltungen wurde gefachsimpelt, gelacht und die internationale Freundschaft innerhalb der Kobudo-Gemeinschaft gepflegt.

Bereits vor Beginn des Lehrgangs hatten die Gäste zudem Gelegenheit, Bayern und die Region kennenzulernen. Ausflüge zur Nürnberger Kaiserburg, ins Deutsche Museum sowie zum Ochsenkopf und Deutschen Fahrzeugmuseum rundeten das Rahmenprogramm ab und hinterließen bei den internationalen Gästen bleibende Eindrücke.

Mehr Zeit
 für ihr Kerngeschäft!

MEINE DIENSTLEISTUNGEN

LAUFENDE FINANZBUCHFÜHRUNG,
 LOHN- UND GEHALTSABRECHNUNGEN
 INKL. SÄMTLICHER MELDUNGEN *

DIGITALE BELEGBUCHUNG

EIGENSTÄNDIGES SCANNEN IHRER BELEGE
 KEIN VERSAND VON PAPIERBELEGEN MEHR ERFORDERLICH
 DIREKTER UPLOAD IN EINE CLOUD-LÖSUNG
 VERKNÜPFUNG VON BELEG UND BUCHUNGSSATZ
 WENIGER RÜCKFRAGEN
 EFFIZIENTERER ABLAUF OHNE LANGWIERIGEN BELEGAUSTAUSCH

VITA

Buchhaltung ist seit mehr als 30 Jahren meine Leidenschaft.
 Nach langjähriger Tätigkeit in renommierten Steuerkanzleien in Eschenbach,
 Amberg und Weiden und ständigen Fortbildungen, unter anderem auch
 zur Steuerfachwirtin, biete ich Ihnen eine nachhaltige Optimierung
 Ihres Rechnungswesens an.

BUCHFÜHRUNGSBÜRO MARTINA KÖNIG

Marienplatz 37 Pfarrstraße 30
 92676 Eschenbach i.d.OPf. 91275 Auerbach i.d.OPf.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
 8.00–17.00 Uhr

Freitag

8.00–12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
 nach Vereinbarung

✉ mkoenig-auerbach@web.de

☎ +49 1520 / 9 16 36 69

* Meine Leistungen im Bereich Buchhaltung umfassen ausschließlich das Buchen laufender Geschäftsvorfälle, die laufenden Lohnabrechnungen und das Fertigen der Lohnsteueranmeldung.

BILD-PUNKTE
 WERBEAGENTUR

Frohsinn entdeckt Rothenburg

Tagesfahrten führten in die mittelalterliche Reichsstadt

Quelle: Robert Dotzauer

Mit großer Begeisterung kehrten die Mitglieder der Gesellschaft Frohsinn von zwei Tagesfahrten nach Rothenburg ob der Tauber zurück. Organisiert von Präsident Erwin Dromann und begleitet vom gebürtigen Eschenbacher Ruhestandspfarrer Monsignore Ludwig Gradl entdeckte die Reisegruppe die historische Reichsstadt neu.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom einzigartigen mittelalterlichen Stadtbild Rothenburgs. Mächtige Stadtmauern, Türme und historische Verteidigungsanlagen prägen bis heute die Altstadt und vermitteln eindrucksvoll das Bild einer gewachsenen mittelalterlichen Stadtlandschaft.

In der historischen Altstadt wartete bereits eine besondere Stadtführung auf die Besucher. Als „Margarete von Schwangau“ begrüßte die Gästeführerin Amelia Hansen die Reisegesellschaft und nahm sie mit auf eine außergewöhnliche Zeitreise.

In der Rolle der Ehefrau des Minnesängers Oswald von Wolkenstein verband sie historische Erzählun-



Die Gesellschaft Frohsinn erlebte in Rothenburg ob der Tauber eine besondere Stadtführung voller Geschichte, Musik und mittelalterlichem Flair.

gen mit Musik und Gesang. Singend und Flöte spielend führte sie die Gäste durch die romantischen Gassen Rothenburgs und machte die Geschichte der ehemaligen Reichsstadt auf unterhaltsame Weise lebendig.

Bei sonnigem Wetter und bester Stimmung genossen die „Frohsinnler“ die märchenhafte Atmosphäre und die besondere Verbindung aus Kultur, Geschichte und Musik.





Bitterer Tiefbau GmbH

Ihr Partner für

Kanalbau · Druckleitungen · Kabelbau
 Bauschuttrecycling · Abbrucharbeiten
 Horizontalpressungen · Containerdienst

Am Stadtwald 7 · 92676 Eschenbach
 Telefon 09645/328
 E-Mail: bitterer.tiefbau@t-online.de



MACH MIT.

VON REGENERATIVER STROMERZEUGUNG PROFITIEREN.

JETZT ANTEILE ZEICHNEN!

WIR SIND UMGEZOGEN!
AB SOFORT -
ALTE AMBERGER STR. 28



Mehr Informationen unter www.neue-energien-west.de
Alte Amberger Str. 28, 92655 Grafenwöhr | Tel.: 09641 / 92 588-0
f NeueEnergienWest @ neue_energien_west_eg



Zwei Brillen zum Preis von Einer

Jetzt Termin vereinbaren

Karlsplatz 12
92676 Eschenbach
Tel. 09645 918031
termin.matt.de

MATT
optik · akustik

Zwei Brillen im Paket kaufen, bis zu 50% sparen. Beim Kauf von 2 Brillen ist nicht nur das zweite Gläserpaar in der gleichen Glasqualität in Sehkraft, sondern auch die Fassung der zweiten Brille der Kollektionen meineBrille, (Lieblings-brille) und FRAIMS bis zum Preis der ersten Fassung inklusive. Das gilt auch, wenn die Zweitbrille als Lese-, Fern- oder Arbeitsplatzbrille ausgeführt wird. (Sollte das zweite Gläserpaar den Preis des Ersten übersteigen, zahlen Sie nur die Differenz). Andere Fassungen gegen Aufpreis möglich. Eine Kombination mit anderen Angeboten oder Gutscheinkaktionen ist nicht möglich.
Optik Matt GmbH & Co. KG | Heinkelstraße 1 | 93049 Regensburg | info@matt.de | www.matt.de



Stadtkapelle und Liedertafel

Eschenbacher Stadtverband

Musik verbindet bei Sommerserenade

Stadtkapelle und Liedertafel laden zum Sommerkonzert ein

Quelle: Robert Dotzauer

Zu einer musikalischen Sommerserenade laden die Stadtkapelle Eschenbach und die Liedertafel am Freitag, 19. Juni 2026, in den idyllischen Pausenhof der Markus-Gottwalt-Grund- und Mittelschule ein.

Das gemeinsame Sommerkonzert beider Ensembles hat längst Tradition und steht erneut ganz im Zeichen des Miteinanders. Stadtkapelle und Liedertafel verkörpern seit vielen Jahren ein bedeutendes Stück Eschenbacher Musikgeschichte. Dieses kulturelle Erbe lebendig zu halten, ist für alle Mitwirkenden eine Herzensangelegenheit.

Die beiden Vorsitzenden Martin Danzer von der Stadtkapelle und Karl Ott von der Liedertafel betonen dabei den verbindenden Charakter der Musik: „Wir möchten die Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren stärken und Menschen zusammenbringen.“ Passend dazu steht der Abend unter dem Motto „Musik verbindet“.

Auch die musikalischen Leiter Stefan Wittmann und Riita Michelson versprechen ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm. Seit Monaten bereiten sich Sänger und Musiker intensiv auf den Konzertabend vor. Die Stadtkapelle setzt dabei unter anderem auf schwungvolle böhmisch-mährische Blasmusik, moderne Polkas sowie bekannte Ohrwürmer. Bereits zum Auftakt soll der Marsch „Musik verbindet“ für Stimmung sorgen. Auch Stücke wie „Lazy Guys“ oder ein „Boney M. Medley“ stehen auf dem Programm.

Eschenbacher Stadtbote Terminvorschau

Redaktionsschluss	Erscheinungstag
31. August 2026	18. September 2026
2. November 2026	20. November 2026
1. März 2027	19. März 2027
31. Mai 2027	18. Juni 2027

Anzeigen und Texte bitte an:
stadtbote@bild-punkte.com



Mit böhmisch-mährischer Blasmusik und bekannten Ohrwürmern gestaltet die Stadtkapelle einen stimmungsvollen Sommerabend.



Auch die Liedertafel trägt mit internationalen Melodien und bekannten Chorsätzen zur Sommerserenade bei.

Die Liedertafel begibt sich musikalisch auf internationale Wege. Mit Liedern wie „Amigos para siempre“, „Freunde, die zusammenstehn“, „Que sera, sera“ oder „Island in the Sun“ möchten die Sänger musikalische Lebensfreude vermitteln. Ergänzt wird das Programm durch bekannte Melodien von Udo Jürgens. Darüber hinaus werden Stadtkapelle und Männerchor auch gemeinsam musizieren und damit die besondere Verbundenheit beider Ensembles unterstreichen.

Beginn der Sommerserenade ist um 19.30 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Aula der Schule statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Geschichte bewahren, Verantwortung leben

Reservistenkameradschaft blickt auf aktives Vereinsjahr zurück

Quelle: Walther Hermann

Mit zahlreichen Vorträgen, Gedenkveranstaltungen und gesellschaftlichen Aktivitäten blickte die Reservistenkameradschaft Eschenbach bei ihrer Jahreshauptversammlung auf ein vielseitiges Vereinsjahr zurück. Vorsitzender Johannes Schreglmann erinnerte an die intensive Auseinandersetzung mit militärhistorischen Themen und sicherheitspolitischen Entwicklungen. Im Mittelpunkt der Monatsversammlungen standen unter anderem der Biafra-Krieg, die Schlacht um Okinawa, der Falklandkrieg sowie die erste Seeschlacht des Zweiten Weltkriegs vor der La-Plata-Mündung. Auch regionale und historische Themen fanden ihren Platz im Vereinsleben. So erinnerte Schreglmann an den Einzug der US-Truppen in Eschenbach im Jahr 1945, an die Großübung „Große Rochade“ 1975 sowie an aktuelle Entwicklungen im



Die Reservistenkameradschaft Eschenbach ehrte bei ihrer Jahreshauptversammlung langjährige Mitglieder und blickte auf Jahrzehnte engagierter Erinnerungs- und Vereinsarbeit zurück.

Bereich der europäischen Sicherheitspolitik. Darüber hinaus beteiligte sich die Reservistenkameradschaft an Veranstaltungen örtlicher Vereine, am Volkstrauertag sowie an Seminaren des Kreisverbandes. Nach dem Kassenbericht von Christoph Zimmermann und einem Rückblick auf die Sammlungen für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge durch Walther Hermann ehrten Kreisvorsitzender Cristof Rolland und Bürgermeister Marcus Gradl langjährige Mitglieder. Für insgesamt 260 Jahre Zugehörigkeit zum Reservistenverband wurden Wolfgang Thurn, Hans Bscherer, Franz Meier, Gerhard Richter, Johann Rupprecht und Walther Hermann ausgezeichnet.

Besondere Aufmerksamkeit galt dem langjährigen Engagement der Reservistenkameradschaft für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Seit 50 Jahren unterstützt die RK dessen Arbeit mit Sammlungen und Aktionen. Walther Hermann zog dabei eine beeindruckende Bilanz: Insgesamt wurden bisher über 50.000 D-Mark und mehr als 53.000 Euro gesammelt. Er erinnerte an zahlreiche Sammelaktionen, Auszeichnungen des Volksbundes sowie an Besuche internationaler Kriegsgräberstätten, die die Bedeutung der Erinnerungsarbeit eindrucksvoll verdeutlichten. Bürgermeister Marcus Gradl würdigte die Reservisten als wichtige Mahner gegen das Vergessen und betonte die Bedeutung ihrer Arbeit für die Erinnerungskultur. Auch Stadtverbandsvorsitzender Peter Teschke dankte der Kameradschaft für ihr sichtbares Engagement in der Stadtgemeinschaft.

Gemeinsam für eine saubere Natur

Wasserwachtjugend sammelte Müll am Rußweiherufer

Quelle: Wasserwacht Eschenbach

Im Rahmen ihres Naturschutzauftrags veranstaltete die Wasserwacht Eschenbach gemeinsam mit ihrer Jugendgruppe eine Rama-Dama-Aktion rund um den Rußweiher. Dabei sammelten die jungen Helferinnen und Helfer entlang des Ufers zahlreiche Säcke voller Müll ein und leisteten so einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Natur. Mit viel Engagement und Teamgeist machten sich die Teilnehmer daran, achtlos weggeworfenen Abfall zu beseitigen und das Weiherufer wieder sauberer zu machen. Im Anschluss an die erfolgreiche Aktion gab es für alle Beteiligten eine gemeinsame Brotzeit zur Stärkung. Die Wasserwacht bedankte sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren tatkräftigen Einsatz.



Mit großem Einsatz beteiligte sich die Jugend der Wasserwacht an der Rama-Dama-Aktion am Rußweiher.

Michael Höller
Raumausstattung - Lederwaren

Marienplatz 26
92676 Eschenbach
Tel.: 0 96 45 / 3 75
Fax: 0 96 45 / 5 21

*Ihr Meisterbetrieb
für Raumdesign*

e-mail: mike.hoeller@t-online.de

Vorhänge modern & klassisch eigenes Nähatelier	Sonnenschutz Markisen - Rollos Vertikal- und Horizontaljalousien	Bodenbeläge Fertigparkett Laminat, Linoleum, Kork, Teppich, PVC-Beläge	Polsterwerkstatt eigene Polsterei
---	--	---	---

Internet: www.hoeller-raumausstattung.de

prösl bau



Am Stadtwald 6, 92676 Eschenbach i.d. OPf.

✉ kontakt@proesl-bau.de ☎ 09645 92 19 - 0 📱 proeslbau 📷 proeslbau

www.proesl-bau.de



4. Platz bei der Homebrew 2026

Kommunbier aus Eschenbach überzeugt in Bayreuth

Quelle: Thomas Ott

Der Kommunbier-Verein Eschenbach e. V. hat bei der diesjährigen Homebrew-Veranstaltung der Maisel & Friends in Bayreuth erneut eindrucksvoll die Oberpfälzer Braukultur vertreten. Beim Publikumspreis erreichten die Hobbybrauer den hervorragenden 4. Platz unter insgesamt 26 teilnehmenden Braugruppen aus ganz Deutschland und knüpften damit an die starken Ergebnisse der vergangenen Jahre an.

Die Homebrew zählt mittlerweile zu den bedeutendsten Treffen der deutschen Hobbybrauerszene. Tausende Besucherinnen und Besucher nutzten auch heuer die Gelegenheit, außergewöhnliche Bierkreationen kennenzulernen und ihre Favoriten zu wählen. Entsprechend groß war das Interesse am Stand des Kommunbier-Vereins, an dem das traditionelle Kommunbier, das „OPA“ – ein Oberpfälzer Pale Ale – sowie der kräftige Kommun-Bock ausgeschenkt wurden.

Vor allem das OPA entwickelte sich rasch zum Publikumsliebbling. Mit seinen aromatischen Hopfennoten, handwerklicher Brauweise und regionalem Charakter überzeugte es zahlreiche Gäste, die immer wieder den Weg zurück zum Stand fanden. Die Vereinsmitglieder zeigten sich überwältigt von der positiven Resonanz und dem großen Interesse an der gelebten Kommunbrau-Tradition.

Unterstützt wurde das Brauteam von vielen Vereinsmitgliedern und Freunden aus Eschenbach, die ge-



Der Kommunbier-Verein Eschenbach erreichte bei der Homebrew 2026 in Bayreuth den 4. Platz beim Publikumspreis und überzeugte mit handwerklich gebrauten Bierspezialitäten aus der Oberpfalz

meinsam nach Bayreuth gereist waren. Die starke Präsenz sorgte nicht nur für zusätzliche Motivation, sondern machte den Stand auch zu einem beliebten Treffpunkt für Fachgespräche und geselliges Beisammensein.

Auch wenn es diesmal knapp nicht für einen Platz auf dem Podium reichte, unterstreicht der vierte Rang erneut die konstante Qualität der Eschenbacher Hobbybrauer. Für den Kommunbier-Verein ist die Homebrew längst mehr als ein Wettbewerb: Sie ist Werbung für handwerklich gebrautes Bier, für gelebte Vereinskultur und für eine tief in der Oberpfalz verwurzelte Tradition.

elektroZiegler

AEG-Hausgerätekundendienst
Datentechnik - Elektroinstallationen - Marmor-Natursteinheizung
SAT-Anlagen - Hauskommunikation - EIB Gebäudetechnik

Marienplatz 24
 Tel. 09645 / 9 11 28
 Fax 09645 / 9 11 29

92676 Eschenbach

Heimatverein stellt neue Vorstandschaft auf

Nach 44 Jahren an der Spitze verabschiedet sich Karlheinz Keck

Quelle: Walther Hermann

Bei einer eigens einberufenen Mitgliederversammlung hat sich der Heimatverein Eschenbach nach dem Rücktritt der bisherigen Vorstandschaft neu aufgestellt. Künftig führen Gregor Forster, Alfons Müller, Matthias Haberberger und Kornelia Götz den Verein.

Zum Abschied blickte der langjährige Vorsitzende Karlheinz Keck mit einer eindrucksvollen Bilderreise auf die vergangenen zwölf Monate und zugleich auf seine insgesamt 44-jährige Amtszeit zurück. „Unser Hauptaugenmerk galt dem Betrieb des Museums mit Pflege von Haus und Garten, die zu örtlichen Vorzeigobjekten wurden, der Zoigltradition, der Archivtätigkeit und Sonderausstellungen“, betonte Keck.

Sein Rückblick spannte einen weiten Bogen über zahlreiche Veranstaltungen und Projekte des Vereins. Dazu gehörten unter anderem die Ausstellungen „Die 20er Jahre“, „Eschenbacher Künstler“, „Kunst Leo Schötz“ und „Eschenbacher Barackenleben“, die Eschenbacher Mundarttage, Vorträge zu „900 Jahre Stegenthumbach“, zu verlassenen Orten im Truppenübungsplatz, zu Wolfram von Eschenbach sowie zum „Oberpfälzer Asterix“.

Auch Führungen, Konzerte, Exkursionen, der Adventsmarkt und der mittlerweile 48. Band der Schriftenreihe „Heimat Eschenbach“ prägten das Vereinsjahr. Besonders hob Keck die „hervorragende Archivarbeit“ hervor, die regelmäßig zu Anfragen weit über die Stadt hinaus führe. Die Arbeit des Heimatvereins werde „nicht für uns, sondern für die gesamte Stadt erbracht“.

Der neue Vorsitzende Gregor Forster würdigte seinen Vorgänger mit einer ausführlichen Laudatio und einer Bilderschau. Er zeigte sich „der Größe der Fußstapfen bewusst“, die Karlheinz Keck hinterlasse. Mit Blick auf das Gründungsjahr 1885 des damaligen Verschönerungsvereins sagte Forster: „Auch Karlheinz hat viel verschönt.“ Als Dank überreichte er ihm einen eigens angefertigten Unikatskrug sowie einen reservierten Platz mit Namensplakette in der „guten Stube“ des Taubenschusterhauses.



Der Heimatverein Eschenbach hat eine neue Vorstandschaft gewählt. Gleichzeitig wurde der langjährige Vorsitzende Karlheinz Keck für sein jahrzehntelanges Engagement gewürdigt.

Auch Bürgermeister Marcus Gradl und Stadtverbandsvorsitzender Michael König würdigten das jahrzehntelange Engagement Kecks.

Gradl sprach von „44 Jahren Herzblut“ und einem Wirken weit über die Stadtgrenzen hinaus. Gleichzeitig verband er seinen Dank mit der Bitte, auch künftig Ideen und Erfahrungen einzubringen.

Naturheilpraxis
RAINER FÖHRINGER
 Heilpraktiker

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Karlsplatz 6
 92676 Eschenbach
 ☎ 09645 8242

Kommunbierfest lockt viele Besucher

Geselligkeit, Musik und selbstgebrautes Bier sorgen für beste Stimmung

Quelle: Thomas Ott

Ein wenig frisch war es am Freitagabend, doch der Wettergott meinte es letztlich gut mit dem Kommunbier-Verein Eschenbach. Regen blieb aus – und so entwickelte sich das dritte Kommunbierfest rund um die Kommunbrauerei in der Oberen Schlossgasse erneut zu einem stimmungsvollen Abend voller Geselligkeit, Musik und Oberpfälzer Lebensfreude.

Schon früh füllte sich die historische Altstadtgasse mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Zwischen den alten Fassaden, dem Brauereigebäude und dem lodernden Lagerfeuer entstand eine besondere Atmosphäre, die viele Gäste zum Verweilen einlud. Gespräche, Lachen und das Klirren der Bierkrüge bestimmten das Bild eines Festes, das längst zu einem festen Bestandteil des Eschenbacher Veranstaltungskalenders geworden ist.

Im Mittelpunkt stand selbstverständlich das selbstgebraute Kommunbier. Das süffige Zoigl überzeugte ebenso wie das Kommunweizen und der kräftige Maibock. Dazu servierte der Verein eine reichhaltige Auswahl deftiger Brotzeiten. Krustenbraten, Bratwürste und Steaks vom Grill sowie liebevoll angerichtete Appetitbrote sorgten für zufriedene Gäste.

Für die musikalischen Höhepunkte des Abends sorgte das Akustikduo „Tunes for Two“. Johanna Gerber begeisterte mit ihrer Stimme und großer Bühnenprä-



Beste Stimmung herrschte beim dritten Kommunbierfest des Kommunbier-Vereins Eschenbach in der Oberen Schlossgasse.

senz, während Andreas Demleitner mit der Akustikgitarre die passende Begleitung lieferte. Viele Besucher sangen mit und spendeten begeisterten Applaus.

Vereinsvorsitzender Thomas Ott zeigte sich stolz auf den starken Zusammenhalt innerhalb des Vereins. Zahlreiche Helferinnen und Helfer hätten mit großem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf und beste Feststimmung gesorgt. Ein besonderer Dank galt zudem den Anwohnerinnen und Anwohnern der Oberen Schlossgasse, deren Unterstützung Veranstaltungen rund um die Kommunbrauerei erst möglich mache.

Nach diesem gelungenen Abend waren sich Veranstalter und Gäste einig: Das Kommunbierfest soll auch im kommenden Jahr wieder stattfinden.

Flohmarkt wird zum Schatzsucher-Paradies

60 Aussteller sorgen für Vielfalt und besondere Fundstücke

Quelle: Daniela Kleber

Ein Paradies für Schatzsucher, Schnäppchenjäger und Liebhaber besonderer Fundstücke verspricht der erste Flohmarkt des Gewerbevereins Eschenbach zu werden. Am Sonntag, 28. Juni, verwandeln sich der Parkplatz an der Industriestraße 9 sowie Teile der Industriestraße von 11 bis 16 Uhr in einen lebendigen Marktplatz mit einer großen Vielfalt an Angeboten.

Das Interesse an der Veranstaltung ist bereits im Vorfeld enorm. Mit 60 angemeldeten Ausstellern ist die maximale Kapazität erreicht, weitere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Angebot freuen, das von Trödel, Kleidung und Büchern über

Spielzeug und Dekorationsartikel bis hin zu seltenen Sammlerstücken und kleinen Raritäten reicht.

Neben dem Stöbern und Feilschen lädt der Flohmarkt auch zum gemütlichen Verweilen ein. Für das leibliche Wohl sorgt das Hotel und Restaurant Rußweiher mit verschiedenen Speisen. Erfrischende Getränke und Slush-Eis ergänzen das Angebot und machen den Flohmarkt zu einem attraktiven Ausflugsziel für die ganze Familie.

Der Gewerbeverein Eschenbach freut sich auf zahlreiche Besucher, interessante Begegnungen und einen abwechslungsreichen Markttag mit vielen kleinen und großen Entdeckungen.

BAUUNTERNEHMEN • BAUSTOFFE

DUNZER

Wir machen Betriebsurlaub
vom 10.08.2026 bis 23.08.2026

Speinsharter Straße 6 • 92676 Eschenbach i.d.OPf. • Telefon 09645 346 • E-Mail: info@dunzer-bau.de

Bühnensommer geht in die nächste Runde

Drei Theatergruppen laden im Juli zu einem besonderen Stationentheater ein

Quelle: Markus Knechtel

Nach dem großen Erfolg kehrt das besondere Theatererlebnis auch 2026 wieder zurück. Wenn sich in Kirchenthumbach, Grafenwöhr und Eschenbach erneut der Vorhang hebt, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreicher Sommertag voller Theater, Humor und Unterhaltung unter freiem Himmel. Die drei Theatergruppen präsentieren jeweils ein rund 30-minütiges Programm und wechseln dabei zwischen verschiedenen Spielorten. So entsteht ein besonderes Stationentheater, bei dem die Zuschauer am jeweiligen Ort bleiben, während die Theatergruppen weiterziehen. Die Mischung aus Kultur, Slapstick, Comedy und charmannten Geschichten verspricht beste Unterhaltung. Beteiligt sind die Theatergruppe Kirchenthumbach e. V., der Theaterverein Eschenbach i.d.OPf. sowie die Katholische Theatergruppe Grafenwöhr e. V. Gemeinsam möchten die Ensembles die regionale Theaterkultur lebendig halten und mit einem vielfältigen Sommerprogramm begeistern.

Die Aufführungen finden an folgenden Terminen statt:

Freitag, 17. Juli 2026 in Kirchenthumbach

Samstag, 18. Juli 2026 in Grafenwöhr

Freitag, 24. Juli 2026 in Eschenbach

Beginn ist jeweils um 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr.



In Kirchenthumbach wird im Garten Gaglhof, im Garten Biemichl und im Innenhof Thumbeluck-Haus gespielt. In Grafenwöhr dienen der Innenhof des Militärmuseums, der Garten der Familie Müller sowie der Garten des Café Spahn als Spielorte. In Eschenbach finden die Aufführungen am Alten Vermessungsamt, am neuen Pfarrheim sowie an der Markus-Gottwalt-Schule statt. Eintrittskarten sind ab 29. Juni 2026 erhältlich. In Eschenbach gibt es die Karten an der ENI-Tankstelle. Der Eintrittspreis beträgt acht Euro. Neben den Aufführungen dürfen sich die Gäste auch auf Getränke und kleine Köstlichkeiten freuen.

UNSERE GANZ PERSÖNLICHE APOTHEKEN-APP IST DA!



Was ist alles möglich:

- rezeptfreie Medikamente einfach in den Warenkorb legen
- Papierrezepte/ E-Rezepte auf Papier abfotografieren und schicken
- E-Rezepte direkt von der Gesundheitskarte einlesen und bestellen
- Medikamente abholen oder nach Hause liefern lassen

20% Rabatt
gegen Vorlage dieses Gutscheins*

*Auf einen nicht verschreibungspflichtigen Artikel. Ausgenommen sind bereits reduzierte Waren.

QR-CODE SCANNEN
ODER IM APP-STORE UNTER
„STADT-APOTHEKE ESCHENBACH“
HERUNTERLADEN

Google Play Store



Apple App Store



Vor Gaffern geschützt

Mit zwei neuen Sichtschutzwänden verbessert die Feuerwehr den Schutz an Einsatzstellen

Quelle: Korbinian Dunzer

Die Freiwillige Feuerwehr Eschenbach i.d.OPf. e.V. hat zwei mobile Sichtschutzwände angeschafft, um Einsatzstellen künftig besser vor neugierigen Blicken abschirmen zu können. Hintergrund sind wiederholte Erfahrungen mit sogenannten „Gaffern“, die bei Einsätzen die Arbeit der Rettungskräfte erschweren und die Privatsphäre verletzter Personen missachten. Erst kürzlich musste die Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall in der Kirchenthumbacher Straße zusätzliches Personal einsetzen, um Verletzte abzuschirmen und den Einsatzkräften ein ungestörtes Arbeiten zu ermöglichen. Die neuen Sichtschutzwände sind jeweils rund sieben Meter lang und knapp zwei Meter hoch. Besonders wichtig sei dabei die einfache Handhabung, erklärte 1. Kommandant Patrick Dobmann. Eine Sichtschutzwand könne innerhalb nur einer Minute von einer einzelnen Einsatz-



Neue Sichtschutzwände unterstützen die Feuerwehr Eschenbach künftig bei Einsätzen.

kraft aufgebaut werden und biete dennoch eine hohe Stabilität. Finanziert wurde die Anschaffung durch den Feuerwehrverein. Vorsitzender Korbinian Dunzer zeigte sich bei der Übergabe erfreut darüber, die aktive Wehr erneut unterstützen zu können. Gleichzeitig bedauerte er, dass eine solche Investition aufgrund negativer gesellschaftlicher Entwicklungen überhaupt notwendig geworden sei.

FAMILIENFEST & HAUSMESSE

12:00 – 17:00 Uhr

- Mittagessen
- Live-Band
- Hüpfburg & Kinderprogramm
- Torwand & Eisverkauf
- Kaffee & Kuchen für den guten Zweck
- **Hausmesse mit:**
Sto · Caparol · Remmers
Mega · Busch & Brunner

Anmeldung bis 15.06. erwünscht –
auch per Telefon unter 09645/270.



Besuch aber auch
jederzeit möglich

➔ Zur Anmeldung

FIRMENGELÄNDE

Stegenthumbacher Str. 7
92676 Eschenbach
(Eingang über Krummer Weg 4)

FROHNHÖFER MALERMEISTER

100 JAHRE



WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

44 Jahre Heimatarbeit mit Herz und Ideen

Eine prägende Ära voller Kultur, Geschichte und Brauchtumspflege

Quelle: Walther Hermann

Beim Heimatverein Eschenbach endet nach 44 Jahren die „Ära Karlheinz Keck“. Bei der anstehenden Mitgliederversammlung stellt sich der langjährige Vorsitzende nicht mehr zur Wahl und hinterlässt der neuen Vorstandschaft ein beeindruckendes und überaus fruchtbares Erbe.

Im geschichtsträchtigen Jahr 1982 übernahm der damals junge Apotheker von Albert Furtner die Verantwortung für den Heimatverein und prägte diesen über Jahrzehnte hinweg entscheidend. Unter seiner Leitung entwickelte sich der Verein zu einem kulturellen Aushängeschild der Region. Die erfolgreiche Arbeit wurde unter anderem 2019 mit dem Kulturpreis des Bezirks Oberpfalz und 2022 mit dem Bayerischen Heimatpreis ausgezeichnet.

Die Wurzeln seines Engagements reichen jedoch noch weiter zurück. Bereits 1978 wirkte Karlheinz Keck an einer Jubiläumspublikation zum 200-jährigen Bestehen der Maria-Hilf-Bergkirche mit. Daraus entstand schließlich die Schriftenreihe „Heimat Eschenbach“, deren mittlerweile 48. Ausgabe Ende 2025 erschienen ist. Aus einem kleinen heimatkundlichen Heft entwickelte sich im Laufe der Jahre ein angesehenes Werk regionaler Geschichtsschreibung, das heute Bibliotheken, Archive, Universitäten und historische Vereine weit über die Oberpfalz hinaus erreicht.

Doch Karlheinz Keck war weit mehr als nur Schriftleiter und Organisator. Als „Ideegeber und Ideenmaschine“ prägte er das kulturelle Leben der Stadt maßgeblich mit. Zahlreiche Ausstellungen, Vorträge, Mundarttage, Serenaden, Musikabende, Zoiglveranstaltungen und Adventsmärkte tragen seine Handschrift. Besonders am Herzen lag ihm dabei stets das Taubenschusterhaus, das sich unter seiner Mitwirkung zu einem lebendigen Heimatkulturzentrum entwickelte.

Trotz aller Verdienste stellte Keck nie sich selbst in den Mittelpunkt. Immer wieder betonte er die Bedeutung seines engagierten Mitarbeiterkreises und verstand den Heimatverein nie als „privates Steckpferd“, sondern als Einrichtung für die gesamte Stadt und Region.



Nach 44 Jahren an der Spitze des Heimatvereins Eschenbach verabschiedet sich Karlheinz Keck aus der Vorstandschaft und hinterlässt ein beeindruckendes kulturelles Lebenswerk.

Auch künftig bleibt er dem Verein als Beiratsmitglied erhalten. Neue Ideen und Projekte – etwa eine Dauerausstellung zum Apothekenwesen oder weitere Hausnamensschilder – hat er bereits angestoßen. Ganz im Sinne seines jahrzehntelangen Wirkens wird Karlheinz Keck damit auch künftig ein wichtiger Teil des kulturellen Lebens in Eschenbach bleiben.

SPENGLEREI
MICHAEL TRASSL
Sanitär • Heizung • Solar • Blechbedachung

09645/1608
92676 Speinshart
Am Klosterkeller 3

Blumen, Dank und frohe Gemeinschaft

Muttertags- und Vatertagsfeier der Senioren-gemeinschaft im Pfarrheim

Quelle: Walther Hermann

Mit viel Herzlichkeit, Gemeinschaftssinn und einem prächtigen Kuchenbuffet feierte die Senioren-gemeinschaft Eschenbach ihre traditionelle Muttertags- und Vatertagsfeier im Pfarrheim. Bereits zuvor hatte Ruhestandspfarrr Helmut Süß in der Pfarrkirche St. Laurentius eine besonders würdevoll gestaltete Maiandacht gefeiert und damit den festlichen Nachmittag eingeleitet. Im Pfarrheim begrüßte Maria Förster zahlreiche Gäste, darunter Bürgermeister Marcus Gradl, Seniorenbeauftragten Klaus Lehl sowie die beiden Ortsgeistlichen. Sie erinnerte an die lange Tradition des Muttertags und würdigte die Bedeutung von Müttern und Vätern für das familiäre Zusammenleben. Hinter ihr wartete bereits ein reich gedecktes Kuchenbuffet mit Erdbeer-, Schwarzwälder-Kirsch- und Käsesahnetorten sowie



Mit Blumen, Musik und vielen persönlichen Begegnungen feierte die Senioren-gemeinschaft Eschenbach ihre traditionelle Muttertags- und Vatertagsfeier im Pfarrheim.

frisch gebackenen Kücheln. Nach der Ehrung mehrerer Geburtstagskinder mit kleinen Präsenten, überreicht durch Pfarrer Johannes Bosco, sorgte Kommunionkind Lara Wittmann mit einem einfühlsamen Muttertagsgedicht für einen besonderen Moment. Gemeinsam sang die Senioren-gemeinschaft unter Leitung von Maria Förster zudem ein Geburtstagslied in Kanonform.

Pfarrer Johannes Bosco dankte dem engagierten Vorbereitungsteam und lud zugleich zum Maifest am Brauhausplatz ein. Bürgermeister Marcus Gradl würdigte das gute Miteinander der Gemeinschaft und das große Engagement der Helferinnen und Helfer. Gemeinsam mit Seniorenbeauftragtem Klaus Lehl verteilte er zum Abschluss Rosen an die Besucherinnen und Besucher.

Herzschlag deiner Region
Am Puls deines Lebens

**GESCHAFFT!
SPARKASSE GRATULIERT**

Wir schenken dir
50 Euro!

Wir gratulieren dir
zu deinem Schulabschluss.

*Die Auszahlung erfolgt erst nach Prüfung der erforderlichen Teilnahmebedingungen. Nähere Infos dazu erhältst Du von Deinem Kundenberater.

Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf., Neustadt a.d. Waldnaab, Vohenstrauß

Fräulein Blume

- Beet- und Balkonpflanzen f. Terrasse, Garten, Friedhof (saisonelle, regionale Gärtnerqualität)
- Blumensträuße, Arrangements (nur auf Bestellung)
- **TRAUERFLORISTIK**
- Hochzeitsfloristik
- Korb- u. a. Motive nach Wunsch auf Leinwand

Öffnungszeiten: Mo – Fr 15 – 17 Uhr
Abholungen jederzeit möglich (nach tel. Vereinbarung)

Kirchentumbacher Str. 3
92676 Tremmersdorf
Tel. 0170 5454445
e-mail: martina@fraeuleinblume.de



Gasthaus Schmid
TREMERSDORF

- Montag bis Samstag 11-13 Uhr und 17-20 Uhr, Sonn- und Feiertag 11-14 Uhr und 17-20 Uhr
- Donnerstag Ruhetag, an Feiertagen Mittags geöffnet
- Brotzeiten
- **Alle Speisen auch zum Mitnehmen**
- Familien- und Betriebsfeiern
- Busse
- Geburtstage
- Jeden Sonn- und Feiertag ab 17 Uhr hausgemachte Pizza

Partyservice

- Verschiedene Gerichte
- Preis auf Anfrage

Getränkemarkt

- Biere und alkoholfreie Getränke - Spirituosen

Propangas-Vertrieb

- 5-, 11- und 33-kg-Flaschen sowie Edalgase

WIR MACHEN URLAUB!
10.08. bis einschließlich 30.08.

**Kirchentumbacher Straße 2
92676 TREMMERSDORF**

**Tel.: 0 96 45 / 82 16
Mobil: 01 71 / 8 07 99 69**



Ihren neuen
LIEBLINGSPLATZ
FINDEN SIE BEI UNS

EINRICHTUNGSHAUS STAUBER

Industriestr. 11 · 92676 Eschenbach i. d. OPf. · Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Markttreiben voller Farben und Ideen

Garten- und Kunsthandwerkermarkt begeistert Besucher in Eschenbach

Quelle: Walther Hermann

Sonne, Kauflust und beste Stimmung machten den Garten- und Kunsthandwerkermarkt des Gewerbevereins erneut zu einem besonderen Erlebnis. Bereits zum zwölften Mal verwandelten sich Karlsplatz und Innenhof am Karlsplatz 15 in eine lebendige Flaniermeile für Gartenfreunde, Kunstliebhaber und Genießer.

44 Aussteller präsentierten mit viel Liebe gefertigte Unikate und kreative Handwerkskunst – von filigranen Holzarbeiten über Schmuck, Keramik und Textilkunst bis hin zu dekorativen Ideen für Haus, Balkon und Garten. Zwischen den historischen Fassaden entstand ein buntes Markttreiben, das zum Schauen, Staunen und Verweilen einlud. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit zum persönlichen Aus-



Zahlreiche Besucher nutzten den Garten- und Kunsthandwerkermarkt in Eschenbach zum Flanieren, Einkaufen und Genießen in besonderer Atmosphäre rund um den Karlsplatz.

tausch mit den Kunsthandwerkern und ließen sich inspirieren oder beraten.

Auch kulinarisch hatte der Markt einiges zu bieten. Neben Schnitzelburgern, Schweinebraten, Bratwürsten und Steaks lockten zahlreiche weitere Schmankerl die Besucher an. Die Tischtennisabteilung des SC Eschenbach nutzte im Jubiläumsjahr ihr 50-jähriges Bestehen, um mit einem kleinen Spielfeld und Mitmachaktionen für Bewegung und gute Laune zu sorgen.

Besonderes Interesse fanden die vielfältigen Ausstellungsstücke – von handgewickelten Glasperlen über dekorative Holzarbeiten bis hin zu Wollfiguren, Schafmilchseifen und kunstvoll gestalteten Betonschalen. Humorvolle Spruchtafeln, filigrane Insektenröhrchen und hochwertige Gartenaccessoires verliehen dem Markt zusätzlich seinen besonderen Charme.

Über dem bunten Treiben kreiste schließlich sogar ein Storch, der nach langer Zeit wieder das Geschehen über der Innenstadt beobachtete. Für viele Familien wurde der Markt damit erneut zu einem abwechslungsreichen Frühlingserlebnis mitten in Eschenbach.



Ofenbau Fritz Gradl

Fachbetrieb seit über 280 Jahren

Qualität aus Meisterhand!

92676 Eschenbach
Pressather Straße 17
☎ 09645 / 86 15
☎ 0170 / 6 77 37 88

- Kachelöfen
- Heizkamine
- Küchenherde
- Kaminöfen
- Heizungen

Kegler eröffnen Stadtmeisterschaft

55 Teams kämpfen um Titel und Wanderpokale

Quelle: Walther Hermann

Mit dem ersten Wurf wurde am 3. Mai die 47. Eschenbacher Stadtmeisterschaft im Kegeln eröffnet. Bis zum 10. Mai rollten auf der Kegelanlage im Sportheim täglich die Kugeln. Ausgespielt wurden Meisterschafts- und Wanderpokale in den Klassen Damen, Herren, gemischte Mannschaften sowie A- und B-Jugend. Zur Eröffnung begrüßte Harald Drobig Schirmherr Sebastian Wohlrab, die Pokalspender und die ersten Wettkampfmannschaften. Besonders erfreut zeigte sich der Vorsitzende des veranstaltenden Karten- und Schachvereins über die große Resonanz: Bereits 55 Mannschaften hatten sich angemeldet. Bürgermeister Marcus Gradl lobte das aktive Vereinsleben des KSV und wertete die hohe Teilnehmerzahl als Zeichen für das wachsende Interesse an Traditionsveranstaltungen. Auch Stadt-



Mit einem symbolischen Eröffnungswurf eröffnete Schirmherr Sebastian Wohlrab die 47. Eschenbacher Stadtmeisterschaft im Kegeln.

verbandsvorsitzender Michael König würdigte das Engagement des Vereins.

Apfelbach feiert am Dorfweiher

Stimmungsvolles Fest lockt zahlreiche Besucher an

Quelle: Walther Hermann

Rund um den neu gestalteten Dorfweiher in Apfelbach herrschte erneut beste Stimmung. Vor und in einer kleinen Zeltstadt feierten zahlreiche Besucher beim inzwischen etablierten Dorfweihertag, das sich neben der Mutter- und Vätertagsfeier längst zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt hat.

Das ehemalige Feuerwehrhaus war im vergangenen Jahr nach umfangreichen Eigenleistungen zum neuen Dorfkern umgebaut worden. Gemeinsam mit dem neugestalteten Dorfweiher, dessen Uferbereich die Stadt modernisierte und mit Sonnenliegen ausstattete, entstand ein besonderer Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft. Zum Fest erhielt der Weiher sogar eine beleuchtete Fontaine als zusätzliche Attraktion.

Neben vielen Gästen aus Apfelbach fanden auch zahlreiche Besucher aus Eschenbach den Weg zum Festgelände. Bürgermeister Marcus Gradl und 2. Stadtverbandsvorsitzender Peter Teschke mischten sich ebenso unter die Besucher wie viele Vereinsabonnenten.

Für musikalische Unterhaltung sorgte Ben Paule aus Hannesgrün mit einem abwechslungsreichen Pro-



Beste Stimmung herrschte beim Dorfweihertag in Apfelbach rund um den neu gestalteten Dorfweiher und das ehemalige Feuerwehrhaus.

gramm aus volkstümlicher Musik, Partyhits, Rockklassikern und Oldies. Auch die jüngsten Besucher kamen mit einer großen Hüpf- und Rutschanlage auf ihre Kosten. KSV-Vorsitzender Harald Drobig zeigte sich mit dem großen Zuspruch hochzufrieden.

f Elektrotechnik Wohlrab



- Elektroinstallation (Neu- und Altbau)
- Beratung
- Planung
- Elektrogeräte-Verkauf /-Kundendienst
- Telefone- und Haustelefonanlagen

Kalvarienberg 21 • 92676 Eschenbach
Tel. (0 96 45) 86 53 • Fax (0 96 45) 63 60

Ferienzeit ist Genusszeit! In den Sommerferien: Donnerstag bis Sonntag ab 11 Uhr geöffnet.



RUSSWEIHER
Hotel & Restaurant

Großkotzenreuth 5, 92676 Eschenbach
Telefon 09645 / 92 303-0
mail@russweiher.de
www.russweiher.de

Jahreszeitliche Spezialitäten und Oberpfälzer Schmankerl

Regionale Gaumenfreuden erleben mit regionalen Produkten und Erzeugnissen von Bauern und Lieferanten aus der Umgebung.

Gerne organisieren wir Ihre Hochzeit, Taufe, Familienfeier oder Geburtstage.

Mo., Do., Fr.: 17.00 - 22.00 Uhr, Di. + Mi. Ruhetag
Sa.: 11.00 - 22.00 Uhr
So. / Feiertags: 11.00 - 21.00 Uhr

Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie unserer Website.



Frohsinn reist an die Blumenriviera

Zwischen Mittelmeerflair, Kulturgenuß und italienischer Lebensart

Quelle: Robert Dotzauer

Mediterrane Lebensfreude, beeindruckende Kulturstätten und zahlreiche landschaftliche Höhepunkte prägten die diesjährige Mehrtagesreise der Gesellschaft Frohsinn an die Blumenriviera. Die Teilnehmer erlebten eine abwechslungsreiche Mischung aus italienischem und französischem Flair sowie viele unvergessliche Eindrücke entlang der Côte d'Azur.

Bereits die erste Tagestour führte in das Fürstentum Monaco. Dort standen unter anderem das weltberühmte Ozeanographische Museum sowie das berühmte Spielcasino auf dem Programm. Bei einer Pause im traditionsreichen „Café de Paris“ konnten die Reisenden das besondere Ambiente des Fürstentums genießen.



Die „Frohsinn-Reisenden“ vor dem weltberühmten Spielcasino in Monaco.

Ein weiterer Ausflugstag war der französischen Mittelmeermetropole Nizza gewidmet. Die Stadt begeisterte mit ihrer einzigartigen Verbindung aus Kultur, Geschichte und Küstenlandschaft. Ebenso durfte ein Besuch von San Remo, der Hauptstadt der Blumenriviera, nicht fehlen.

Im ligurischen Hinterland erkundete die Reisegruppe das mittelalterliche Dorf Dolceacqua. Neben der historischen Architektur sorgten eine Wein- und Olivenverkostung sowie Kostproben regionaler Spezialitäten für besondere Genussmomente.

Ein weiterer Höhepunkt war die Fahrt nach Genua. Die traditionsreiche Hafenstadt beeindruckte mit ihrer bewegten Geschichte, prachtvollen Bauwerken und dem lebendigen Altstadtflair.

Besonders die Kathedrale San Lorenzo sowie das weitläufige Hafengelände hinterließen bei den Teilnehmern bleibende Eindrücke.

Großer Dank galt Reiseorganisator und Frohsinn-Präsident Erwin Dromann, der erneut ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hatte. Aufgrund der durchweg positiven Resonanz kündigte er bereits weitere Reisen in den mediterranen Raum an.

Renner
TAXI

Zuverlässigkeit auf Abruf:
09645/1800

TAXI | KRANKENFAHRTEN | DISCO-TAXI
FLUGHAFENTRANSFER | TRANSPORTSERVICE
 Sie können Ihr Taxi bequem vorab telefonisch oder auch über ein Bestellformular auf unserer Website bestellen:
www.taxirennner.de

Taxi Renner GmbH
 Adalbert-Stifter-Str. 12
 92676 Eschenbach

Telefon: 09645/1800
 E-Mail: info@taxirennner.de
 www.taxirennner.de

Design by: **BILD-PUNKTE**

ENERGIE FABRIK
THE WORLD OF ENERGY

IHR PARTNER FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN.

ENERGIE,
 die richtig Spaß macht!
 MIT DEM RICHTIGEN PARTNER
 AN IHRER SEITE.

NEU! Wir können auch Ihre Blei- und Gabelstaplerbatterien aller Art regenerieren.

BERATUNG
PLANUNG
INSTALLATION
ENERGIE-LÖSUNGEN

JETZT ANFRAGEN
 anfrage@energie-fabrik.net

ENERGIE FABRIK
 INDUSTRIESTRASSE 9
 D-92676 ESCHENBACH I.D. OPF.

☎ +49 (0) 9645 91875-15
 ☎ +49 (0) 9645 91875-16
 ☎ +49 (0) 172 8442988
 🌐 www.energie-fabrik.net

Opel
 FLIESEN & NATURSTEIN

über
40
 JAHRE

Einfach
 wohlfühlen

SCHAUEN SIE VORBEI

- Große Ausstellung und Auswahl exklusiver Hersteller
- Küchen- und Badrenovierung inklusive aller Nebenarbeiten
- Outdoorkeramik
- 3D-Planung
- Meisterbetrieb mit eigener Verlegeabteilung
- Preiswerte Sonderposten

Außen wie Innen

BERATUNG
 PLANUNG
 VERLEGUNG

Bayreuther Straße 26
 91281 Kirchenthumbach
 Telefon 09647 | 9294670

fliesen-opel.de



**Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Jura e. V.**

Wir sind für Sie da in der Region

Eschenbach

Neu: Essen auf Rädern

Unser Menüdienst „Essen auf Rädern“ bringt täglich frisch zubereitete Mahlzeiten - auch sonn- und feiertags- aus der Küche direkt zu Ihnen nach Hause.

Sie haben Interesse und möchten unseren Lieferdienst gern in Anspruch nehmen?

Dann melden Sie sich doch bei uns:

Abteilung Menüdienst, Tel.: 0 96 43-507 99 51, menuedienst@asb-jura.de



Neu: Unsere Alltagshelfer

Hauswirtschaftliche Unterstützung für Senioren

Auch wer nicht mehr ganz gesund oder nur noch eingeschränkt beweglich ist, möchte gern so lange wie möglich in der eigenen Wohnung leben. Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen dabei.

Sie haben Bedarf und möchten diese Hilfe gern in Anspruch nehmen?

Dann melden Sie sich doch bei uns:

Abteilung Soziale Dienste

Tel.: 0 96 43-507 99 50, seniorenhilfe@asb-jura.de

Wir suchen Mitarbeiter

im Bereich der Alltagshelfer (m/w/d) für die Gebiete Eschenbach/Kirchenthumbach/Pressath

Wir erweitern den Tätigkeitskreis für unseren Bereich der Alltagshelfer in Stadt und Umkreis von Eschenbach / Kirchenthumbach / Pressath.

Ab 01.07.2026 suchen wir deshalb für unser Team fachlich und menschlich überzeugende Mitarbeiter (m/w/d).

Haben Sie Interesse und möchten Sie Teil unseres Teams werden?

Alle Details zur Stellenausschreibung finden Sie auf

www.asb-jura.de/stellenanzeigen



Wir helfen hier und jetzt.

Obst- und Gartenbauverein



Eschenbacher Stadtverband

Natur, Garten und Gemeinschaft erleben

OGV Eschenbach startet mit vielen Aktionen ins Gartenjahr

Quelle: Petra Engelmann

Beim Obst- und Gartenbauverein Eschenbach herrschte in den vergangenen Monaten wieder reger Betrieb. Mit zahlreichen Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen stand das Frühjahr ganz im Zeichen von Natur, Gartenpflege und Gemeinschaft.

Den Auftakt bildete ein Obstbaumschnittkurs auf der Streuobstwiese beim Vereinsgarten. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich praktische Tipps zum fachgerechten Schnitt von Obstbäumen zu holen. Parallel dazu kümmerte sich die Vorstandschaft um die Pflege der vereinseigenen Streuobstbäume. Durch Schnitt- und Düngemaßnahmen wurden die Voraussetzungen für eine gute Ernte geschaffen. Kreativ wurde es anschließend beim Basteln mit Weidenruten. Dabei entstanden kunstvolle Herzen, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit viel Geschick gefertigt wurden. Ein Teil der Arbeiten war später in der Raiffeisenbank ausgestellt und sorgte dort für große Aufmerksamkeit.

Ende April lockte die traditionelle Pflanzentauschbörse auf dem Gelände des Sportclubs zahlreiche Gartenfreunde an. Pflanzen wurden getauscht, verschenkt oder neu entdeckt. Bei Kaffee und Kuchen entwickelten sich viele Gespräche rund um Garten, Natur und neue Ideen für die heimischen Beete. Auch die jüngsten Gartenfreunde kamen auf ihre Kosten. Beim Muttertagsbasteln im Vereinsgarten entstanden liebevoll gestaltete Rosen aus Papier. Die beleuchteten Kunstwerke wurden zu ganz besonderen Geschenken und Erinnerungsstücken.

Im Rahmen eines Arbeitseinsatzes wurde anschließend der Vereinsgarten auf Vordermann gebracht. Das Hochbeet erhielt eine neue Befüllung, Anzuchtpflanzen wurden vorbereitet, die Benjes-Hecke und das Sandarium gepflegt sowie Rasen gemäht und das Vereinsheim neu organisiert. Zudem pflanzten die Helfer einen weiteren Apfelbaum auf der Streuobstwiese.

Ein besonderes Highlight war ein Vortrag am Holzweg-Pavillon zum Thema Fichtennadelspitzen. Nach einer Einführung in die Verwendung der jungen Triebe



Ob Pflanzentauschbörse, Bastelaktionen oder Arbeitseinsatz im Vereinsgarten – beim Obst- und Gartenbauverein Eschenbach stand das Frühjahr ganz im Zeichen von Natur, Kreativität und Gemeinschaft.

ging es gemeinsam in den Wald zum Sammeln. Anschließend wurde aus den frischen Spitzen Fichtennadelspitzenhonig hergestellt. Jeder Teilnehmer durfte ein Glas der gesunden Spezialität mit nach Hause nehmen.

Auch in den kommenden Monaten stehen bereits weitere Veranstaltungen auf dem Programm. Am 20. Juni lädt der Verein zu einer Gartenbesichtigung in einem privaten Garten ein. Der Tagesausflug am 8. August führt in den Steigerwald, der dabei aus einer neuen Perspektive entdeckt werden soll.

Für Kinder und Jugendliche bietet der Obst- und Gartenbauverein am 27. August im Rahmen des Ferienprogramms eine spannende GPS-Tour mit dem Geopark-Ranger am Waldlehrpfad an.

Bereits jetzt weist der Verein auf sein Gartenfest am 20. September beim Vereinsgarten hin. Ab 14 Uhr erwarten die Besucher Kaffee und Kuchen, Kinderbelustigung sowie gesellige Stunden in gemütlicher Atmosphäre.

Der Obst- und Gartenbauverein Eschenbach freut sich über das große Interesse an seinen Angeboten und blickt mit Vorfreude auf die weiteren Veranstaltungen des Vereinsjahres.

Musikalische Vielfalt begeistert Publikum

Sieben Ensembles gestalten gelungenes Frühjahrskonzert der Musikschule

Quelle: Renate Gradl

Mit einem abwechslungsreichen Programm und zahlreichen musikalischen Höhepunkten begeisterte die Musikschule Vierstädtedreieck beim Frühjahrskonzert in der Stadthalle Grafenwöhr. Die Mitwirkenden zeigten eindrucksvoll die große Bandbreite der musikalischen Ausbildung und boten dem Publikum einen Abend voller Klangfarben, Virtuosität und Spielfreude. Zu Beginn begrüßte der zweite Bürgermeister der Stadt Grafenwöhr, Thomas Weiß, die Gäste. Unter ihnen befanden sich auch die Bürgermeister Marcus Gradl aus Eschenbach und Andreas Reindl aus Pressath. Weiß hob die verbindende Kraft der Musik hervor und lobte die Disziplin, das Engagement und den Zusammenhalt der jungen Musikerinnen und Musiker.



Das Blasorchester der Musikschule Vierstädtedreieck unter der Leitung von René Bauer begeistert beim Frühjahrskonzert in der Stadthalle Grafenwöhr mit einem abwechslungsreichen Programm.



Im Mittelpunkt des Abends standen sieben Ensembles der Musikschule. Das Blasorchester unter der Leitung von René Bauer eröffnete das Konzert mit der kraftvollen „Olympic Fanfare & Theme“. Es folgten weitere anspruchsvolle Werke wie „Maledetta Primavera“ mit einem Posaunensolo von Fabian Greiner, „Für Theresa“ mit Tubasolist Adrian Eckert, „Moment for Morricone“, „The Best of Journey“ sowie ein Medley bekannter Filmmelodien aus den Bud-Spencer- und Terence-Hill-Klassikern.

Das Nachwuchsblasorchester unter der Leitung von Ulli Dziwinski überzeugte mit Werken wie Vivaldis „Frühling“, „La Donna è mobile“, „Make Music!“ und „Little Brown Jug“. Klassische Klänge präsentierte das Streichorchester unter der Leitung von Sigrun Eichmann und Joachim Steppert mit Werken von Händel und Vivaldi.

Für rhythmische Akzente sorgte das Schlagzeugensemble unter der Leitung von Stefan Brunner. Die Akkordeongruppe von Paul Weilert begeisterte mit „Yesterday“ von den Beatles und „Wind of Change“ von den Scorpions. Das Holzbläserensemble unter der Leitung von Lea Völkl entführte die Zuhörer mit

Fortsetzung auf Seite 77

Flying Boots stellen Weichen für die Zukunft

Neuwahlen, Spenden und zahlreiche Aktivitäten prägen das Vereinsjahr

Quelle: Petra Lettner

Bei der Jahreshauptversammlung der Flying Boots konnte Vorsitzende Sonja Goerke 60 der insgesamt 134 Mitglieder begrüßen. Nach der Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung und dem Kassenbericht erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft einstimmig.

Im Mittelpunkt des Abends standen die Neuwahlen, die von Bürgermeister Marcus Gradl und dem stellvertretenden Stadtverbandsvorsitzenden Peter Teschke geleitet wurden. Dabei wurde Sonja Goerke als Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt. Mehrere weitere Positionen wurden neu besetzt: Gabi Kraus übernimmt künftig das Amt der zweiten Vorsitzenden. Neue erste Kassiererin ist Petra Neubauer, unterstützt von Nicole Schmid als zweite Kassiererin. Veronika Schinner wurde zur Schriftführerin gewählt. Als neue Beisitzer verstärken Sigi Schichtl und Bianca Enders die Vorstandschaft. Unverändert bleiben die Kassensprüferinnen Tanja Castillo und Lisa Ficker.

In ihrem Jahresrückblick erinnerte die Vorsitzende an zahlreiche Auftritte und Aktivitäten. Besonders in Erinnerung blieb ein Auftritt bei Eismann in Hütten, der trotz winterlicher Temperaturen erfolgreich absolviert wurde. Ihr Dank galt allen Tänzerinnen und Tänzern, die mit großem Engagement und persönlichem Einsatz das Vereinsleben mittragen.

Auch abseits der Bühne war einiges geboten. Ein vereinsinterner Workshop, ein Paartanzkurs sowie die Kür des Kegelmeisters sorgten für Abwechslung. Ge-

Fortsetzung von Seite 76

Melodien aus dem Musical „Beauty and the Beast“ in die Welt der Fantasie.

Zu den besonderen Höhepunkten des Konzerts zählte der Auftritt von Florian Arnold und Isabel Müller gemeinsam mit Gitarrenlehrerin Eva Šimandlová. Ihre außergewöhnliche Interpretation der „Bohemian Rhapsody“ sorgte für große Begeisterung im Publikum. Musikschulleiter Joachim Steppert nutzte den Abend zudem, um auf neue Angebote



Die neu gewählte Vorstandschaft der Flying Boots um Vorsitzende Sonja Goerke freut sich auf ein aktives Vereinsjahr mit vielen Veranstaltungen und Auftritten.

sellige Höhepunkte waren zudem die Weihnachtsfeier und ein gemeinsamer Glühweinumtrunk im Tanzlokal. Während der Faschingssaison beteiligten sich die Flying Boots mit der Gruppe „Flying Astro Boots“ am Eschenbacher Faschingszug. Darüber hinaus konnten 800 Euro an soziale Einrichtungen gespendet werden.

Mit Blick auf die kommenden Monate kündigte die Vorstandschaft zahlreiche Veranstaltungen an. Geplant sind unter anderem eine Oldie- und Discoparty, eine Rocknacht, das beliebte „Walk & Eat“ zu Pfingsten, die Teilnahme am Deutsch-Amerikanischen Volksfest sowie ein gemeinsamer Sommerausflug. Auch ein neuer Anfängerkurs steht bereits auf dem Programm.

hinzuweisen. Ab September wird das Programm der Musikschule in Grafenwöhr um die „Musikalische Früherziehung“ für Kinder ab vier Jahren sowie die „Zwergenmusik“ für Kinder ab zwei Jahren in Begleitung eines Elternteils erweitert.

Das Frühjahrskonzert zeigte einmal mehr die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung im Vierstädtedreieck und machte deutlich, wie viel Freude gemeinsames Musizieren bereiten kann.



Auf den Spuren Wolframs von Eschenbach

Heimatverein geht der Frage nach: War der berühmte Dichter Franke oder Bayer?

Quelle: Gregor Forster

Eine spannende Spurensuche führte den Heimatverein Eschenbach nach Wolframs-Eschenbach in Mittelfranken. Im Mittelpunkt der Exkursion stand eine bis heute nicht endgültig geklärte Frage der Literatur- und Heimatgeschichte: Stammt der berühmte Minnesänger und Parzival-Dichter Wolfram von Eschenbach aus Franken oder aus der Oberpfalz?

Seit der Umbenennung des früheren Obereschenbach im Landkreis Ansbach in „Wolframs-Eschenbach“ im Jahr 1917 scheint die Frage auf den ersten Blick beantwortet. Doch bereits Jahrzehnte zuvor hatten Historiker und Literaturwissenschaftler über die Herkunft des bedeutenden mittelalterlichen Dichters diskutiert. Während fränkische Forscher auf Ortsnamen aus der



Stadtheimatspfleger Oskar Geidner führte die Mitglieder des Heimatvereins durch Wolframs-Eschenbach und erläuterte die historischen Argumente zur Herkunft des berühmten Minnesängers.

Region verweisen, die in Wolframs Werken auftauchen, stützen sich die Oberpfälzer Befürworter vor allem auf eine bemerkenswerte Selbstbeschreibung des Dichters, in der er sich ausdrücklich als Bayer bezeichnet. Mit Stadtheimatspfleger Oskar Geidner stand der Reisegruppe ein ausgewiesener Kenner der Stadtgeschichte zur Seite. Bei Führungen durch das Literaturmuseum, die historische Altstadt sowie die Ortsteile Mittel- und Untereschenbach erhielten die Teilnehmer zahlreiche Einblicke in die Geschichte des Ortes und die Argumente, die für eine Herkunft Wolframs aus dem fränkischen Eschenbach sprechen.

Bereits bei einem Vortrag im Eschenbacher Taubenschusterhaus hatte die Bayreuther Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Cordula Kropik die Quellenlage eingeordnet: „Es gibt gute Argumente für das fränkische Eschenbach, allerdings ist es schon bemerkenswert, dass Wolfram von sich als Bayer spricht.“ So fiel auch das Fazit der Oberpfälzer Besucher differenziert aus. Heimatvereinsvorsitzender Karlheinz Keck brachte die Stimmung der Reisegruppe am Ende der Exkursion auf den Punkt: „Ein Restzweifel besteht.“ Die Fahrt zeigte eindrucksvoll, dass die Herkunft des großen mittelalterlichen Dichters auch nach Jahrhunderten noch Stoff für lebhaftige Diskussionen bietet – und zugleich eine spannende Brücke zwischen Franken und der Oberpfalz schlägt.

Qualität und Service sind unsere Stärke!

Ihr Fachbetrieb für Fenster, Türen, Rolläden
Lieferung • Montage • Reparaturservice

Klaus Jäger
Bauelemente



Am Stadtwald 9
92676 Eschenbach

Telefon: 09645/9205-0
Telefax: 09645/9205-22

E-Mail: info@jaegerfenster-esb.de

**HOLZBAU
ERTL**

Tachauer Str. 2
92676 Eschenbach i.d.OPf.
09645 9180438
kontakt@holzbauertl.de
[holzbauertl](https://www.holzbauertl.de)



**AUSBILDUNG ZUM
Zimmerer (m/w/d)
Spengler (m/w/d)**

**wir
bilden
aus.**

Du willst bauen statt nur zuschauen?

DANN STARTE DEINE AUSBILDUNG BEI UNS!

Das bieten wir dir:

- ein starkes Team und abwechslungsreiche Arbeit
- attraktive Zusatzprämien und tarifgerechte Bezahlung
- sichere Zukunft und Übernahmechance nach der Prüfung

**wir
suchen
dich.**

**Zimmerer (m/w/d)
Spengler (m/w/d)
Dachdecker (m/w/d)**

Nicht irgendein Job!

SONDERN ECHTES HANDWERK MIT ZUKUNFT!

Dein Profil

- Abgeschlossene Ausbildung
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und selbstständige Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B oder höher von Vorteil

Wir bieten

- Unbefristete Festanstellung und faire Bezahlung
- Moderne Arbeitsmittel und Arbeitsoberbekleidung
- Kollegiales Team und langfristige Perspektiven



Besser hören ist diskret. Besser hören ist spielentscheidend.



Die Lösung für alle,
die jedes Tor mitfeiern wollen.

**Kleine Bauformen.
Großartiger Klang.**

**Dieser Service ist
immer mit drin:**

- Verlustabsicherung für alle gekauften Hörsysteme innerhalb der ersten 3 Jahre
- Kostenloser Hörertausch innerhalb Garantiezeit

Bei uns erhalten Sie auch zuzahlungs-
freie Geräte, wir sind Vertragspartner
aller gesetzlichen Krankenkassen.



**DAMIT SIE BEI DER WM 2026 JEDES SPIEL, JEDEN KOMMENTAR
UND JEDEN JUBEL MITBEKOMMEN.**

